

Vorarbeiten zu einer Kryptogamenflora

von

Mähren und Oesterr. Schlesien.

II. Pilze und Myxomyceten.

(Erste Folge.)

Bearbeitet von G. v. Niessl.

Vorgelegt in der Sitzung vom 14. December 1864.

Mit einer Tafel. (Taf. II.)

Vorwort.

Ich übergebe die nachfolgende Arbeit dem Drucke mit dem vollen Bewusstsein ihres geringen Werthes. Der Nutzen von Verzeichnissen, wie das nachfolgende, wird noch vermindert, wenn in der Systematik der Abtheilungen, über welche sie sich erstrecken, so unfertige Verhältnisse herrschen, wie heutzutage bei den Pilzen, während sich die Umstände bei Aufzählung der übrigen Kryptogamen viel günstiger gestalten. Angesichts dieser Schwierigkeiten habe ich das Ziel im Auge gehalten, mein Material so zu ordnen, dass es, von verschiedenen Gesichtspuncten aus, für Jene, die es zu benützen gedenken, übersichtlich erscheine. Es beziehen sich diese Bemerkungen namentlich auf die neueren Ansichten vom Dimorphismus (oder besser Polymorphismus) der Pilzarten, durch welche die specifische Individualität eines ganzen Formenheeres in wohlbegründeten Zweifel gezogen wird. Die eifrigsten Verfechter der Tulasne'schen Ansichten werden es mir, wie ich hoffe, verzeihen, dass ich in einer solchen Arbeit noch nicht als Thatsache behandle, was durch eine Reihe sorgfältiger Beobachtungen und Untersuchungen erst völlig zu erweisen ist. Selbst zur Hypothese vom Polymorphis-

mus hinneigend, war es mir zumeist zu thun, die Anordnung der Formen — denen ich einstweilen ihre specifische Geltung gelassen habe — so zu treffen, dass jene, welche als Spermatien-, Conidien- oder Stylosporenformen angesehen werden, in der Regel selbstständige Gruppen bilden. Dieser Vorgang wurde bei den Uredineen, soweit es möglich war, eingehalten.

Die Nebenformen der Ascomyceten wurden — mit Ausnahme der unter den Hyphomyceten verbliebenen Conidienformen und der unter die Tremellini eingereihten — in zwei grosse Gruppen: die *Pyrenomycetes spurii* (aber nicht ganz im Sinne De Bary's) und die *Melanconiei* Berkel. zusammengefasst und den Gymnomyceten näher gestellt als den Ascomyceten, was nach morphologischen Grundsätzen gerechtfertigt erscheinen dürfte, so lange man ihnen ihren specifischen Character lässt.

Ein Aehnliches gilt von den Myxogasteren oder Myxomyceten, welche von den eigentlichen Pilzen als selbstständige Abtheilung getrennt wurden, worüber man an seinem Orte das Weitere nachsehen wolle.

Im Wesentlichen bin ich der Anordnung De Bary's*) gefolgt. Doch wurden einige ausgesprochene echte Sphæriaceen, z. B. *Valsa* **) und *Rabenhorstia* an den ihnen gehörigen Ort gestellt. Es wird auch nicht befremden, dass ich eine Anzahl Gattungen, welche von dem eben genannten verehrten Mycologen zum Theile schon als zweifelhaft unter die Hypho- und Gymnomyceten gereiht wurden, zu den Melanconieen und unechten Pyrenomyceten einreihete. So: *Stilbospora*, *Asterosperma* und selbst *Coryneum* einerseits, *Polynema*, *Leptostroma* u. a. andererseits. ***) Ebenso wurden auch mit Rücksicht auf die Fructification einige Gattungen anderer Ordnungen an ihren Platz gestellt, so z. B. *Labrella* Corda (non Fries), *Tympanis*, *Lophium* u. a.

*) De Bary: Dispositio systematica generum fungorum; in Streinz: Nomenclator fungorum. 1862. p. 722.

**) Berkeley outlines of british fungology. 1860. p. 389 bezüglich der Gattung *Valsa*. *Rabenhorstia* hat aber ebenfalls Schläuche, in denen die Sporen sich bilden.

***) Berkeley a. a. O.

Eine Anzahl mir neu scheinender Formen habe ich gewissenhaft untersucht und beschrieben, worunter auch die bereits einmal als solche bezeichnete Gattung *Microstroma*. Diese Beschreibungen, sowie einige Nebenbemerkungen werden, wie ich hoffe, der Uebersicht keinen Schaden thun; im letzteren Falle würde ich bedauern, sie nicht, meiner ersten Absicht gemäss, am Schlusse angehängt zu haben.

Vom allgemein Systematischen auf die localen Verhältnisse übergehend, habe ich vor Allem der Literatur zu erwähnen, welche die in Rede stehende Abtheilung aus der mährisch-schlesischen Flora behandelt. Sie bietet, mit Ausnahme einer einzigen Arbeit, nur Weniges für den vorliegenden Zweck.

Ich zähle hier auf, was mir bekannt geworden:

Rabenhorst Dr. L. Deutschlands Kryptogamen-Flora etc.

1. B. Pilze. Leipzig 1844.

Es wurde daraus ein einziger mährischer Fundort, nämlich (p. 296) für *Phlyctospora fusca* Corda, gezogen.

Pokorny Dr. Alois. Die Vegetationsverhältnisse von Iglau etc. Wien 1852.

In diesem Werkchen werden aus der Umgebung Iglau's 40 Pilzarten aufgezählt.

Reichhardt Dr. H. W. Nachtrag zur Flora von Iglau in den Verhandlungen des zoologisch-botanischen Vereines in Wien. Band 5. 1855. Abhandl. p. 485.

Enthält 284 Arten,*) ebenfalls aus der Umgebung Iglau's. Ich habe die gesammelten Exemplare nicht gesehen, die bezeichneten Arten aber — einige augenscheinliche Irrthümer abgerechnet — unter der Garantie des Finders angeführt.

Marquart Friedrich. Beschreibung der in Mähren und Schlesien am häufigsten vorkommenden essbaren und schädlichen Schwämme. Brünn 1842.

Eine für unseren Zweck höchst unwesentliche Compilation, welche nur deshalb berücksichtigt werden musste, weil das Florengebiet ausdrücklich bezeichnet ist. Fundorte sind fast bei

*) Nro. 70—79 incl., d. i. *Ozonium*, *Rhizomorpha*, *Erineum* und *Phyllerium* abgerechnet.

keiner Art angegeben, wie denn überhaupt der Autor das Floristische als ausserhalb seines Zweckes liegend ansah.

Einige unbedeutende, kaum nennenswerthe Notizen finden sich noch in den Verhandlungen des zoologisch-botanischen Vereines in Wien und den Jahreshften der naturhistorischen Section der k. k. Gesellschaft für Ackerbau etc. in Brünn.

Leider muss ich noch in Kürze zweier Arbeiten gedenken, welche sich die Pilzflora unseres Gebietes auch zum Theil als Vorwurf genommen haben. Ueber Dr. Kolenati's Höhenflora des Altvaters, in welcher auch einige Pilze aufgezählt werden, ziehe ich um so lieber den Schleier des Vergessens, als ich die Exemplare, welche den betreffenden Angaben zu Grunde gelegen haben mochten, selbst gesehen habe. Jenen, welche das Vernachlässigen derselben nicht entschuldigen wollten, bemerke ich, dass vor dem Entstehen dieser Höhenflora, des Autors wenige Aufsammlungen, soweit sie hieher gehören, von mir durchgesehen und bestimmt, von jenem aber unter ganz anderen Namen veröffentlicht wurden. Das **Aecidium roseum** mit rosenrothen Sporen habe ich nur als rothe Flecken auf *Vaccinium Vitis idaea*, wie sie der Entwicklung von **Septoria stemmatea** manchmal vorausgehen, gesehen. Dergleichen *Allotria* können also hier ohne Weiteres übergangen werden.

Die zweite dieser Arbeiten ist: Pátek Johann. Die Giftgewächse Mährens und Schlesiens. Brünn 1847. — in welcher auch eine sehr unvollständige Aufzählung gesundheitsschädlicher Schwämme gegeben wird. Ich habe hiezu nur zu bemerken, dass das Vertrauen Desjenigen, der eine vorhergegangene Arbeit benützt, im äussersten Falle nur so weit gehen dürfe, als er noch im Zweifel über die Befähigung ihres Autors hiezu ist. Den **Clathrus cancellatus**, welcher dort angeführt wird, habe ich weggelassen; das Uebrige ist unwesentlich.

Allen Jenen, welche mir das von ihnen Gesammelte mittheilten, und es sind dies fast alle Botaniker unseres kleinen Kreises, danke ich auf's Herzlichste für ihre Unterstützung und wünsche nur, dass sie ihre Aufmerksamkeit noch lebhafter auch den Pilzen zuwenden möchten. Ganz besonders zu Dank ver-

pflichtet fühle ich mich aber meinem lieben Freunde Dr. J. Kal-mus und dem verehrten Vereinsmitgliede Herrn Carl Stoitzner in Chrostau, welche systematisch sammelten und mich durch viele schöne Funde erfreuten.

In gleicher Weise freundlich ist mir auch Herr Stadtphysikus Dr. Leop. Beer entgegengekommen, indem er mir seine werthvollen Aufzeichnungen über die in Brünn zu Markt kommenden Schwämme zum beliebigen Gebrauche gütigst überliess.

In die Reihe der Männer, welche an meinen Bestrebungen einen freundlichen Antheil nahmen, darf ich auch wohl einige, weit über die Gränze unseres Vaterlandes rühmlichst bekannte Kryptogamisten, die Herren: Dr. Rabenhorst in Dresden, Auerswald in Leipzig und Fuckel in Oestrich, zählen. Ihrer gütigen Unterstützung verdanke ich eine wesentliche Förderung meiner Studien in dieser Richtung.

Durch das Wohlwollen der Herren Professoren Dr. Ed. Fenzl, Director des botanischen Gartens in Wien, und Dr. Vincenz Kosteletzky in Prag wurde es mir möglich, in grössere, sonst schwer zugängliche Erzeugnisse der Fachliteratur Einsicht zu nehmen. Ich habe die Gelegenheit möglichst benützt, gleichwohl gestehe ich gerne zu, dass noch beträchtliche Lücken in dieser Beziehung auszufüllen sind.

Ich glaube bei dieser Gelegenheit einige Worte über die Art und Weise, wie die benützten literarischen Hülfsmittel ersichtlich gemacht wurden, bemerken zu müssen. Man wird zugeben, dass es bei dergleichen Arbeiten für den Leser sehr wichtig ist, zu erkennen, auf welche Autorität hin der Verfasser zur Ueberzeugung von der Identität der betreffenden Art gelangt ist. Deshalb habe ich es nicht für Raumverschwendung ansehen können, dass ich von den mir zu Gebote stehenden Quellen immer wenigstens die wichtigste anführte. Fundamentalwerke, wie z. B. die von Fries, sind in der Regel nur dort citirt — wenn sie gleich überall, wo es anging, sorgfältig zu Rathe gezogen wurden — wo mir eine andere Quelle fehlte.

Von Synonymen habe ich fast nur die auf Rabenhorst's Handbuch bezüglichen angeführt, weil dieses Werk gewisser-

massen den letzten Sammelpunct unserer deutschen Florenliteratur in kryptogamischer Beziehung bildete.

Da es ohne Weitschweifigkeit geschehen konnte, so habe ich auch bei den von mir gesammelten Arten die Jahreszeit der Einsammlung notirt, wenngleich man derselben zwar wenig Wichtigkeit beilegen wird.

Indem man nun findet, wie freundlich der Verfasser unterstützt wurde, wird man anzunehmen berechtigt sein, dass das Resultat seiner Bemühungen auch ein besonders günstiges geworden. Leider kann ich dies, wenn ich das Geleistete überblicke, wenigstens in Bezug auf die Anzahl der aufgezählten Arten, es sind deren 1274, nicht sagen. Sie bildet wohl kaum den dritten Theil der im Florengebiete aller Wahrscheinlichkeit nach vorkommenden. Besonders schlecht kommt dabei unser Schlesien weg, welches nur bei den Excursionen in die Sudeten berührt wurde. Dagegen wird man, abgesehen von den neu beschriebenen, einige Arten finden, welche bisher selbst der deutschen Flora gefehlt haben dürften, z. B. den **Marasmius graminum Berk.** und die schöne **Peziza mirabilis Bore.**

Ich kann hingegen wohl Einiges zur Entschuldigung dieses verhältnissmässig unbedeutenden Resultates anführen. Erstlich sind es erst fünf Jahre, dass ich in unserem Gebiete sammle; dann liegt das Studium, dessen Resultate hier vorliegen, meinem Berufskreise ferne, so dass es nur als eine angenehme Ergänzung zum Fachstudium, welches mich häufig in's Freie führt, zu betrachten ist.

Ohne dem Lückenhaften und Unreifen das Wort zu reden, darf ich hier die Erinnerung anschliessen: wie viele Arbeiten überhaupt verloren gehen, wenn man sich beschränkt, nur ein Ganzes und Vollkommenes zu liefern. Lebhafter kann ich die Gedanken, die mich bewegen, dem Leser nicht mittheilen, als wenn ich ihn ferner daran erinnere, was wohl aus der, für unser Land so werthvollen Arbeit, meines hingeschiedenen Freundes Nave, die den Reigen unserer Mittheilungen eröffnete, geworden wäre, wenn er mit der Veröffentlichung derselben noch ein Jahr zugewartet hätte! Sie wäre uns ganz und gar verloren gewesen!

Indem ich also ohne jeglichen Anspruch niederlege, was bisher gewonnen wurde, hoffe ich um so eher recht bald ausgiebige Nachträge liefern zu können, als es ja bekannt ist, dass man desto mehr findet, je mehr man kennt. Sollte mir selbst dies nicht vergönnt sein, so wird wohl ein Anderer weiterführen, was hier mit Ernst und gutem Willen begonnen wurde.

G. v. Niessl.

Erklärung der am häufigsten gebrauchten Abkürzungen.

- ann. sc. nat.* Annales des sciences naturelles. Paris. Die römische Zahl gibt die Nummer der Serie, die arabische die des Bandes an.
- Bail syst.* Das System der Pilze, bearbeitet von Dr. Th. Bail.
- De Bary Brandpilze.* Untersuchungen über die Brandpilze etc. von A. de Bary.
- De Bary Mycetozen.* Die Mycetozen (Schleimpilze). Ein Beitrag zur Kenntniss der niedersten Organismen von Dr. A. de Bary.
- Berk. outl.* Outlines of British fungology etc. by the M. J. Berkeley.
- Bon. Abhandl.* Abhandlungen aus dem Gebiete der Mykologie von Dr. H. F. Bonorden in den Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Halle.
- Bon. Coniomyceten.* Zur Kenntniss einiger der wichtigsten Gattungen der Coniomyceten und Cryptomyceten von Dr. Bonorden.
- Bon. Myc.* Handbuch der allgemeinen Mykologie etc. von Dr. H. F. Bonorden.
- bullet. ac. Belg.* Bulletin de l'Academie royale de Belgique. Die römischen und arabischen Zahlen haben dieselbe Bedeutung, wie bei den Annales.
- Corda ic. fung.* Icones fungorum hucusque cognitorum auctore A. C. J. Corda.
- Fries el. fung.* Elenchus fungorum etc. auctore Elias Fries.
- Fries s. m.* Systema mycologicum etc. auctore El. Fries.
- Fries s. v. Eliæ* Fries summa vegetabilium Scandinaviæ etc.
- Fuckel en. fung. nass.* Enumeratio fungorum Nassoviæ, collectorum a Leopoldo Fuckel.
- Hedw.* Hedwigia. Ein Notizblatt für kryptogamische Studien etc., redigirt von Dr. L. Rabenhorst.
- H. Hoffm. ic. anal.* Icones analyticae fungorum etc. von Hermann Hoffmann.
- Holmsk. otia.* Beata ruris otia fungis danicis impensa auct. Th. Holmskjöld.
- Krombh.* Naturgetreue Abbildungen der essbaren, schädlichen und verdächtigen Schwämme von J. V. Krombholz.
- Kunze myc. H.* Mykologische Hefte, herausgegeben von G. H. Kunze und J. K. Schmidt.
- Marq.* Marquart, Beschreibung etc. wie oben. *o. F.* ohne Fundort.
- Nees syst.* System der Pilze und Schwämme von Dr. C. G. Nees v. Esenbeck.
- Fr. Nees syst.* Das System der Pilze etc. von Dr. Th. Friedr. Ludw. Nees von Esenbeck und A. Henry.

De Notaris sfer. it. Sferiacei italici per G. de Notaris.

Pers. ic. et descr. Icones et descriptiones fungorum minus cognitorum auct. C. H. Persoon.

Pers. ic. pict. Icones pictæ rariorum fungorum auct. C. H. Persoon.

Pok. Vegetationsverhältnisse etc. wie oben.

Pringsh. Jahrb. Jahrbücher für wissenschaftliche Botanik von Dr. N. Pringsheim.

Rbh. herb. myc. Herbarium vivum mycologicum, herausgegeben von Klotzsch, fortgesetzt von Dr. L. Rabenhorst.

Rbh. fl. Cr. Handbuch etc. wie oben.

Rbh. fungi europ. Fungi europæi exsiccati, herausgegeben von Dr. Ludwig Rabenhorst.

Reichh. p. Nachtrag etc. wie oben.

Schæff. D. Jacobi Christiani Schæfferi fungorum qui in Bavaria et Palatinatu circa Ratisbonam nascuntur icones.

Tratt. essb. Schw. Die essbaren Schwämme des österr. Kaiserstaates von Leopold Trattinik.

F. S. H. W. Frühling, Sommer, Herbst, Winter. Die Zeit der Einsammlung, welche allerdings nicht immer mit der der besten Entwicklung zusammenfällt.

Andere minder häufige Citate, wie z. B. Verhandlungen von Vereinen, oder Mohl und Schlechtendal's botanische Zeitung sind wenig oder gar nicht abgekürzt.

A. Mycetes.

I. *Peronosporei* De Bary

Dispositio systematica generum fungorum; in Streinz Nomenclator fungorum p. 722 und ann. scienc. nat. XX.

1. ***Peronospora infestans*** de By. synopsis *Peronosporacearum*. ann. sc. nat. exc. in *Hedvigia* 3. B. p. 131. *P. devastatrix* Casp. Auf den Blättern von *Solanum tuberosum* in feuchten Jahren gemein. S.

2. ***Peronospora nivea*** de By. a. a. O. p. 132. *P. Umbelliferarum* Casp. Auf den Blättern von *Pimpinella nigra* bei Ottnitz; vorzüglich aber an *Aegopodium Podagraria* bei Brünn, Jehnitz, Lettowitz, Zwittau und im mähr. schles. Gesenke. F. S.

3. ***Peronospora pusilla*** de By. a. a. O. p. 132. Auf den Blättern von *Geranium pratense* um Brünn nicht selten. S. H.

4. ***Peronospora pygmæa*** Unger; de By. a. a. O. p. 132.

a) *vulgaris* de By. a. a. O. p. 133. *P. macrocarpa* Corda ic.

V. Taf. II. F. 21. Auf jungen Blättern von *Anemone ranunculoides* und *memorosa* im Schreibwalde bei Brünn. F.

5. **Peronospora densa** *Rbh.*; *de By. a. a. O. p. 133.* An Blättern von *Rhinanthus minor* auf Sumpfwiesen bei Schebetein. F.

6. **Peronospora gangliformis** *de By. a. a. O. p. 133.* Auf den Blättern von *Sonchus arvensis* und *Cirsium oleraceum* bei Brünn und Adamsthal. S.

7. **Peronospora parasitica** *de By. a. a. O. p. 134.* An den Blättern, Stängeln, Stielen und Kapseln der *Capsella Bursa Pastoris* und *Camelina dentata* sehr gemein. F. S.

8. **Peronospora Corydalis** *de By. a. a. O. p. 134.* Auf Blättern von *Corydalis solida* im Schreibwalde und Paradeiswäldchen bei Brünn. F.

9. **Peronospora calotheca** *de By. a. a. O. p. 134.*

a) *Asperulae* *de By. a. a. O. p. 135.* Auf den Blättern von *Asperula odorata* bei Blansko. S.

b) *Galii sylvatici*. Auf Blättern von *Galium sylvaticum* bei Bisterz. F.

10. **Peronospora Alsinearum** *Caspary; de By. a. a. O. p. 135.* An *Stellaria media* auf Brachen bei Brünn. F.

11. **Peronospora Holostei** *Caspary; de By. a. a. O. p. 136.* An Stängeln, den Blättern und Kelchen jüngerer Pflänzchen von *Holosteum umbellatum* um Brünn und Schebetein sehr gemein. F.

12. **Peronospora effusa** *de By. a. a. O. p. 136.*

a) *major* *de By. a. a. O. p. 136.* Auf Blättern von *Chenopodium hybridum* und *album* bei Brünn. H.

b) *minor* *de By. a. a. O. p. 136.* Namentlich auf den Blättern der jungen Pflanze von *Atriplex patula* bei Brünn (1864) gemein. F.

13. **Peronospora Urticae** *de By. a. a. O. p. 136.* Auf den Blättern von *Urtica urens* bei Brünn. (Dr. Kalmus.) S.

14. **Peronospora Ficariae** *Tulasne; de By. a. a. O. p. 136.* An *Ranunculus repens* auf feuchten Wiesen bei Adamsthal und Schebetein. F. S.

15. **Peronospora Trifoliorum** *de By. a. a. O. p. 137.* Auf den Blättern von *Medicago sativa* bei Jehnitz sehr häufig. F.

16. **Peronospora grisea** *Unger; de By. a. a. O. p. 137.* An *Veronica hederifolia* bei Brünn. F.

17. **Peronospora arborescens** de By. a. a. O. p. 137. Auf den Blättern von *Papaver somniferum* bei Sloup. S.

18. **Peronospora Lamii** A. Braun; de By. a. a. O. p. 138. Auf Blättern und Stängeln von *Lamium amplexicaule* bei Brünn und Sloup. F. S.

19. **Peronospora alta** Fuckel; de By. a. a. O. p. 139. Auf den Blättern von *Plantago major* im Schreibwalde bei Brünn. F.

20. **Peronospora Potentillæ** de By. a. a. O. p. 140. (?)

b) *Alchemillae*. An den Blättern von *Alchemilla vulgaris* auf dem Leiterberge der Sudeten. S.

c) *Poterii*. Auf Blättern von *Poterium Sanguisorba* bei Namiest. F.

21. **Peronospora Dentariæ** Rbh. *fungi europæi* Nro. 86. Auf Blättern von *Dentaria enneaphylla* bei Eichhorn und *Cardamine pratensis* bei Brünn. F.

22. **Cystopus candidus** Lév.; de By. a. a. O. p. 141. *Uredo candida* Pers. a. Rbh. fl. Cr. An Stängeln, Blättern und Kapseln vieler Cruciferen, wie: *Capsella Bursa Pastoris*, *Neslia paniculata*, *Camelina dentata*, *Euclydium syriacum*, *Sisymbrium panonicum* u. a. gemein. F. H.

23. **Cystopus cubicus** Fries; de By. a. a. O. p. 142. *Uredo candida* Pers. b. Rbh. fl. Cr. Auf Blättern von *Podospermum Jacquinia* num bei Czeitsch. F.

II. *Protomycetei* De Bary

a. a. O. p. 722.

24. **Protomyces endogenus** Unger. Fr. *Nees syst. T. 1. F. 1.* In den Stängeln von *Galium Mollugo* bei Iglau. (Reichh. p. 487.)

25. **Protomyces macrosporus** Unger. *De Bary Brandpilze. p. 15. T. II. F. 1.* *Physoderma gibbosum* Wallr. Rbh. fl. Cr. In den Blattstielen von *Aegopodium Podagraria* bei Brünn. S.

26. **Protomyces Menyanthis** de By. *Brandpilze. p. 19. T. II. F. 2.* Auf frischen Blättern von *Menyanthes trifoliata* bei Namiest. F.

III. *Chytridiei* De Bary et Woronin

in den Verhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Freiburg i. B.
Band III. H. II. p. 22.

27. **Synechtrium Taraxaci** de By. et Woronin a. a. O. p. 46. *Rbh. fungi eur. Nro. 698.* Auf lebenden Blättern von *Taraxacum officinale* bei Brünn. S.

28. **Chytridium Anemones** de By. et Woronin a. a. O. p. 50. T. II. *Septoria, Sphaeria et Dothidea Anemones auct. partim!* An abgestorbenen Blättern von *Anemone nemorosa* bei Brünn und Jehnitz mit echter *Septoria Anemones* gemischt. Besonders schön violett auf jungen frischen Blättern derselben Art bei Bisterz. F.

IV. *Mucorini* De Bary

a. a. O. p. 722.

29. **Pilobolus cristallinus** Tode. Nees syst. I. F. 81. Auf vertrocknetem Rinderkoth an feuchten Orten bei Brünn und Lettowitz. S. H.

30. **Mucor Mucedo** L. Bon. Abhandl. p. 105. Auf feuchtem Brode häufig. (Hieher: *Empusa* Nro. 94 und *Achlya* (?) Verhandlungen des naturforschenden Vereines in Brünn. II. Abh. p. 58.)

31. **Mucor caninus** Pers. Bon. Abhandl. p. 106. Auf feuchtem Hundekoth bei Iglau (Reichh. p. 490) und bei Brünn. W.

32. **Mucor stercorea** Tode. Bon. Abhandl. p. 107. An faulenden Thierleichen bei Iglau. (Reichh. p. 490.) An Menschenkoth bei Brünn. S.

33. **Mucor fusiger** Fries. Bon. Abhandl. p. 108. Auf faulenden *Clavaria*- und *Boletus*-Arten bei Iglau. (Reichh. p. 490.)

34. **Mucor flavidus** Link. Bon. Abhandl. p. 110. Auf *Clavaria Botrytis* bei Iglau. (Reichh. p. 490.)

35. **Rhizopus nigricans** Ehrenb. Corda ic. II. T. XII. F. 83. *Mucor stolonifer*. Ehrenb. Rbh. fl. Cr. Auf einem Schmetterlinge und feuchtem Papier unter der Luftpumpe. S.

36. **Ascophora Mucedo** Tode. Corda ic. II. T. XI. F. 78. An modernden Speisen und Vegetabilien gemein.

37. **Syzygites megalocarpus** Ehrenb. Bon. Myc. X. F. 200. Fr. Nees syst. T. 5. Auf einem im Zimmer faulenden Exemplar von *Boletus subtomentosus*. H.

38. **Sporodinia grandis** Link. Bon. Myc. VII. F. 160. Auf faulender *Fistulina hepatica* im Schreibwalde bei Brünn.

39. **Sporodinia dichotoma** Corda ic. I. T. VI. F. 284. An faulenden Amaniten und Boleten um Brünn, Sloup, Lettowitz u. a. O. in manchen Jahren (z. B. 1862) sehr häufig und der gemeinste Schimmel auf Schwämmen. S.

V. *Hyphomycetes* De Bary

a. a. O. p. 723.

a) *Hormisciei* De Bary.

40. ***Cylindrium candidum*** Bon. Myc. p. 34. T. I. F. 4. *Fusidium candidum* Link Rbh. fl. Cr. (?) nach einem Original-Exemplar, welches mir durch Klotsch aus der Link'schen Sammlung zukam. An abgefallenen Laubholzästen bei Brünn. W.

41. ***Cylindrium flavo-virens*** Bon. Myc. p. 34. *Fusidium flavo-virens* Ditm. Rbh. fl. Cr. Corda ic. V. T. II. F. 10. An abgestorbenen feuchtliegenden Eichen- und Buchenblättern sehr häufig im Schreibwalde bei Brünn, bei Karthaus und Rossitz. H. W.

42. ***Cylindrium griseum*** Bon. Abh. p. 88. *Fusidium griseum* Link Rbh. fl. Cr. Hat ganz den Bau der vorigen Art. An faulenden Eichenblättern mit dem vorigen im Schreibwalde bei Brünn sehr gemein. H. W.

43. ***Hormiscium expansum*** Kze. & Schm. *Torula expansa* Rbh. fl. Cr. An abgestorbenen Kräuterstängeln bei Iglau. (Reichh. p. 489.)

b) *Hyphomycetes proprii* De Bary.

44. ***Dendryphium comosum*** Wallr. Corda ic. I. T. VI. F. 279. An dürren Stängeln der *Urtica dioica* bei Brünn. W.

45. ***Polythrincium Trifolii*** Kunze. Corda ic. III. T. II. F. 25. Auf lebenden Blättern von *Trifolium medium* und *pratense* mit *Dothidea Trifolii*, bei Iglau (Reichh. p. 490), Mönitz und Niemtschitz. H.

46. ***Trimmatostroma Salicis*** Corda ic. I. T. II. F. 148. An abgestorbenen Zweigen von *Salix fragilis* und *Caprea* bei Brünn und Schebetein. F.

47. ***Alternaria tenuis*** Nees syst. V. F. 68. Corda ic. III. T. I. F. 16. An dürren Stängeln von *Carduus acanthoides* zwischen *Cladosporium herbarum* bei Brünn. W. Die Abbildung von Nees gibt kein richtiges Bild der Sporen, welche dort einfach erscheinen, während sie wirklich zellig septirt sind.

48. ***Torula herbarum*** Link. Corda ic. I. T. II. F. 124. Auf dürren Kräuterstängeln bei Iglau (Reichh. p. 489) und Brünn ziemlich gemein. W. F.

49. ***Torula Triticici*** Corda ic. V. T. II. F. 15. An dürren Blättern von *Carex riparia* bei Eichhorn. F. Mit der Beschreibung und Abbil-

dung Corda's stimmt unser Pilz vollkommen überein; der Standort ist freilich ein anderer. *Hormiscium Tritici* Bon. Myc. I. F. 9. nach Corda ic. I. F. 128 ist ein ganz anderer Pilz.

50. ***Torula graminicola*** Corda in Sturm III. T. 42. An dürrer Grashalmen bei Lettowitz. S.

51. ***Torula pulveracea*** Corda ic. II. T. IX. F. 38. An Ahorn- und Erlenholz bei Brünn, Adamsthal, Blansko und Eichhorn. F. H.

52. ***Torula antiqua*** Corda ic. II. T. IX. F. 40. An Strassenzäunen aus Nadelholz bei Brünn. S.

53. ***Torula alta*** Pers. Corda ic. II. T. IX. F. 42. An moderndem Holze bei Adamsthal und Blansko. F.

54. ***Torula pinophila*** Chev. Corda ic. V. T. II. F. 14. An Fichten- und Föhrenrinde und Reisern bei Brünn, Střelitz und Adamsthal. F. S.

55. ***Bispora monilioides*** Rbh. Corda in Sturm T. 39. An Holzsplittern von Buchen und Hainbuchen bei Sloup und Blansko. F. S.

56. ***Sporidesmium atrum*** Link. Auf der Rinde von *Cornus sanguinea* bei Iglau. (Reichh. p. 489.)

57. ***Sporidesmium eremita*** Corda ic. I. p. 7. T. II. F. 112. Auf modernden Holzsplittern bei Adamsthal. S.

58. ***Sporidesmium (Stegonosporium?) cellulosum*** Klotsch. Auf abgestorbenen Zweigen von *Tilia parvifolia* in Iglau. (Reichh. p. 489). Ich habe die Specimina nicht gesehen.

59. ***Sporidesmium Lycii***; *sporidiis aut oblongis aut cylindrico-clavatis vel polymorphis* 0,0056—0,0057 (0,0120—0,0168mm) *latis*, 0,0166—0,0222 (0,0360—0,0486mm) *et ultra longis, fusco-atris, in pedicellis hyalinis natis, demum secedentibus, sub cortice rupta maculas effusas formantibus.*

In ramulis siccis Lycii barbari pr. Brünn. Autumno-Vere.

Diese Art ist namentlich durch ihre Gesamtvegetation ausgezeichnet. Im trockenen Zustande bildet der Pilz unter der blasig aufgetriebenen und zerrissenen Rinde eine schwarze compacte rissige Kruste, die sich nie über die Rinde erstreckt, jedoch befeuchtet sich erweicht und etwas aufquillt. Die Stiele haben ungefähr die Länge der Sporidien (T. II. F. 3.), sie sind sehr zart, farblos und lösen sich nicht von der Unterlage ab, vielmehr trennt sich die Sporidie im Alter leicht vom Stiel, während jüngere, wenn sie losgerissen werden, einen Theil des Stieles mitnehmen.

Die Sporidien keimen mit langen röhrenförmigen Fäden, welche von einer hyalinen, das Licht stärker brechenden Masse erfüllt sind und seitlich — ich möchte sagen — rundliche Conidien treiben.

60. **Sporidesmium paradoxum** Corda *ic. II. T. VIII. F. 28.* Auf Birkenrinde bei Iglau (Reichh. p. 489) und Eichhorn. F.

61. **Myriocephalum densum** Fuckel. *en. fung. nass. p. 23.* An abgefallenen Aesten von Carpinus Betulus bei Adamsthal. S.

62. **Coniothecium amentacearum** Corda *ic. I. T. I. F. 26.* An abgestorbenen Zweigen der Salix Caprea bei Bisterz. F.

63. **Coniothecium betulinum** Corda *ic. I. T. I. F. 25.* An abgestorbenen Birkenästen überall sehr gemein. H.—F.

64. **Coniothecium punctiforme** Corda *ic. I. T. I. F. 19.* An abgefallenen und entrindeten Aesten bei Eichhorn. F.

65. **Coniothecium atrum** Corda *in Sturm T. 36.* An modernem Weidenholze bei Střelitz. F.

66. **Dematium hispidulum** Fries *s. v. Conoplea hispidula Pers. Rbh. fl. Cr. Corda in Sturm T. 31.* Auf dürren, feuchtliegenden Gras- und Rohrrhalmen bei Brünn. F.

67. **Cladosporium herbarum** Link. *Fr. Nees syst. T. 7.* An dürren Stängeln und Blättern sehr gemein.

68. **Cladosporium atrum** Link. *Fries s. m. III. p. 371.* An modernem Holze bei Brünn. W.

69. **Cladosporium epiphyllum** Nees. *Corda ic. I. T. III. F. 204.* An dürren Blättern von Populus tremula und Betula alba gemein. W. F.

70. **Cladosporium graminum** Link. *Corda ic. I. T. III. F. 207.* An dürren Blättern und Halmen verschiedener Gräser gemein. H. F.

71. **Cladosporium fasciculare** Fries. *Corda ic. III T. I. F. 20. (?)* An dürren Schäften und Blättern von Allium Cepa und Schoenoprasum, dann an Liliaceen in Gärten bei Brünn u. a. O. gemein.

72. **Cladosporium fasciculatum** Corda *ic. I. T. IV. F. 215.* An dürren Halmen von Scirpus lacustris bei Eichhorn. F.

73. **Cladosporium lanciforme** Cesati *in Flora 1853 p. 204.* An dürren Blättern von Typha augustifolia und latifolia bei Brünn, Strutz, Chrostau, Eisgrub häufig.

74. **Cladosporium gracile** Corda *ic. T. IV. 213.* Auf Blättern von Quercus pedunculata bei Iglau. (Reichh. p. 490.)

75. **Cladosporium brunneum** Corda. Auf Blättern von Populus pyramidalis bei Iglau. (Reichh. p. 490.)

76. **Cladosporium orbiculatum** Desm. ann. sc. n. III. 9. p. 273. Auf lebenden Blättern von Pyrus Malus bei Brünn und Pyrus nivalis (?) bei Eisgrub. F.—H.

77. **Helminthosporium folliculatum** Corda.

b) brevipilum Corda ic. II. T. X. F. 60. An abgefallenen ent-rindeten Aesten (von Erlen?) bei Czernowitz nächst Brünn. F.

78. **Helminthosporium Vaccinii** Fries s. m. III. p. 358. An Stängeln von Vaccinium Vitis idaea und Myrtillus mit Gibbera Vaccinii auf dem Leiterberge im mähr. schles. Gesenke. S.

79. **Helminthosporium macrocarpum** Grev. Corda ic. I. T. III. F. 177. An abgefallenen Buchenzweigen sehr verbreitet. Um Brünn, Wranau, Adamsthal, Bräusau, Namiest. F.—H.

80. **Helminthosporium appendiculatum** Corda ic. I. T. III. F. 178. An abgestorbenen Lindenästen bei Adamsthal. H.

81. **Helminthosporium oosporum** Corda ic. I. T. III. F. 200. An abgestorbener Birkenrinde bei Namiest. F.

82. **Helminthosporium Cordæ**. H. velutinum Link var repens Corda ic. I. 13. T. III. F. 193. Floccis repentibus apice erectis, sporidiis subulato-oblongis pluriseptatis.

Gewiss eine gute Art, und namentlich von H. velutinum durch die an der Basis mit einer farblosen Scheide umgebenen kriechenden Flocken und die fast rhombischen Sporidien verschieden. An trockenem Holze bei Adamsthal. F.

83. **Stemphylium botryosum** Wallr. Rbh. fl. Cr. p. 92. An durren Kräuterstängeln nicht selten. Bei Brünn, Blansko, Bisterz, Lautschitz u. a. O.

84. **Goniosporium puccinoides** Link. Corda ic. III. T. I. F. 18. An durren Blättern von Carex digitata bei Brünn und Adamsthal. F.

85. **Myxotrichum chartarum** Kze. & Schm. Oncidium chart. Fr. Nees syst. T. 7. Auf modernem Papier in der Katharinenhöhle bei Blansko. (Dr. Kalmus.) W.

86. **Myxotrichum murinum** Fries s. m. III. p. 350. An faulenden Aesten von Robinia Pseud-Acacia bei Lautschitz. F.

87. **Camptoum curvatum** Link. Corda ic. III. T. I. F. 17. An durren Blättern von Carex riparia bei Eichhorn. F.

88. **Scolicotrichum virescens** Kze. *myc. II. Bon. Myc. F.* 93. Auf welkenden Blättern von *Tragopogon orientalis* bei Bisterz und Schebetein. F.

89. **Oidium fructigenum** Fries s. m. III. p. 430. *Torula fructigena* Pers. *Rbh. fl. Cr.* An faulendem Obst, z. B. Pflaumen, Aepfel und Birnen sehr gemein. H. W.

90. **Oidium monilioides** Link. *Torula monilioides* Corda in *Sturm T.* 43. Auf lebenden Grasblättern bei Brünn und Zittau. S.

91. **Oidium fusisporioides** Fries s. m. p. 431. Auf lebenden Blättern vieler Pflanzen, so von *Urtica dioica*, *Veronica Anagallis*, *Ajuga reptans*, *Armoracia*, *Rumex*, *Verbascum*, *Sambucus* sehr gemein. *Fusidium Ajugæ* Niessl, das ich an Freunde verschickte und auch von Fuckel in seiner *Enumeratio fungorum Nassoviæ* p. 35 aufgezählt wurde, ist nichts Anderes als das erste Entwicklungsstadium dieses Pilzes.

92. **Oidium erysiphoides** Fries s. m. III. p. 432. Auf *Echinosperrum* *Lapula*. Die ganze Pflanze überziehend. Bei Czeitsch. F.

93. **Oidium Tuckeri** Berk. Auf den Beeren- und Traubenspindeln von Weintrauben, welche in Brünn verkauft werden. Ob dieser Pilz im Florengebiete jemals verheerend aufgetreten ist, habe ich nicht in Erfahrung bringen können. H.

94. **Empusa muscæ** Cohn in *Hedw.* 1855 p. 57. *Entomophthora m. Fres.* *Sporendonema muscæ* Fries s. m. III. p. 435. (?) An Stubenfliegen im Herbst.

95. **Sporendonema casei** Desm. *Torula casei* Corda ic. II. T. IX. F. 36. *Sepedonium caseorum* Link. *Rbh. fl. Cr.* An altem Käse in Brünner Kaufläden. (Dr. Kalmus.) S.

96. **Sporotrichum virescens** Link. Fries s. m. III. p. 420. *Nees. syst. F.* 46. An modernem Holze bei Adamsthal. S.

97. **Sporotrichum aurantiacum** Fries s. m. III. p. 423. An Laubholzrinde bei Blansko. F.

98. **Sporotrichum roseum** Link. Fries s. m. III. p. 422.

a) *ollare* Link. An feuchten Mauern in Brünn. F.

99. **Sporotrichum agaricinum** Link. *Rbh. fl. Cr.* p. 79. Auf faulenden *Agarici* bei Brünn und Eichhorn. F. H.

100. **Sporotrichum polysporum** Link. *Rbh. fl. Cr.* p. 78. An der Rinde modernder Baumstämme bei Brünn. W.

101. **Sporotrichum laxum** *Nees. syst. F.* 45. An modernden Baumstämmen bei Brünn und Chrostau. (Stoizner.)

102. **Myxonema assimile** Corda *ic. I. p. 10. T. II. F. 150.* An der Rinde lebender Stämme von *Carpinus Betulus* wie ein ausgeflossener Saft, aber niemals safrangelb, sondern rosen- oder fleischroth. Im Schreibwalde bei Brünn häufig. W. F. (Siehe Nro. 117.)

103. **Sepedonium chrysospermum** Fries. *S. mycophilum* Link. *Rbh. fl. Cr. Corda ic. IV. T. III. F. 23.* Auf faulenden Boleten, besonders *B. subtomentosus* und *variegatus* um Brünn, Namiest, Adamsthal und Waldenburg im schles. Gesenke häufig. F.—H.

104. **Mycogone rosea** Link. *Corda (sub Puccinia) ic. I. T. II. F. 99.* Auf den Lamellen eines faulenden *Cortinarius* bei Autiechau. H.

105. **Penicillium crustaceum** Fries *s. m. III. p. 407.* Gemein auf modernden Vegetabilien.

106. **Penicillium candidum** Link. *Fries s. m. III. p. 407.* Auf faulenden Kartoffeln in Brünn. W.

107. **Aspergillus glaucus** Link. *Corda ic. IV. T. VII. F. 94.* Auf modernden Vegetabilien, noch häufiger als *Penicillium*. (Nach De Bary zu *Eurotium*.)

108. **Aspergillus candidus** Link. *Fries s. m. III. p. 385.* Auf feuchtliegenden Pflanzenstängeln im Zimmer. W.

109. **Monilia candida** Bon. *Myc. p. 76. F. 86. non Pers. syn.* An Rinden und moderndem Holze von *Salix fragilis* bei Niemtschitz. H.

110. **Polyactis vulgaris** Link. *Corda ic. I. T. V. F. 250.* An faulenden Zwiebeln, Schalen von Rosskastanien, Halmen und Blättern u. dgl. sehr gemein. W. F.

111. **Polyactis cana** Corda *ic. II. T. X. F. 65.* An faulenden Stängeln und Blättern von *Myriophyllum* bei Brünn. H.

112. **Botrytis lateritia** Fries *s. m. III. p. 402. Verticillium lateritium* Rbh. *fl. Cr.* Auf durren Kräuterstängeln bei Brünn. H.

113. **Dactylium dendroides** Fries. *s. m. III. p. 414.* Auf faulenden Basidiomyceten bei Brünn, Bisterz, Adamsthal nicht selten. F.—H.

114. **Dactylium macrosporum** Fries *s. m. III. p. 414.* An moderndem Holze in Wäldern bei Rossitz. H.

115. **Triposporium elegans** Corda *ic. I. 16. T. IV. F. 220.* An moderndem Holze bei Brünn und Wranau. F.

116. **Trichothecium roseum** Link. *Corda (s. Puccinia) ic. I. T. II. F. 98.* Sehr gemein an faulenden Aesten, Blättern, Früchten und Pilzen (z. B. an *Scleroderma vulgare*). H.

117. **Cephalothecium roseum** Corda *ic. II. 14. T. X. F. 62.*

Auf einigen, im Schreibwalde bei Brünn gefundenen feuchten Exemplaren von *Myxonema assimile* Corda bemerkte ich schon mit freiem Auge steif aufrechte, glashelle Fäden. Die Untersuchung und Vergleichung mit Corda's Abbildung ergab als unzweifelhaft, dass es der oben angeführte Pilz sei. Die Unterlage desselben war also *Myxonema*, und ein anderes Stratum konnte ich nicht auffinden. Versuche auf anderen Exemplaren von *Myxonema* das *Cephalothecium* zu ziehen, blieben erfolglos. Ist das Vorkommen desselben auf dieser Unterlage nur zufällig? Entwickelt sich *Myxonema* unter Umständen vollkommen zu einer dem *Cephalothecium* ähnlichen Fruchtbildung? oder sind vielleicht die im Schleime eingebetteten Sporen des *Myxonema* wirklich Conidien von *Cephalothecium*? W.

118. **Acrostalagmus cinnabarinus** Corda *ic. II. 15. T. X. F. 66.* Auf dörren feuchtliegenden Kräuterstängeln bei Brünn. H.

119. **Acremonium verticillatum** Link. *Nees syst. F. 39.* Auf *Dictyidium umbilicatum* an modernden Weidenstämmen bei Niemtschitz. S.

120. **Rhizosporium Solani** Wallr. *Rbh. fl. Cr. p. 2.* An Kartoffelknollen bei Brünn, Lautschitz und Bisterz, oft mit *Fusisporium Solani* F.

Ueber die systematische Stellung dieser Gattung bin ich im Zweifel.

VI. *Gymnomycetes* De Bary

a. a. O. p. 723.

a) *Trichodermacei* Fries.

121. **Hyphelia terrestris** Fries *s. m. III. p. 213.* Auf feuchter Erde im Schreibwalde bei Brünn. H.

122. **Trichoderma viride** Pers. *Nees syst. F. 74.* An faulendem Holze und anderen Gegenständen, z. B. Hüllblättern der Kolben von *Zea Mays* bei Brünn sehr gemein. H. W.

123. **Myrothecium Verrucaria** Ditm. Corda *ic. II. T. XIV. F. 109.* An faulenden Stängeln von *Sambucus Ebulus* bei Rossitz. S.

124. **Myrothecium inundatum** Tode. *Nees syst. F. 98.* Auf faulenden *Agarici* bei Bräusau. S.

125. **Aegerita candida** Pers. *Nees syst. F. 24.* An faulendem Holze und an Erlenrinde bei Brünn und Lettowitz. S.

b) *Isariacei et Sporocybacei Fries.*

126. **Isaria farinosa** Fries. *Nees syst. F.* 85. Auf einer faulenden Puppe unter dürrer Blättern bei Brünn. W.

127. **Isaria brachiata** Schum. Fries. s. m. III. p. 279. An faulenden Agarici bei Blansko (Dr. Kalmus) und Chrostau (Stoizner). H.

128. **Isaria epiphylla** Pers. Fries s. m. III. p. 476. An abgestorbenen feuchtliegenden Blättern von Sambucus Ebulus und Populus nigra bei Rossitz und Brünn. S. H.

129. **Anthina flammea** Fries s. m. III. p. 283. Berk. outl. pl. 21. f. 3. Sehr häufig auf dichtgehäuften faulenden Eichenblättern im Schreibwalde bei Brünn. H.

130. **Anthina dichotoma** Fries s. m. III. p. 285. Mit der Vorigen und eben so häufig. H.

131. **Ceratium hydnoides** Alb. & Schw. Corda ic. IV. T. X. F. 133. An modernden Hainbuchen und Weidenstämmen bei Adamsthal und Niemtschitz. S. H.

132. **Phacellium inhonestum** Bon. bot. Z. 1861. p. 203. An Blättern von Cerastium triviale im Schreibwalde bei Brünn. H.

133. **Cephalotrichum rigescens** Link. Corda ic. I. T. V. F. 254. An dürrer Ranken von Humulus Lupulus bei Gr. Niemtschitz. S.

134. **Sporocybe byssoides** Fries s. v. *Periconia byssoides* Pers. Rbh. fl. Cr. Corda ic. I. T. V. F. 260. An faulenden Halmen von Juncus-Arten; auch an dürrer Stängeln von Carduus und anderen Kräutern bei Brünn und Gr. Niemtschitz nicht selten. S. H.

135. **Sporocybe Resinæ** Fries s. v. *Sporocybe Resinæ* Fr. s. m. III. p. 341. Rbh. fl. Cr. An faulendem Nadelholze bei Adamsthal. F.

136. **Stilbum tomentosum** Schrad. Rbh. fl. Cr. p. 122. Auf Cribbraria vulgaris an Tannenholz bei Waldenburg und Rossitz. S. H.

137. **Stilbum erythrocephalum** Ditm. Fr. *Nees syst. T.* 6. F. 9. Auf vertrockneten Excrementen bei Chrostau. (Stoizner.)

138. **Graphium vulgare** Fries s. v. *Stilbum vulgare* Tode. Rbh. fl. Cr. Corda ic. I. T. V. F. 272. An faulender Rinde von Laubhölzern bei Adamsthal. F.

c) *Hymenulacei Fries.*

139. **Tubercularia vulgaris** Tode. Corda ic. I. T. I. F. 78. An abgefallenen Aesten verschiedener Laubbäume gemein. H.—F.

b) sarmentorum Rbh. An abgestorbenen Weinranken bei Brünn. W.

c) *Robiniae*. An abgestorbenen Zweigen von *Robinia Pseud-Acacia* bei Chrostau. (Stoizner.) Meine Form ist keineswegs zu *T. confluens* zu ziehen.

140. ***Tubercularia confluens* Pers. Corda ic. I. T. I. F. 74.** An der Rinde von Rosskastanien und Linden bei Brünn und Iglau sehr gemein. W. F.

141. ***Tubercularia granulata* Pers. Corda ic. I. T. I. F. 75.** Auf abgefallenen Aesten von *Corylus Avellana* bei Iglau. (Reichh. p. 489.) An Linden bei Brünn. S.

Diese Arten von *Tubercularia* wurden dem bereits ausgesprochenem Grundsatz getreu hier angeführt, obgleich es kaum mehr einem Zweifel unterworfen ist, dass sie nur die Spermatienformen von *Nectrien* sind.

142. (??) ***Tubercularia persicina* Ditmar. Cæoma fallax Corda ic. V. 49. T. II. F. 7.** Zwischen *Aecidium* auf den Blättern von *Berberis vulgaris*, *Rhamnus Frangula*, *Euphorbia Cyparissias* und *Clematis recta*; zwischen *Trichobasis suaveoleus* (*Uredo olim*) auf *Cirsium arvense* bei Brünn, Lautschitz und Gr. Niemtschitz. F. S.

Oft genug habe ich diesen Pilz gefunden, bin aber über dessen Bau nicht in's Klare gekommen. *Cæoma* oder *Uredo* ist er nicht, und ziemlich sicher auch keine *Tubercularia*, am Allerwenigsten aber darf er mit den Spermatien des *Aecidium* verwechselt werden. Diese sind bei den *Aecidien* der obengenannten Pflanzen länglich oval und viel kleiner, als die fast rundlichen grossen Sporen des in Rede stehenden Pilzes. Auch befinden sich die Häufchen desselben immer auf derselben Blattfläche mit denen des *Aecidiums*, während von den *Spermogonien* in der Regel das Entgegengesetzte gilt.

143. ***Epidochium nigricans* Fries s. v. *Agyrium nigricans* Fries s. m. II. p. 233. Rbh. fl. Cr.** Auf abgestorbenen Lindenästen bei Brünn. S.

144. ***Chaetostroma Buxi* Corda ic. II. T. XIII. F. 107. *Fusidium Buxi* Schmidt. Rbh. fl. Cr.** An dürrn Blättern und Zweigen von *Buxus sempervirens* bei Brünn und Lautschitz. H. W. F.

145. ***Chaetostroma stipitatum* Corda ic. III. T. V. F. 83.** An dürrn Stängeln bei Brünn und Blansko. F.

146. ***Fusarium pallens* Nees. *Atractium pallidum* Bon. Myc. p. 135. F. 219. (?)** An abgestorbenen Birkenzweigen bei Adamsthal. S.

147. ***Fusarium roseum* Link. Corda ic. I. T. I. F. 55.** An

dürren Kräuterstängeln, auch auf faulenden Maiskolben sehr gemein und durch's ganze Jahr.

148. **Fusarium heterosporum** Nees. *F. graminum* Corda *ic. I. T. I. F. 59.* An dem Fruchtknoten von *Lolium perenne* bei Brünn. H.
(*Fusidium Ajugæ* Niessl *mssept.* siehe Nro. 91.)

149. **Fusidium** *) **foliorum** Westendorp. *bullet. ac. Belg. III. 19. p. 126.*

a) *Ranunculi*. *Fusidium Ranunculi* Bon. *Myc. p. 43. I. F. 7.* Auf lebenden Wurzelblättern von *Ranunculus lanuginosus* bei Adamsthal. F.

Bei dieser Form bemerkt Bonorden unter Anderem, *Fusidium flavo-virens* habe denselben Bau. Damit ist wahrscheinlich die Art Dittmar's gemeint, denn das *F. fl. vir.* Corda wird p. 34 zu *Cylindrium* Bonord. gezogen. Ich habe aber nie eine andere Form gefunden, als die von Corda abgebildete, und glaube auch, dass diese das einzige *F. flavo-virens* ist. Die Sporidien trennen sich leicht und es ist also kein Wunder, dass in der ursprünglichen Beschreibung nichts von Ketten erwähnt ist. Die Abtrennung dieser Art von *Fusidium* ist gewiss richtig, aber *F. flavo-virens* muss dann eingezogen werden.

b) *Geranii*. *F. Geranii* West. *a. a. O. 1851. III. 18. p. 413.* An frischen Wurzelblättern von *Geranium pusillum* bei Karthaus. F.

150. (?) **Fusidium clandestinum** Corda *ic. II. T. VIII. F. 4.* An faulenden Rosskastanienschalen bei Brünn. W.

Ist wahrscheinlich auch ein *Cylindrium*.

151. **Fusisporium sanguineum** Fries *s. m. III. p. 443.* Auf der Schnittfläche eines Föhrenstammes bei Zwittau. S.

152. **Fusisporium Solani tuberosi** Mart. *Rbh. fl. Cr. p. 579.* An Kartoffeln in Brünn, bei Lautschitz und Bisterz. H.—F.

153. **Fusisporium Zeæ** Westd. *bullet. ac. Belg. III. 18. p. 414.* Auf und in faulenden Stoppeln von *Zea Mays* auf dem gelben Berge bei Brünn. F.

154. **Myxosporium rufum** Rbh. *M. croceum a. effusum* Corda

*) Wenn die Gattung *Fusidium* begränzt wird, wie es Bonorden p. 43. a. a. O. vorschlägt, nämlich auf jene Arten, welche spindelförmige, büschelweise aus den Spaltöffnungen entspringende Sporidien haben, und dies halte ich für das Beste; so passt dieselbe dann nicht mehr recht zu den Gymnomyceten. Bonorden bringt sie zu seinen Cæomacei neben *Uredo*! Ich aber möchte glauben, dass sie besser bei den Hyphomyceten stünde.

ic. I. T. I. F. 6. An Buchenstämmen, wie ein ausgeflossener fleischrother Saft, und dem *Myxonema assimile* habituell sehr ähnlich. Bei Adamsthal und Namiest. (Schwoeder.) F.

Die Sporidien stimmen mit Corda's Abbildung völlig überein, aber ich finde auch kurze, dicke, gebogene Fäden, welche im Schleime lose verwebt sind und zwischen denen sich die Sporidien befinden. Da dieser Pilz auch nicht einmal ein Pseudo-Perithecium hat, so kann ich ihn nicht neben *Nemaspora* und *Cytispora* zu den *Sphaeronemeen* stellen, und glaube, dass er hier besser am Platze ist.

155. (?) **Myxosporium aurantiacum** *Rbh. fl. Cr. p. 41.* An modernden Weiden- und Pappelästen bei Brünn und Rossitz. H.

156. **Exosporium Tiliæ** *Link. Nees syst. F. 30.* Auf abgestorbenen Lindenzweigen überall sehr gemein. F.—H.

157. **Exosporium Rubi** *Nees. Rbh. fl. Cr. p. 33.* Auf *Rubus*-Blättern bei Iglau. (Reichh. p. 489.)

158. **Exosporium Fraxini.** *Dothidea Fraxini Fries s. m. II. p. 561. Septoria Fraxini Fries elench. fung. II. p. 119. Hypophyllum, maculæforme; maculis fusco-nigris, sparsis, sæpe confluentibus, angulosis, e stromatibus minutis compositis; filis brevibus, haud divergentibus, subrectis, fusco-olivaceis, apice hyalinis, subflexuosis. Sporidiis paucis cylindrico-clavatis, septatis, hyalinis. In foliis vivis et languescentibus Fraxini excelsioris pr. Raigern et Mönitz. S.*

Ich habe diesen Pilz oftmals als *Septoria Fraxini* Fries an Freunde versendet, obgleich ich ihn selbst kaum für eine *Septoria* hielt. Auf Anregung Auerswald's unternahm ich eine genauere Untersuchung desselben, wobei sich dann deutlich ergab, dass hier von *Septoria* oder *Dothidea* keine Rede sein kann. Die im Parenchym kriechenden dicken, knorrigen Myceliumfäden vereinigen sich zu kleinen Knoten, welche die zelligen festen Stromata bilden. Auf diesen stehen ziemlich parallel die Fäden des *Exosporium*. Sporidien sind sehr selten zu finden, wie bei dem *Exosporium depazeoides* Desm., welchem dieser Pilz an die Seite zu stellen ist.

159. **Exosporium Lilacis** *Desm. ann. sc. nat. III. 11. p. 339.* Auf lebenden Blättern von *Syringa vulgaris* bei Brünn. (Dr. Kalmus.)

160. **Epicoccum vulgare** *Corda ic. I. p. 5. T. I. F. 90. E. versicolor Rbh. fl. Cr.*

a) *purpurascens Rbh.* Auf dürren Kräuterstängeln und Blät-

tern von Zea Mays und anderen Gräsern, so wie auch Carex-Arten bei Brünn sehr gemein. H. F.

b) *atro-sanguineum* Rbh. Auf dürren Blättern von Typha bei Brünn und Chrostau. H.

c) *virescens*. Auf dürren Blättern von Phragmites communis bei Brünn. H.

161. **Epicoccum sphæroides** Corda *ic. I. T. II. F. 90.* Auf feuchtliegenden Holzsplittern bei Adamsthal. S.

162. **Epicoccum scabrum** Corda *ic. I. T. II. F. 91.* Auf Tannenholz bei Wiesenberg. S.

Microstroma Niessl. *Oesterr. bot. Zeitschrift XI. 1861. p. 252.*
Receptaculum minutissimum, tenuissimum, basidiis simplicibus (septa desunt) brevibus superne clavatis fere capitatis, dense confertis et congregatis, formatum; a matrice facillime secedens. Sporidia basidiis nata, simplicia, guttulis globosis hyalinis

Ehe ich zur Beschreibung der beiden mir bisher bekannten Arten dieser Gattung übergehe, sei es gestattet, einiges Historisches hierüber anzuführen. Man wird finden, dass die in Rede stehenden Formen erst unter mancherlei Namen bei verschiedenen Gattungen sehr unnatürlich untergebracht wurden, ehe sie zur Bildung einer neuen Veranlassung gaben. *)

Im Jahre 1858 theilte mir Herr Ministerialrath Ritter v. Heufler mehrere Pilze mit, welche im Tiroler National-Museum — schon seit Langem gesammelt — unbestimmt lagen. Ich beschrieb hievon unter anderen Einen auf Blättern von Juglans regia, u. z. als *Fusisporium pallidum* n. sp. **) Die Ursachen, warum ich trotz dem Mangel irgend welcher Hyphen nach Art des *Fusisporium* jene Species doch dieser Gattung einverleibte, habe ich an einem anderen Orte ***) dargelegt

*) Als ich im Jahre 1861 für die in Rede stehenden Formen in der österr. bot. Zeitschrift a. a. O. eine neue Gattung vorschlug, bemerkte ich: „Ich wünsche nichts Sehnlicheres, als dass erfahrenere Mykologen über diesen Pilz urtheilen möchten.“ Ich habe aber seitdem nichts weiter darüber gehört, obgleich die Specimina in vielen Händen sind. Dies möge entschuldigen, wenn ich nun den Gegenstand selbst wieder aufnehme.

**) In den Verhandlungen der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien. VIII. 1858. Abh. p. 329.

***) Bemerkungen über den Pilz *Fusisporium pallidum* Niessl in der österr. bot. Zeitschrift. XI. 1861. p. 250.

und daselbst auch meinen Irrthum verbessert. Da ich übrigens in der ersterwähnten Beschreibung auch andeutete, dass die Art nur deshalb zu *Fusisporium* gezogen werde, weil Fries die Gattung *Fusidium* Link — eine *olla potrida* — in die auch allenfalls unsere Form hineinpasste, aufgehoben und zu *Fusisporium* und *Fusarium* vertheilt hatte, so coursirten die Specimina unter meinen mykologischen Freunden und auch anderwärts als *Fusidium pallidum* Niessl, unter welchem Namen wir sie im Pilztypenherbar von Dr. Th. Bail Nro. 27, in Fuckel's *Enumeratio fungorum Nassoviae* p. 35, und, wie mir der geehrte Autor mittheilte, auch in dessen *Fungi rhenani* finden. Unser allverehrter Dr. Rabenhorst gab Exemplare dieser Art — von den Herren v. Heufler und Reichhardt bei Kierling nächst Wien gesammelt — in seinen *Fungi europ. exsicc.* Nro. 70 als *Fusidium candidum* Link heraus.

Mittlerweile wurde auch eine, sowohl habituell, als microscopisch nicht unähnliche Form auf lebenden Blättern von *Quercus* provisorisch zu dieser Art gezogen.

Die auf *Quercus* vorkommende Form (mein *Microstroma quercinum*) wurde von Lasch als *Coniosporium quercicola* u. sp. in Kl. Rabh. herb. myc. nro. 1058 ausgegeben.

Beide Formen endlich hat Opiz öfter als *Torula juglandina* Op. und *T. quercina* Op. mitgetheilt.

Ich werde beweisen, dass die in Rede stehenden Pilze weder dem *Fusisporium*, *Fusidium*, noch dem *Coniosporium*, oder gar der Gattung *Torula* angehören, dass sie vielmehr den Typus einer für sich bestehenden ausgezeichneten Gattung tragen.

Ich füge zu diesem Zwecke der an der Spitze gegebenen Diagnose eine ausführlichere Beschreibung derjenigen Merkmale bei, welche beiden Arten gemeinschaftlich sind, und hebe diejenigen hervor, welche unsere Gattung besonders characterisiren.

Das aus verzweigten zarten Fäden bestehende Mycelium wuchert unter der Epidermis frischer Blätter an der unteren Fläche, dringt sehr tief in das Parenchym und verfärbt die Blattsubstanz bräunlich-gelb, so dass die dadurch entstehenden Flecken selbst auf der Oberseite des Blattes sichtbar sind. Das Receptaculum, wie ich die Unterlage der Sporidien nenne, besteht aus gestreckten hyalinen zarten Zellen, welche selbstständige Fäden oder Basidien darstellen, aber dicht gedrängt sind, und häufig schon an der Basis, fast immer an der kopfigen Spitze verwachsen. Die Lage

der Basidien — radial oder nahe parallel — bildet den Hauptunterschied der beiden Formen. Durch das Zusammendrängen oder Verwachsen der kopfförmigen Enden der Basidien entsteht eine Art zelliges Stroma, auf welchem die Sporidien ohne deutlich wahrnehmbarer Verbindung in der basidialen Achsenrichtung, oder in einem stumpfen Winkel nach abwärts geneigt aufsitzen. Diese Receptacula trennen sich ausserordentlich leicht vom Mutterboden, da sie nur im Centrum der Basis mit dem Mycelium zusammenhängen. Das Ueberstreifen mit einem etwas härteren feuchten oder fettigen Körper, oder selbst mit einem Pinsel, genügt, um sie loszureissen. Sie sind ausserordentlich klein, so dass ein einzelnes mit freiem Auge nicht wahrnehmbar ist. Ihre Consistenz ist überaus zart.

Die Entstehung der Sporidien ist schwierig nachzuweisen, weil sie sich sehr leicht vom Receptaculum lösen.

In dem kopfförmig aufgetriebenen Ende einer jeden Basidie befindet sich Sporenplasma, welches sich wie die Sporidie mit Jod braun färbt, während alles übrige farblos bleibt. Dieses vergrössert sich, wächst entweder in der Richtung der Basidie oder etwas seitwärts aus, wobei die Verbindungsstelle mit der Basidie immer mehr und mehr eingeschnürt wird, und löst sich endlich als Sporidie los. Bei *M. quercinum* wurde dieses in allen Stadien beobachtet und auf Taf. II. F. 2. c. dargestellt. Dasselbe geschieht, wenn auch seltener, an den Seiten der Basidien.

Nach dieser Beschreibung wird man diese Gattung wohl mit keiner bereits bekannten identificiren können. Sie gehört zu den Gymnomyceten, steht auf der einen Seite dem *Fusarium*, auf der anderen dem *Stilbum* nahe, unterscheidet sich aber von beiden durch ihr zartes, mit dem Mutterboden nur leicht verbundenes Receptaculum.

Die Gattung *Coniosporium* Link, zu welcher Lasch das *M. quercinum* gestellt hat, ist so unsicher angegeben und begränzt, dass man in dieselbe Arten von gar verschiedenem Bau bringen könnte. Nach der ursprünglichen Begränzung des Autors umfasst sie Arten, deren Sporen frei auf dem Mutterboden aufliegen. Heutzutage kann eine Gattung in dieser Weise nicht mehr diagnosticirt werden. Fries hat bereits den Namen *Coniosporium* einmal für andere Pilzformen verwendet, in der *summa veg.* aber aufgegeben und über die Individualität der zur Link'schen Gattung gehörigen Arten (p. 522) den Stab gebrochen. Würde es also nützlich sein, denselben Namen zum dritten Male wieder mit einer ganz anderen Deutung einzuführen?

Ich muss übrigens gestehen, dass ich lange geschwankt habe, ob die zwei im Weiteren beschriebenen Formen nicht vielleicht zu *Crocysporium* Corda zu stellen seien, da eine Ähnlichkeit im Bau derselben mit der einen von Corda beschriebenen Art besteht. Ich habe mich aber endlich nicht dazu entschliessen können, und zwar:

1. Weil Corda es zum Gattungsscharacter macht, dass der Träger aus septirten Fäden bestehe, deren Glieder sich später in freie Sporen abschnüren, während die Sporidien bei den Arten unserer Gattung an einfachen Basidien entstehen, welche sich dort, wo eben eine grössere Plasmamasse angesammelt ist — also keineswegs immer an den Enden — blasenartig erweitern und auf diesem flaschenförmigen Anhange eine oder mehrere Sporidien abschnüren, fast in ähnlicher Weise, wie dies bei den echten Basidiomyceten geschieht. Darnach würde sich Corda's *Crocysporium* zu meinem *Microstroma* ungefähr wie *Dacrymyces* zu der von Bonorden mit Recht abgeschiedenen Gattung *Septocolla* (man sehe hier von der septirten Spore ab) verhalten.

2. Ist die Gattungsdiagnose von *Crocysporium* auch wieder so unbestimmt, dass ihr z. B. Bonorden eine von den Intentionen des Autors wahrscheinlich sehr abweichende Deutung gegeben, sie zu den Hyphomyceten gestellt und selbst noch eine neue Art dazu beschrieben hat, welche wirklich eine echte Hyphomycete ist.

Sollten die Mykologen indessen finden, dass die Verwandtschaft meiner Gattung mit dem *Crocysporium* wirklich grösser ist, als es mir selbst erscheint, so möchte auch hier erst noch die Frage entstehen, ob es nützlich wäre, denselben Namen in einem dritten Sinne nochmals zu verwenden.

Die beiden Arten sind nun folgende:

163. ***Microstroma pallidum***, *hypophyllum*; *mycelio sub epidermide late effuso, receptaculis membranaceis* 0,,"0133—0,,"0178 (0,0291—0,0388mm) *diamet. basidiis radialiter congregatis, caespites latos albos formantibus. Sporidiis oblongis, utrinque obtusiusculis* 0,,"0007—0,,"0011 (0,0016—0,0024mm) *latis*, 0,,"0022—0,,"0033 (0,0049—0,0773) *longis, *) pellucidis.*

*) In meiner ersten, am a. O. gegebenen Beschreibung sind die Dimensionen der Sporidien durchgehends in Folge eines Schreibfehlers zehnmal zu gross angesetzt, so dass der Decimalpunct um eine Stelle nach links zu rücken ist.

In foliis vivis Juglandis regiæ. Aestate.

Syn.: *Fusisporium pallidum* Niessl Verh. d. zool. bot. Ges. in Wien.

VIII. Abh. p. 328.

Fusidium pallidum Niessl exsicc.

Fusidium candidum Rabh., fungi europ. exsicc. Nro. 70; minime Link!

Torula juglandina Opiz exsicc.

Die Stromata (T. II. F. 1. a.—d.) stehen dicht gedrängt auf einem blassgelblichen Flecke in grossen Rasen bis zu $\frac{1}{2}$ Quadratzoll Fläche. Sie sind flach und so dünn, dass selbst ein gelinder Druck mit dem Deckglase keine merkliche Gestaltsveränderung hervorbringt. Der Zusammenhang der Basidien ist aber dagegen so stark, dass selbst durch Anwendung von Gewalt und Einwirkung von Schwefelsäure erst nach längerer Zeit eine Trennung — ein Zerreißen — erfolgt. Die Sporidien (g) entspringen in concentrischen Kreisen und sind in dieser Weise auch dachziegelförmig über einander geschichtet. Sie sind länglich, an den Enden abgerundet, in der Regel 3—4mal so lang als dick, oft aber mehr eiförmig und nur halb so dick als lang.

In unserem Florengebiete wurde die Art bei Brünn und Sokolnitz ziemlich häufig, doch nicht in jedem Jahre gesammelt. Fundorte ausserhalb des Gebietes sind bereits viele verzeichnet.

164. **Microstroma quercinum**, hypophyllum; mycelio sub epidermide nidulante; receptaculis fere crassiusculis, debilibus, 0,“0055—0,“0110 (0,0120—0,0240mm) crassis, 0,“0089—0,“0132 (0,0192—0,0288mm) diametro; basidiis subrectis, subparallelibus congregatis, caespites sparsos parrulos albos formantibus. Sporidiis oblongis utrinque obtusiusculis, 0,“0007—0,“0015 (0,0016—0,0032mm) latis, 0,“0022—0,“0039 (0,0049—0,0085mm) longis, pellucidis.

In foliis vivis Quercus. Aestate - autumnno.

Syn.: *Microstroma pallidum* (part.) Oesterr. bot. Zeitschrift. XI. p. 252.

Coniosporium quercicola Lasch in Kl. Rabh. herb. myc. Nro. 1058.

Torula quercina Opiz exsicc.

Bei dieser Art sind die Receptacula (T. II. F. 2. a. b.) zu sehr kleinen, kaum $\frac{1}{300}$ Quadratzoll Fläche betragenden Räschen vereinigt. Sie sind viel dicker als die der vorigen Art, so dass ihre Höhe nicht selten ihren Durchmesser übersteigt. Der Zusammenhang der Basidien von der Basis bis zur Spitze ist noch inniger als bei der vorigen Art. Die Bildung der Sporidien erfolgt im Allgemeinen auf der oberen Fläche

derselben und an der Spitze der Basidien (c). Nicht selten aber bilden sich an den randständigen Basidien schon in der halben Höhe oder noch tiefer kopfförmige Erweiterungen, welche sodann einen Kranz von Sporidien tragen. Dadurch entstehen zwei oder selbst mehrere sporentragende Schichten und das Ganze erhält den Anschein, als ob aus dem ersten Fruchtlager sich wieder ein centraler Basidienbündel bilde.

Die Sporidien (d) stimmen in Allem mit denen der vorigen Art überein, nur stehen sie, der Richtung der Basidien entsprechend, vertical oder wenig geneigt.

Ich fand die Art im Florengebiete bei Brünn.

VII. *Pyrenomyces spurii* De Bary

a. a. O. p. 724, excl. Valsa et Rabenhorstia et incl. plur. gener. e Gymnomyc. De By.

(Sphaeronemae Berk. outl.)

(Höchst wahrscheinlich durchgehends nur Spermatien-, Conidien- und Stylosporenformen von Ascomyceten.)

165. **Leptostroma filicinum** *Fries s. m. II. p. 599.* An den Wedelstielen von *Polypodium alpestre* im n. sch. Gesenke sehr häufig. S.

166. **Leptostroma scirpinum** *Fries s. m. II. p. 598.* An abgestorbenen Blättern von *Luzula pilosa* bei Brünn. F.

167. **Leptostroma scirpi** *Rbh. fl. Cr. p. 141.* An durren Halmen von *Scirpus sylvaticus* bei Zwittau. S.

168. **Leptostroma caricinum** *Fries s. m. II. p. 598.* An durren Blättern von *Carex Michellii* bei Brünn. F.

169. **Leptostroma juncinum** *Fries s. m. II. 598.* An durren Halmen von *Juncus effusus* bei Brünn. H.

170. **Leptostroma vulgare** *Fries s. m. II. p. 598.* Auf durren Stängeln verschiedener Pflanzen, sehr schön, z. B. an *Dielytra spectabilis*, häufig. Auf vertrockneten Grashalmen (?) bei Iglau. (Reichh. p. 490.)

171. **Leptostroma nitidum** *Wallr. Rbh. fl. Cr. p. 141.* Auf lebenden Blättern von *Muscari comosum* und *Iris pumila* bei Brünn.

172. **Leptostroma litigiosum** *Desm. teste Auerswald.* An durren Wedelstielen von *Pteris aquilina* bei Heinrichslust nächst Namiest. F.

173. **Leptostroma hysterioides** *Fries s. m. II. p. 600.* An durren Kräuterstängeln bei Brünn. W.

174. **Leptostroma Sedi** Link. *Rbh. fl. Cr. p. 142.* An abgestorbenen Stängeln von *Sedum maximum* bei Brünn. W.

175. **Leptostroma Liriodendri** Link. *Rbh. fl. Cr. p. 141.* Auf abgefallenen Blättern von *Liriodendron Tulipifera* im Wieser Parke bei Iglau. (Reichh. p. 489.)

176. **Phoma errabunda** Desm. *ann. sc. nat. III. 11. p. 273.* An dürrer Stängeln von *Verbascum phlomoides* bei Brünn. F.

177. **Phoma samarorum** Desm. *Rbh. fungi europ. nro. 656.* An absterbenden Früchten von *Acer campestre* bei Sobieschitz. An *Fragaria* bei Brünn. H. W.

178. **Phoma petiolorum** Rob., Desm. *ann. sc. nat. III. 8. p. 16.* An den entblätterten und abgefallenen Blattspindeln von *Gleditschia* im Augarten bei Brünn. W.

179. **Phoma Convallariæ** Westd. *bullet. ac. Belg. III. 19. p. 118.* An dürrer Blättern und Blattstielen der *Convallaria majalis* bei Blansko. H.

180. **Phoma piceum** Berk. & Br. *Sphaeria picea* Pers. *Rbh. fl. Cr. Fries s. m. II. p. 531.* An dürrer Stängeln und Blättern von *Silene nutans* bei Strelitz. F.

181. **Phoma melænum** Preuss. *Sphaeria melæna* Fries s. m. II. p. 431. *Rbh. fl. Cr.* An dürrer Stängeln von Cruciferen, *Astragalus* und *Cynanchum* bei Brünn, Strelitz und Raigern. F.

182. **Phoma nebulosum** Berk. *Sphaeria nebulosa* Pers. *Rbh. fl. Cr. Fries s. m. II. p. 430.* An dürrer Stängeln von *Urtica dioica* bei Brünn gemein. H.

183. **Phoma longissimum** Berk. *Sphaeria longissima* Pers. *Rbh. fl. Cr. Fries s. m. II. p. 430.* An dürrer Stängeln von Umbelliferen und Chenopodien sehr gemein. H.—F.

184. **Phoma polygrammum.** *Sphaeria polygramma* Fries s. m. II. p. 432. *Rbh. fl. Cr.* An dürrer Stängeln von *Galeopsis versicolor* bei Brünn. W. F.

185. **Phoma Podagrariæ** West. *bullet. ac. Belg. III. 19. p. 116.* *Dothidea et Sphaeria Podagrariæ auct. partim (?) Rbh. fl. Cr.* An lebenden Blättern von *Aegopodium Podagraria* bei Rossitz. H.

Wenn es eine echte schlauchführende *Dothidea Podagrariæ* gibt, so gehören die mir vorliegenden Exemplare gewiss als *Spermatienform* dazu, denn sie stimmen vollkommen genau mit den Beschreibungen der Autoren überein.

186. **Leptothyrium Lunariae** Kunze myc. II. II. p. 79. An durren Stängeln von *Lunaria rediviva* zwischen Klepatschov und Sloup. Dasselbst häufig. S.

187. **Leptothyrium acerinum** Corda ic. II. T. XII. F. 92. An faulenden Blättern von *Acer campestre* im Schreibwalde bei Brünn. H.

188. **Leptothyrium juglandis** Libert; teste Auerswald. An absterbenden Blättern von *Juglans regia* bei Brünn sehr häufig. H.

189. **Cryptosporium Neesii** Corda ic. II. T. XII. F. 95. An abgestorbenen Zweigen von *Alnus glutinosa* bei Eichhorn. F.

190. **Sphaeronema subulatum** Fries. Nees syst. F. 345 (s. *Sphaeria*). An faulenden Agaricis bei Lettowitz. S.

191. **Sphaeronema cylindricum** Fries s. m. II. p. 538. Auf modernem Weidenholze bei Raigern. F.

192. **Sphaeronema hemisphaericum** Fries s. m. II. p. 539. Auf eichenen Pfosten im Warmhause eines Brünner Gartens. W.

193. **Acrospermum compressum** Tode. Corda ic. III. T. V. F. 74. An durren Stängeln von *Urtica dioica* und *Lunaria rediviva* bei Rossitz und Klepatschov. S. H.

194. **Sphaeropsis arundinacea** Lév. Fries s. v. *Sphaeria arundinacea* Sow. Rbh. fl. Cr. Fries s. m. II. p. 429. (part.?) An durren Halmen von *Phragmites communis* bei Strutz. F.

195. **Sphaeropsis (?) foveolaris** Fries s. v. *Sphaeria foveolaris* Fr. Rbh. fl. Cr. An abgestorbenen Aestchen von *Evonymus europæus* bei Lettowitz. S.

196. **Sphaeropsis Mirbelii** Lév. ann. sc. nat. III. 5. p. 295. *Sphaeria delitescens* Wallr. Rbh. fl. Cr. Auf durren Blättern von *Buxus sempervirens* bei Brünn. H. W.

197. **Crocioreas gramineum** Fries s. v. *Perisporium gramineum* Fr. s. m. III. p. 249. Rbh. fl. Cr. Auf durren Blättern von *Zea Mays* bei Brünn. H.

198. **Asteroma Himantia** Fries s. v. *Dothidea Himantiae* Fries. Rbh. fl. Cr. An durren Stängeln von *Hypericum perforatum* bei Brünn. F.

199. **Asteroma geographicum** Fries s. v. *Sphaeria geographica* Wallr. Rbh. fl. Cr. p. 188. Auf durren Blättern von *Pyrus communis* bei Brünn, selten. F.

200. **Asteroma venulosum** Fuckel en. fung. nass. p. 44. *Sphaeria*

venulosa Wallr. *Rbh. fl. Cr.* Auf durren Blättern von *Sparganium ramosum* bei Brünn. F.

201. **Asteroma reticulatum** Fries s. v. *Sphaeria reticulata* De C. *Rbh. fl. Cr.* An abgestorbenen Blättern von *Majanthemum bifolium* bei Adamsthal. F.

202. **Asteroma denigratum**, *fibrillis longis, subramosis nodulosis, peritheciis hemisphaericis*. *Sphaeria denigrata* Wallr. *Rbh. fl. Cr.* Vielleicht auch *Phoma denigratum* Rob. Desm. *ann. sc. nat. III. 20. p. 213.* An durren Stängeln von *Daucus Carota* bei Brünn. S.

203. **Asteroma Cacaliae** Desm. *ann. sc. nat. III. 10. p. 348.* Auf frischen Blättern von *Cacalia albifrons* im m. schl. Gesenke. S.

204. **Asteroma Mali** Desm. *ann. sc. nat. 1841. p. 141.* Auf absterbenden und durren Blättern von *Pyrus Malus* gemein. H. W.

205. **Actinonema Rosae** Fries s. v. *Asteroma radiosum* Fr. *Rbh. fl. Cr.* Auf lebenden und absterbenden Blättern der *Rosa centifolia* und anderer Arten um Brünn häufig. H.

206. **Diplodia Visci** Fries s. v. *Sphaeria Visci* De C. *Rbh. fl. Cr.* An abgefallenen Blättern und Zweigen von *Viscum album* bei Adamsthal. F.

207. **Diplodia congesta** Lév. *ann. sc. nat. III. 5. p. 290.* An abgestorbenen Aesten von *Juglans regia* bei Lautschitz. F.

208. **Diplodia clypeata** Fries s. v.

b) *Rosarum*. *Sphaeria spurca* Wallr. *Rbh. fl. Cr. teste Auerswald!* An abgestorbenen Zweigen von *Rosa canina* bei Brünn. H.

209. **Diplodia mamillana** Fries s. v. *Sphaeria mamillana* Fries s. m. II. p. 487 (*partim*). An durren Aesten von *Cornus sanguinea* bei Eisgrub. F.

210. **Diplodia (Hyalospora) Galii**; *peritheciis minutis, sparsis, subglobosis, atris, epidermide tectis, erumpentibus; sporidiis ovatis, 2 guttulis hyalinis, demum septatis, medio constrictis, 0,0022 (0,0048 mm) latis, 0,0033 (0,0072 mm) longis, hyalinis.*

In Galii Molluginis caulibus siccis pr. Eichhorn. F.

211. **Hendersonia Rosae** Fries s. v. Auf abgestorbenen Aesten von *Rosa canina* bei Brünn. F.

212. **Hendersonia maculans** Lév. *Sporocadus maculans* Corda ic. III. T. IV. F. 66. An abgestorbenen Blättern von *Camelia japonica* in Treibhäusern von Brünn. W.

213. **Hendersonia Lonicerae** Auersw. (?) *Sphaeria Lonicerae* Sow. *Rbh. fl. Cr. teste Auerswald!* Auf *Lonicera Xylosteum* in Gärten bei Iglau. (Reichh. p. 491.)

214. **Hendersonia graminicola** Lév. *ann. sc. nat. III. 5. p. 288.* An durren Blättern und Halmen von *Phragmites communis* bei Zwittau. S.

215. **Hendersonia (Piestospora) Sparganii**; *peritheciis minutis, sparsis, hemisphaericis, atris, prominulo immatis, papillatis. Sporidiis cylindricis, rectis vel curvatis, utrinque obtusiusculis, 3 septatis, 0,0014 (0,0030mm) latis, 0,0089 (0,0192mm) longis; basidiis brevibus.*

In foliis siccis Sparganii ramosi pr. Brunn; Hieme. Hendersonia smilacinae Desm. *ann. sc. nat. XVI. 3. p. 296 proxima, sed sporidiis obscurioribus differt. A Hendersonia Typhoidearum* Desm. *ann. sc. nat. XI. 3. p. 339 longe diversa.* Letztere gehört in die Section der Sphaerosporae.

Ich habe diese Art, ehe ich ihren Fruchtbau genauer untersuchte, für *Sphaeria duplex* Fr. gehalten und sie mag wohl damit öfter verwechselt worden sein.

216. **Prosthemia betulinum** Corda *ic. III. p. 24. T. IV. F. 67.* Auf abgefallenen Zweigen von *Betula alba* im Augarten bei Brunn. W.

217. **Darluca vagans** Cast. *Diplodia und Hendersonia Uredinacola* Desm. *ann. sc. nat. III. 11. und III. 14. Phoma Filum Bernh. in Fries s. m. II. p. 547.* Zwischen *Epithea vulgaris* auf *Salix fragilis* bei Lettowitz. S.

218. **Vermicularia Dematium** Fries *s. m. III. p. 253. Sphaeria Dematium* Pers. *Rbh. fl. Cr.* An durren Stängeln von *Saponaria officinalis* bei Brunn. H.

219. **Vermicularia atramentaria** Berk. & Br. An durren Stängeln von *Solanum tuberosum* um Brunn sehr häufig. H.

220. **Vermicularia trichella** Fries *s. v. Sphaeria trichella* Fr. *Rbh. fl. Cr.* Auf abgestorbenen Blättern von *Hedera Helix* im Garten des Brünner allgemeinen Krankenhauses. F.

Meine Exemplare haben spindelförmige gebogene Sporidien ohne Schläuche, gehören also wirklich zu *Vermicularia*.

221. **Discosia Artocreas** Libert. *Sphaeria Artocreas* Tode. *Rbh. fl. Cr.* An trockenen Blättern von Eichen, Buchen und Birken um Brunn gemein. H. W.

222. **Discosia alnea** de Not. *Sphaeria alnea* Link. *Rbh. fl. Cr.* Auf lebenden Blättern von *Alnus glutinosa* bei Blausko. H.

*) 223. **Septoria Ulmi** *Fries el. fung. II. p. 118.* Auf lebenden und abgestorbenen Blättern von *Ulmus campestris* bei Brünn, Adamsthal, Raigern und anderen Orten gemein. S. H.

224. **Septoria Oxyacanthæ** *Kunze & Schmidt, Fries el. fung. II. p. 119* Auf frischen Blättern von *Cratægus Oxyacantha* bei Freiwaldau. S.

225. **Septoria Graminum** *Desm. ann. sc. nat. II. 19. p. 339.* Auf lebenden Blättern einer *Festuca* (?) bei Adamsthal. S.

226. **Septoria brunneola**. *Ascospora brunneola Fries s. v. p. 425.* Auf abgestorbenen Blättern von *Convallaria majalis* bei Brünn. H.

227. **Septoria Orchidearum** *Westend. bullet. ac. Belg. II. 18. p. 393.* Auf lebenden Blättern von *Platanthera bifolia* bei Chrostau. (Stoitzner.)

228. **Septoria Chenopodii** *Westend. a. a. O. p. 396.* An absterbenden Blättern von *Chenopodium hybridum* bei Brünn. (Dr. Kalmus.) S.

229. **Septoria Betæ** *Westend. a. a. O. p. 394.* An lebenden Blättern von *Beta vulgaris* bei Brünn. H.

230. **Septoria Urticæ** *Rob, Desm. ann. sc. nat. III. 8. p. 24.* Auf frischen Blättern der *Urtica urens* bei Brünn und Namiest. H. F.

231. **Septoria Polygonorum** *Desm. ann. sc. nat. II. 17. p. 108.* *Spilosphaeria Polyg. Rbh.* Auf lebenden Blättern von *Polygonum persicaria*, *tataricum* und anderen Arten gemein. S. H.

*) Ich führe hier nur jene Formen an, bei welchen ich mich durch die Untersuchung der Sporidien überzeugt habe, dass sie hieher gehören, weshalb einige andere, bei welchen mir dies nicht gelang, einstweilen dort belassen wurden, wo sie bisher standen, z. B. bei *Ascochyta* und *Depazea*, welche letztere Gattung also nur provisorisch erhalten bleibt. Da es auf einer und derselben Pflanze recht gut eine *Septoria* und eine *Ascochyta* von ganz ähnlicher habitueller Erscheinung geben kann, so lässt sich, wenn man bei den vorliegenden Exemplaren keine Sporidien findet, beispielsweise nicht sicherstellen, dass man eine *Septoria* vor sich habe, auch wenn eine solche bereits auf derselben Mutterpflanze wachsend beschrieben wurde. Ich habe es vorgezogen, in solchen Fällen die Art bei jener Gattung zu lassen, bei welcher sie ursprünglich angeführt wurde, und durch die Beisetzung eines Fragezeichens auszudrücken, dass sie nicht auf Grund der beobachteten Sporidienform dort ihren Platz gefunden. Dies gilt speciell für einige im Weiteren angeführten *Ascochyten*, während die ganze Gattung *Depazea* nur eine Sammlung solcher Arten ist, die ich sonst nicht einzureihen vermochte.

232. **Septoria Populi** Desm. ann. sc. nat. II. 19. p. 345. Auf lebenden und abgestorbenen Blättern von *Populus nigra*, *pyramidalis* und *tremula* sehr gemein. H.—F.

233. **Septoria Salicis** West. a. a. O. p. 395. Auf lebenden Blättern von *Salix fragilis* bei Brünn, selten. H.

234. **Septoria quercina** Desm. ann. sc. nat. III. 8. p. 25. Auf lebenden und abgestorbenen Eichenblättern bei Brünn und Sobieschitz. H.

235. **Septoria Scabiosæcola** Desm. Auf lebenden Blättern von *Scabiosa lucida* im Kessel des m. schl. Gesenkes. S.

236. **Septoria Eupatorii** Desm. ann. sc. nat. III. 20. p. 90. Auf lebenden Blättern von *Eupatorium cannabinum* bei Rossitz. F.

237. **Septoria Cirsii**, *epiphylla*; *maculis magnis, aridis, brunneo-pallescentibus, indeterminatis vel linea brunnea cinctis; peritheciis gregaris, innato-prominulis, minutis, hemisphæricis, papillatis. Sporidiis cylindricis subflexuosis, utrinque obtusis, fere truncatis* 0,0011 (0,0024mm) *latis, 0,00175—0,0230 (0,040—0,050mm) longis, 8—12 septatis.*

In foliis emarcescentibus Cirsii arvensis pr. Rossitz. Autumno.

238. **Septoria Tanacetii**, *epiphylla*; *maculis indeterminatis irregularibus sæpe confluentibus, fuscis; peritheciis minutissimis, innato-prominulis, apice conicis, atro-fuscis; cirrhis carneis. Sporidiis elongato-fusiformibus, rectis vel flexuosis, obtusis, 5—7 guttulis distinctis.*

In foliis languescentibus, Tanacetii vulgaris pr. Gr. Niemschitz. H.

239. **Septoria Viburni** Westd. bullet. ac. Belg. III. 19. p. 121. Auf lebenden Blättern von *Viburnum Opulus* bei Autiechau. H.

240. **Septoria Vincetoxici** Auerwald in litt. *Spilosphaeria Vincetoxici* Av. Rbh. fung. eur. *Depazea Vincetoxici* Schubert Rbh. fl. Cr. Auf lebenden Blättern von *Cynanchum Vincetoxicum* auf dem Hadiberge bei Brünn. S.

241. **Septoria Stachydis** Rob. Desm. ann. sc. nat. III. 8. p. 19. Auf lebenden Blättern von *Stachys sylvatica* und *Galeopsis Tetrahit* bei Gr. Niemschitz und Namiest. F. H.

242. **Septoria Convolvuli** Desm. ann. sc. nat. II. 17. p. 108. Auf lebenden Blättern von *Convolvulus arvensis* allgemein. F.—H.

243. **Septoria sepium** Desm. ann. sc. nat. III. 20. p. 88. Auf absterbenden Blättern von *Convolvulus sepium* bei Brünn. H.

Diese Art halte ich für die *Ascochyta Convolvuli* Lib., die vorige für die *Depazea Convolvulicola* De C.

244. **Septoria Veronicæ** Rob, *Desm. ann. sc. nat. III. 11. p. 339.* Auf lebenden Blättern von *Veronica officinalis* bei Eichhorn. F.

245. **Septoria Cyclaminis** Dur & M. Auf lebenden Blättern von *Cyclamen euepæum* und mit diesem häufig; z. B. bei Eichhorn. F.

246. **Septoria Aegopodii** (*Spilosphaeria et Ascospora auct.*) Auf lebenden Blättern von *Aegopodium Podagraria* sehr gemein. S. H.

247. **Septoria Hederæ** *Desm. ann. sc. nat. III. 11. p. 339.* An dürren Blättern von *Hedera Helix* mit *Vermicularia trichella* im Garten des Brünnner allgemeinen Krankenhauses. (Dr. Kalmus.) W.

248. **Septoria Ribis** *Desm.* Auf lebenden Blättern von *Ribes petraeum* im m. schl. Gesenke und von *Ribes rubrum* bei Lettowitz und Chrostau. S.

249. **Septoria Anemones** *Fries s. v. Sphaeria Anemones (Fries) Rbh. fl. Cr. (part.)* Auf dürren Blättern von *Anemone nemorosa* bei Brünn und Jehnitz. F.

Es ist wirklich eine *Septoria*, die ich hier verzeichne, und keine Verwechslung mit *Chytridium* De By. unterlaufen. Alle Exemplare besitzen deutliche Peritheccien und eines auch Sporidien. (Siehe auch Nro. 28.)

250. **Septoria Hepaticæ** *Desm. ann. sc. nat. II. 19. p. 340.* Auf absterbenden Blättern von *Anemone Hepatica* bei Brünn und Eichhorn. F.—H.

251. **Septoria Ficariæ** *Desm. ann. sc. nat. II. 14. p. 135.* Auf lebenden Blättern von *Ranunculus Ficaria* bei Bisterz. F.

252. **Septoria Chelidonii** *Desm. ann. sc. nat. II. 17. p. 110.* *Ascochyta Chelidonii* Lib. *Rbh. fl. Cr.* Auf lebenden Blättern von *Chelidonium majus* sehr gemein. S. H.

253. **Septoria Erysimi**, *hypophylla; maculis pallidis non limitatis; peritheciis gregariis, innatis, minutis, fuscis; cirrhis pallidis. Sporidiis fere cylindricis rectis aut curvatis, utrinque obtusiusculis* 0,0111—0,0155 (0,0243—0,0340 mm) *longis*, 0,0011 (0,0024 mm) *latis hyalinis* 1—3 *septatis guttulis pluribus.*

In Erysimi cheirantoidis foliis emortuis pr. Gr. Niemtschitz. S.

254. **Septoria Dianthi** *Desm. ann. sc. nat. III. 11. p. 339.* *Depazea Dianthi* A. & Schw. *Fries. Rbh. fl. Cr.* Auf lebenden Blättern von *Saponaria officinalis* bei Iglau (Reichh. p. 490) und Lettowitz. S.

255. **Septoria Hyperici** *Desm. ann. sc. nat. II. 17. p. 110.* Auf lebenden Blättern von *Hypericum montanum* im m. schl. Gesenke. S.

256. **Septoria Epilobii** Westd. *bullet. ac. Belg. III. 19. p. 120.* Desmazières hat in den „*Annales etc.*“ III. 20. p. 85 ebenfalls eine *Septoria Epilobii* beschrieben, welche in allen wesentlichen Merkmalen mit Westendorp's Art übereinstimmt. Die Publication des Letzteren trifft aber in das Jahr 1853, die des Ersteren in 1852.

Auf lebenden Blättern von *Epilobium tetragonum* im m. schl. Gesenke. S.

257. **Septoria incondita** Desm. *ann. sc. nat. III. 20. p. 95.* *Septoria Aceris* Berk. & Br. Auf absterbenden Blättern von *Acer campestre* im Schreibwalde bei Brünn. H.

258. **Septoria Gei** Desm. *ann. sc. nat. II. 19. p. 342.* *Acrotheca Gei* Fuckel *enum. fung. nass. p. 43.* Der äusseren Form nach (*Sporidien* hat der Autor nicht gefunden). *Depazea vagans* Fries v. *Geicola* Rbh. fl. Cr. Auf den vorjährigen Wurzelblättern von *Geum Urbanum* bei Brünn. F.

259. **Septoria Fragariæ** Desm. *ann. sc. nat. II. 17. p. 111.* Auf lebenden Blättern der Garten-Erdbeeren bei Brünn. H.

260. **Septoria gallica** Auerswald *mnscpt. et in lit.* Auf lebenden Blättern der *Rosa gallica* bei Brünn (gelber Berg). S.

261. **Septoria Pyricola** Desm. *ann. sc. nat. III. 14. p. 114.* Auf lebenden Blättern von *Pyrus communis* bei Brünn, Adamsthal, Rositz und anderen Orten häufig. S. H.

262. **Septoria rubra** Desm. *Polystigma rubrum* De C. Rbh. fl. Cr. Auf lebenden Blättern von *Prunus domestica* sehr gemein. S. H.

263. **Septoria Astragali** Desm. *ann. sc. nat. II. 19. p. 345.* Auf lebenden Blättern von *Astragalus glycyphyllos* bei Lettowitz. S.

264. **Phyllosticta cruenta** Fries s. v. *Depazea cruenta* Kunze. Rbh. fl. Cr. Auf lebenden Blättern von *Polygonatum anceps* bei Adamsthal. (Theimer.) S.

265. **Phyllosticta Cornicola** Rbh. *Depazea Cornicola* De C. Rbh. fl. Cr. Auf lebenden Blättern von *Cornus sanguinea* bei Brünn. H.

266. **Phyllosticta vulgaris** Desm. & Rob. *ann. sc. nat. III. 11. p. 339.* Auf lebenden Blättern von *Lonicera Xylostium* und *nigra* bei Lettowitz und im m. schl. Gesenke.

267. **Phyllosticta destructiva** Desm. *ann. sc. nat. III. 8. p. 29.* Rbh. *fungi eur. nro. 552.* Auf absterbenden Blättern von *Hedera Helix* bei Brünn. F. H.

268. **Phyllosticta Hoyæ**, *epiphylla*; *maculis amphigenis albis vel pallide cinereis, magnis* ($\frac{3}{4}$ —1" diametro), *crassis*; *peritheciis globosis minutis* (vix 0,01 diamt.) *epidermide tectis, dein apice erumpentibus nigris. Sporidiis ovoideis, 2 guttulis hyalinis.*

In foliis vivis Hoyæ carnosæ pr. Brünn. W.

269. - **Phyllosticta Atriplicis** West. *bullet. ac. Belg. II. 18. p. 397. Depazea vagans Atriplicicola Fr. Rbh. fl. Cr.* Auf lebenden Blättern von Atriplex bei Brünn. (Dr. Kalmus.) S.

270. (?) **Ascochyta Humuli** Lasch *in Kl. Herb. myc.* Auf lebenden Blättern von Humulus Lupulus bei Namiest. F.

271. (?) **Ascochyta Lysimachiae** Lib. (*Septoria Westend.?*) Auf absterbenden Blättern von Lysimachia vulgaris bei Brünn. H.

272. (?) **Ascochyta Armoraciae** Fuckel *fungi rhenani exsicc. (teste ipse!)* Auf lebenden und absterbenden Blättern von Nasturtium Armoracia bei Brünn. H.

Nun folgen jene Formen unter dem Namen Depazea, welche sich, mangelnder Sporidien wegen, in die vorhergehenden Gattungen nicht einreihen liessen und welche nur aufgeführt wurden, um es nicht aus dem Auge zu verlieren, dass sie in Bezug auf ihre Sporidien noch zu untersuchen sind, um festzustellen, ob sie mit bereits beschriebenen Arten übereinstimmen oder nicht.

273. **Depazea Bupleuri** Fuckel *fungi rhenani exsicc. 446. (Septoria Desm. ann. sc. nat. XI. 3. p. 339? in Bupleuro fruticoso.)* Auf lebenden Blättern von Bupleurum falcatum bei Brünn. H.

274. **Depazea Juglandina** Fries *s. m. II. p. 621.* Auf lebenden und absterbenden Blättern von Juglans regia bei Brünn. H.

275. **Depazea Fagicola** Fries *s. m. II. p. 529.* Auf Buchenblättern bei Iglau. (Reichh. p. 490.)

276. **Depazea Aesculicola** Fries *s. m. II. p. 530. Minime Septoria Aesculi Westend. bullet. ac. Belg. II. 18. p. 394.* Auf lebenden Blättern von Aesculus Hippocastanum bei Adamsthal. S.

Habituell der Septoria quercina und Populi ähnlich.

277. **Depazea Grossulariæcola** Lasch *in Rbh. herb. myc. 568. Minime Septoria Ribis Desm.* Auf lebenden Blättern von Ribes Grossularia bei Brünn, Adamsthal und im m. schl. Gesenke. S.

278. **Depazea Buxicola** De C. Fries. *s. m. II. p. 528.* Auf lebenden Blättern von Vinca minor im Augarten bei Brünn. S.

279. **Depazea speira** Corda *ic. II. T. XIII. F. 98. Perisporium et Sclerotium speirum* Fries *s. m. III. p. 250, II. p. 261. Perispor. Cardariae Opiz exsicc.* An welkenden Blättern von *Lepidium Draba* bei Brünn und Lautschitz. S.

280. **Excipula Eryngii** Corda *ic. I. T. VII. F. 294.* Auf durren Stängeln von *Eryngium campestre* sehr gemein. W. F.

280 a. **Excipula sphæroides** Fries. Auf Blättern von *Salix Caprea* bei Iglau. (Reichh. p. 490.)

281. **Excipula Betulae** Fuckel *en. fung. nass. p. 64.* An feuchtliegendem Birkenholze (Fassreifen) bei Rossitz. S.

282. **Labrella rosacearum** Corda *ic. III. p. 30. T. V. F. 80.* An abgestorbenen Zweigen von *Rosa canina* bei Karthaus nächst Brünn. F.

283. **Polynema hispidulum** Lév. *Excipula Vermicularia* Corda *ic. III. T. V. F. 77. Rbh. fl. Cr.* An abgefallenen Laubholzastern im Schreibwalde bei Brünn. F.

284. **Polynema strigosum** Lév. *Excipula graminum* Corda *ic. III. T. V. F. 79. Rbh. fl. Cr.* Auf durren Halmen und Blättern verschiedener Gräser um Brünn gemein. H.—F.

285. **Polynema hysteriiforme** Lév. Fries *s. v. p. 367. Excipula strigosa* Corda *ic. III. T. V. F. 18. Rbh. fl. Cr.* An durren Kräuterstängeln bei Brünn, selten. H.

286. **Cytispora rubescens** Fries *s. m. II. p. 542. Rbh. fungi eur. nro. 647.* An abgestorbenen Aesten von *Sorbus aucuparia* im m. schl. Gesenke häufig. S.

287. **Cytispora incarnata** Fries *s. m. II. p. 542. Rbh. fungi eur. nro. 650.* An Weidenstämmen bei Brünn. H.

288. **Cytispora coccinea** Fries *s. m. II. p. 541.* An abgestorbenen feuchtliegenden Aesten von *Robinia Pseud-Acacia* bei Lautschitz. F.

289. **Cytispora chrysosperma** Fries *a. a. O. p. 542.* An abgestorbenen Aesten von *Populus nigra* und *tremula* um Brünn, Adamsthal, im m. schl. Gesenke häufig. F.—H.

290. **Cytispora xanthosperma** Fries *a. a. O. p. 543. Rbh. fungi eur. nro. 649.* An abgestorbenen Aesten von *Salix fragilis* bei Brünn nicht selten. H.—F.

291. **Cytispora carphosperma** Fries *a. a. O. p. 543. Rbh. fungi eur. nro. 648.* An abgestorbenen Aesten von *Tilia grandifolia* bei Brünn, selten. W.

292. **Cytispora leucosperma** Fries a. a. O. p. 543. An abgestorbenen Zweigen von *Rosa canina* bei Brünn gemein. H. W.

293. **Cytispora pinastri** Fries s. m. II. p. 544. *Sphæria pinastri* De C. Fries s. m. II. p. 488. Rbh. fl. Cr. An abgestorbenen Nadeln von *Pinus pectinata* bei Rossitz, Brünn und Adamsthal. H.—F.

294. **Cytispora fugax** Fries a. a. O. p. 544. Rbh. fungi eur. nro. 460. An abgestorbenen Weidenzweigen bei Brünn. H.

295. **Cytispora betulina** Ehrenb. Fries a. a. O. p. 545. Auf abgefallenen Aesten von *Betula alba* bei Rossitz. S.

296. **Cytispora microspora** Rbh. fl. Cr. p. 147. *Nemospora microspora* Desm. Corda ic. III. T. IV. F. 69. An abgestorbenen Zweigen von *Betula alba* bei Freiwaldau. S.

297. **Cytispora Fusarium**, *pustulis gregariis conicis, peritheciis lageniformibus, ostioliis longis stromate tectis, sporidiis longissimis tenuis, fusiformibus, curvatis et flexuosis, acutis, viz 0,0008 (0,0016mm) crassis, 0,0165 — 0,0222 (0,036 — 0,048mm) longis. albo-hyalinis, guttulis 5—7.*

In ramis emortuis Populi (?) pr. Brünn. Vere. A. Cytispora leucomyxa Corda ic. III. p. 26. F. 71. *valde differt!*

Eine ausgezeichnete Art, welche nur durch die grosse Länge der Sporidien an *C. leucomyxa* Corda erinnert, in Bezug auf die Form derselben sowie der Peritheciën völlig abweicht. Die Sporidien sind viel dünner als bei der genannten Art, gekrümmt und S-förmig gebogen, spitz und in jeder Beziehung denen von *Fusarium* höchst ähnlich. Die perlschnurförmigen Paraphysen fehlen. Die Peritheciën sind aufrecht, flaschenförmig mit langem Halse.

VII. *Melanconiei* Berk.

Cryptomycetes Bon. (part.)

298. **Gloeosporium juglandis** Montg. Auf absterbenden Blättern von *Juglans regia* bei Brünn. H.

299. **Melanconium bicolor** Nees. Corda ic. I. T. I. F. 33. An abgestorbenen Aesten von *Betula alba* und *Quercus pedunculata* bei Brünn, Jehnitz, Namiest, Iglau, Freiwaldau gemein.

300. **Melanconium effusum** Link. Corda a. a. O. F. 35. An der Rinde von *Pinus Abies* bei Chrostau. (Stoitzner.)

301. **Melanconium ovatum** Link. Fries s. m. III. p. 485. An der Rinde von *Carpinus Betulus* mit *Stilbospora macrosperma*. W.

302. **Melanconium elevatum** Corda ic. III. T. IV. F. 60. *Melanconium betulinum* Kunze & Schm. Rbh. fl. Cr. An Birkenrinde bei Brünn, Schebetein, Chrostau und anderen Orten nicht selten. F.—H.

303. **Melanconium apiocarpum** Link. Corda a. a. O. An abgestorbenen Aesten von *Alnus glutinosa* bei Zwittau. S.

304. **Melanconium juglandinum** Kunze. Corda ic. III. T. IV. F. 58. An abgestorbenen Aesten von *Juglans regia* bei Brünn und Lautschitz. F.

305. **Melanconium sphærospermum** Link. Fries s. m. III. p. 489. Auf dürrn Halmen von *Phragmites communis* bei Brünn. H.—F.

306. **Dicoceum obtusum** Corda. Auf faulendem Kiefernholze bei Iglau. (Reichh. p. 489.)

307. **Stilbospora macrosperma** Pers. Nees syst. I. 17 a. An abgestorbenen Aesten von *Fagus*, *Carpinus*, *Alnus* bei Adamsthal, Eichhorn, Sloup, Kiritein, Bisterz nicht selten. F. H.

308. **Stilbospora salicina** *Didymosporium salicinum* Corda ic. I. T. II. F. 108. Rbh. fl. Cr. Auf abgestorbenen Aesten von *Salix Caprea* bei Bisterz. F.

Ich stelle diese Art hierher, weil sie Sporidien mit 4 Abtheilungen (3fach septirt) hat, und in allem Uebrigen dem Gattungscharacter von *Stilbospora* entspricht, wie denn überhaupt **Didymosporium** Nees dieser Gattung sehr nahe steht. *) Wollte man den Character von *Didymosporium* mehr ausdehnen, damit die in Rede stehende Art auch dazu gerechnet werden kann, so wüsste ich nicht, wie sich dieselbe von *Stilbospora* unterscheiden soll. Haszlinzky, **) dem nach seiner Beschreibung wohl sicher derselbe Pilz vorgelegen ist, schlägt vor, ihn zu *Coryneum* zu stellen. Ich finde aber, dass er im Bau der *Stilbospora* viel näher steht. Bei *Coryneum* sind, um nur Eines hervorzuheben, die Sporidien mit den Stielen sehr fest verbunden, während sie bei den

*) „Zwillingskugel *Didymosporium* mihi. Zwillingssporidien (einringliche, abgestumpfte) auf einem flachgewölbten sitzenden Träger. Sie erinnern an die übrigen *Stilbospora*en.“ C. Nees: Das System der Pilze und Schwämme p. 33.

**) Haszlinzky: Beiträge zur Kenntniss der Karpathenflora IX. Brandpilz. Verh. der k. k. zool. bot. Gesellschaft in Wien. XIV. Abh. p. 167.

vorliegenden Exemplaren nur in der Jugend gestielt sind und sich sehr bald lostrennen, während die zarten Stielchen auf der zelligen Unterlage sitzen bleiben, wie es auch bei *Stilbospora* beobachtet werden kann. Im Uebrigen stimme ich der Angabe Haszlinsky's bei, dass die Sporidien an den Enden nicht spitz sind. Die beiden Endsegmente sind gewöhnlich fast hyalin, wenigstens das untere immer.

309. **Asterosporium Hoffmanni** Kunze. *Stilbospora asterosperma* Pers. Nees syst. I. 17 B. Rbh. fl. Cr. An abgestorbenen Aesten von Fagus und Carpinus bei Brünn, Adamsthal, Lettowitz. F.—H.

310. **Stegonosporium pyriforme** Corda ic. III. T. IV. F. 61. *Melanconium ovatum* auct. Rbh. fl. Cr. (part.) An der Rinde von Carpinus Betulus bei Brünn. W.

311. **Coryneum marginatum** Fries s. v. p. 474. (Note.) *Seiridium marginatum* Nees syst. I. 19. An abgestorbenen Rosenästen bei Adamsthal. F.

Meine eigene Untersuchung dieses seltenen Pilzes hat es bestätigt, dass derselbe zu *Coryneum* gehört. Die Abbildungen bei Nees und jenen Autoren, welche sie copirt haben, sind übrigens ganz ungenügend, die Sporidien sind mehr länglich, septirt und der verbindende Faden ist im Verhältniss zu dieser viel dicker, als jene Zeichnungen es zeigen.

312. **Coryneum microstichum** Berk. & Br. *Hendersonia Rosæ et lichenicola* Fries partim, teste Auerswald! An abgestorbenen Zweigen von Rosa canina bei Strelitz. F.

313. **Coryneum umbonatum** Kunze. Corda ic. III. T. VI. F. 92. Auf Birkenreisern bei Brünn und Jehnitz. F.

314. **Coryneum disciforme** Kunze. Corda ic. III. T. VI. F. 91. Auf abgestorbenen Birkenästen bei Brünn, Eichhorn, Kiritein. F.

315. **Coryneum Kunzei** Corda ic. IV. p. 46. T. X. F. 131. An abgestorbenen Eichenästen bei Brünn und Blansko. F. S.

316. **Coryneum pulvinatum** Kunze & Schm. Bon. Myc. XII. 240. Auf durren Lindenästen bei Lautschitz. F.

317. **Nemaspora crocea** Pers. Fries s. m. II. p. 479 non Wallroth, neque Nees syst. F. 366. An der Rinde von Fagus sylvatica und Betula alba überall sehr gemein.

VIII. *Ustilaginei* Tul De Bary

a. a. O. p. 723.

318. **Ustilago segetum** Pers. *Lév. ann. sc. nat. III. 8. p. 373.*

Uredo segetum Pers. *Rbh. fl. Cr.* In den Blüthen verschiedener Gräser, namentlich von *Triticum*, *Hordeum* und *Avena* allgemein. F. S.

319. **Ustilago urceolorum** Lév. a. a. O. p. 373. *Uredo Cari-*

cis Pers. *Rbh. fl. Cr.* In den Kapseln von *Carex Schreberi* auf feuchten Wiesen bei Lautschitz. F. Auf *Carex stellulata* bei Iglau. (Pok. p. 32.)

320. **Ustilago longissima** Lév. a. a. O. p. 373. *Uredo longis-*

sima Sowerby. *Rbh. fl. Cr.* Auf den Blättern von *Glyceria fluitans* bei Schebetein. F.

321. **Ustilago Mayidis** Lév. a. a. O. p. 373. *Uredo Mayidis* De C.

Rbh. fl. Cr. In den weiblichen und männlichen Blüthentheilen von *Zea Mays* nicht selten. F. S.

322. **Ustilago utriculosa** Lév. a. a. O. p. 373. *Uredo utricu-*

culosa Corda ic. II. T. VIII. F. 12. *Rbh. fl. Cr.* In den Fruchtknoten von *Polygonum Bistorta* auf dem Köpernik, Altvater, Leiterberg im mähr. schles. Gesenke. S.

323. **Ustilago Vaillantii** Tul. Lév. a. a. O. p. 373. In den

Perigonien von *Muscari comosum* in manchen Jahren sehr gemein. Um Brünn, Lautschitz, Seelowitz und anderen Orten. F. S.

324. **Microbotryum antherarum** Lév. a. a. O. p. 372. *Uredo*

violacea Pers. *Rbh. fl. Cr.* An den Antheren von *Saponaria officinalis* bei Brünn. H.

325. **Microbotryum receptaculorum** Lév. a. a. O. p. 372.

Uredo receptaculorum De C. *Rbh. fl. Cr.* Auf dem Fruchtboden von *Tragopogon orientale* bei Brünn, Schebetein, Bisterz, Lettowitz, Lautschitz, Czeitsch, Reihwiesen. Ebenso auf *Scorzonera purpurea* bei Czeitsch. F. S.

326. **Tilletia Caries** Tul. Lév. a. a. O. p. 372. *Uredo sitophila*

Ditm. Rbh. fl. Cr. In den Fruchtknoten des Weizens in manchen Jahren (z. B. 1861) sehr häufig. Um Brünn, Lautschitz und Seelowitz. Bei Iglau (auf Gerste [??]). (Reichh. p. 487.) F. S.

327. **Tilletia destruens** Lév. a. a. O. p. 372. *Uredo destruens*

Schlechtend. Rbh. fl. Cr. An den noch eingeschlossenen Aehren von *Panicum miliaceum* bei Raigern. (Dr. Kalmus.) S.

328. **Polycystis Anemones** Lév. a. a. O. p. 372. *Uredo Ane-*

mones Pers. Rbh. fl. Cr. An Blattstielen von *Anemone ranunculoides* im Schreibwalde bei Brünn. F.

329. **Polycystis Colchici** Lév. a. a. O. p. 372. *Uredo Colchici* Link. *Rbh. fl. Cr.* Auf den Blättern von *Colchicum autumnale* bei Jehnitz und Czeitsch. An *Convallaria Polygonatum* bei Brünn. F.

b) *Muscari sporis 2 vel pluribus in sporangio (in sensu Lévilléi)*. Die genuine Form hat gewöhnlich nur eine oder höchstens zwei Sporen in einer Sporangie (Sporidie). Auf frischen Blättern von *Muscari comosum* bei Lautschitz. F.

IX. *Uredinei*. Tul. second mémoire etc. p. 166.

De By. a. a. O. p. 723.

Der Aufzählung der Arten in dieser Ordnung sende ich einige Worte voraus. Diese beziehen sich indessen keineswegs auf die noch schwebende Frage über den Polymorphismus, welche wohl erst entscheidend beantwortet sein wird, wenn die Resultate von Culturversuchen in der Art, wie sie De Bary in neuester Zeit mit einigen Species anstellte, in grösserer Zahl vorliegen. Wurde hier nach dem Eingangs ausgesprochenem Grundsätze der individuelle Character der fraglichen Formen beibehalten, so musste sich darnach auch die Nomenclatur und Abgränzung richten. Demnach sind also *Uredo* und *Trichobasis* im Sinne Lévillé's geschieden. Bonorden hat*) die Formengruppe, welche Lévillé unter *Trichobasis* begriff, mit *Cæoma* bezeichnet. Dieser Vorgang ist aber unzulässig, einerseits weil Tulasne unter *Cæoma* bereits früher eine ganz andere Gattung einführte, andererseits weil der Mykologe, welcher die in Rede stehenden Formen zuerst in der erwähnten Weise als zusammengehörig bezeichnete, nämlich Lévillé für die daraus gebildete Gattung den Namen *Trichobasis* gewählt hat.

Bei der Aufzählung der Arten wurde die alte Gepflogenheit beibehalten. Bonorden hat zwar in der eben citirten Abhandlung einen Versuch gemacht, die Species der *Uredineen* nach bestimmten Merkmalen, u. z. vorzüglich nach Farbe und Form der Sporidien abzugränzen, aber die Verhältnisse sind nicht einladend, ihm zu folgen. Es wird

*) Zur Kenntniss einiger der wichtigsten Gattungen der Coniomyceten und Cryptomyceten von Dr. Bonorden. 1860.

vielmehr besser sein, die Entscheidung der Frage über den Polymorphismus abzuwarten, da sodann möglicherweise eine Anzahl neuer Kriterien für die Begränzung der Arten hinzukommt. Auch müsste einer derartig reformatorischen Arbeit viel mehr Material zu Grunde liegen, als es bei der des genannten Verfassers der Fall zu sein scheint. Damit ist denn auch gerechtfertigt, dass, z. B. bei *Trichobasis*, Formen aufgezählt sind, welche mit allen anderen dieser Gattung zusammen überhaupt nur ganz wenig Arten geben würden, wollte man sie nach systematischen Regeln behandeln. Man wird übrigens finden, dass die Familie der Uredineen zu den bestvertretenen in unserem Verzeichnisse gehört.

330. **Epitea** (*Lecythea*. Lév. ann. sc. nat. III. 8. p. 373) **longi-capsula** Fries s. v. *Uredo populina* Jacq. Rbh. fl. Cr.

a) *Populi*. Auf den Blättern von *Populus nigra*, *tremula* und *pyramidalis* gemein.

b) *Betulae*. Auf den Blättern von *Betula alba* sehr gemein. S. H.

331. **Epitea vulgaris** Fries s. v. *Uredo epitea* Kze. und U. Vittellinae De C. Rbh. fl. Cr. Auf den Blättern von *Salix fragilis* gemein. S. H.

332. **Epitea fenestrata** Bon. Coniomyc. p. 37. T. II. F. 31. *Uredo Caprearum* De C. Rbh. fl. Cr. (partim.) Auf Blättern von *Salix Caprea* sehr gemein. S. H.

333. **Epitea Euphorbiae** Fries s. v. *Uredo Euphorbiae* Pers.; Rbh. fl. Cr. (partim.) Die Sporen habe ich nie glatt gefunden, wie Bonorden bei seiner *Epitea pallida* bemerkt, doch wird diese der ganzen Beschreibung nach hierher gehören.

Auf Blättern, Stängeln und Kapseln von *Euphorbia Cyparissias*, *exigua* und *helioscopia* gemein. S. H.

334. **Epitea Poterii** *Uredo Poterii* Rbh. fl. Cr. An den Blättern von *Poterium Sanguiserba* bei Brünn und Rossitz. S. H.

335. **Epitea Potentillarum** Fries s. v. *Uredo Potentillarum*, De C.; Rbh. fl. Cr. (partim.) Unterscheidet sich von der vorigen sehr gut durch die Cystidien, welche bei jener sehr kurz und aufgeblasen sind.

Auf *Potentilla argentea* und *recta* um Brünn und Adamsthal. S. H.

336. **Epitea hamata** Bon. Coniomyc. p. 37. T. II. F. 30. *Uredo Ruborum* De C. Rbh. fl. Cr. Auf den Blättern von *Rubus fruticosus* und *idaeus* gemein. S.

337. **Epitea aurea** Bon. Coniomyc. p. 38. T. III. F. 33. *Uredo*

Rosæ Pers. (part.) Auf der unteren Blattfläche von *Rosa canina*, *Centifolia* und anderen cultivirten Rosen gemein.

338. **Physonema gyrosum** Lév. a. a. O. p. 374. *Uredo gyrosa*, Rebent. *Rbh. fl. Cr.* (mit Spermatien). Auf den Blättern von *Rubus idæus* im mähr. schles. Gesenke. S.

339. **Physonema Pyrolæ receptaculo celluloso, sporidiis oblongis sessilibus, luteo-auranteis, cystidiis magnis utrifformibus biventralibus (Pucciniarum sporidiis immaturis similibus). Spermatii minutis oblongis.** *Uredo Pyrolæ Mart. Rbh. fl. Cr.* Alle Exemplare von *Uredo Pyrolæ* (der bei uns nicht gar selten ist) die ich bisher untersucht habe, zeigen den oben beschriebenen Bau, und es ist also wohl anzunehmen, dass *Uredo Pyrolæ* der Autoren unser *Physonema* ist.

Auf den Wurzelblättern von *Pyrola rotundifolia* und *minor* bei Brünn, Střelitz und Lettowitz. F. S.

340. **Podocystis (Podosporium Lév. a. a. O.) æcidioides Fries s. v. Uredo æcidioides, De C. Rbh. fl. Cr.** Auf den Blättern von *Populus alba* bei Brünn, Mönitz, Niemtschitz und anderen Orten. S. H.

341. **Podocystis Lini (Lév. a. a. O.) Fries s. v. Uredo Lini, De C. Rbh. fl. Cr.** Auf *Linum catharticum* bei Brünn. S.

Da die nachfolgenden *Uredo*-Arten nicht alle in ihren jugendlichen Zuständen untersucht werden konnten, so mögen darunter wohl noch mehr sein, welche anderen Gattungen, namentlich *Cæoma* angehören. Dass darunter keine *Trichobasis* Lév. ist, möchte ich verbürgen.

342. **Uredo Symphyti (De C.) Lév. a. a. O. p. 372.** Auf der unteren Blattfläche von *Symphytum officinale* bei Lautschitz. F.

Die mir vorliegenden Exemplare zeigen nicht den Bau von *Trichobasis*.

343. **Uredo Fumariæ (Rbh.) Lév. a. a. O. p. 372.** An den Blättern, Stängeln und Früchten von *Corydalis cava* im Paradeiswäldchen bei Brünn.

344. **Uredo Caryophyllacearum (Rbh.) Lév. a. a. O. p. 372 sub. U. pustulata.** An *Cerastium arvense* bei Mutienitz. F.

345. **Uredo limbata (Rbh. fl. Cr. part.) U. Alliorum De C. Berk. outl. p. 331.? Spermatii hyalinis ovoideo-oblongis.** An lebenden Blättern und Schäften von *Allium ursinum* und *scorodoprasum* bei Brünn, Raigern und Lautschitz. F.

Uredo Muscari Duby, welcher in Rabenhorst's Handbuch zu dieser Art gezogen wird, ist ein *Uromyces*.

346. **Uredo Empetri** (De C.) Lév. a. a. O. p. 372. Auf *Empetrum nigrum* auf dem Altvater und Peterstein der Sudeten. S.

347. **Uredo Padi** (Schweinz.) Lév. a. a. O. p. 372. Auf der unteren Blattfläche von *Prunus Padus* nicht selten. S.

348. **Uredo Alchemillæ** (Pers.) An den Blättern von *Alchemilla vulgaris* bei Iglau (Reichh. p. 487) und im m. schl. Gesenke häufig. S.

349. **Uredo Hypericorum** (De C.) An den Blättern von *Hypericum montanum* bei Adamsthal. F.

350. **Uredo Filicum** (Klotsch.) An *Cystopteris fragilis* bei Brünn, Adamsthal und Blansko gemein. F. S.

351. **Uredo Epilobii** (De C.) Rbh. fl. Cr. (partim) *minime Trichobasis!* (Mit hochgelben Sporidien.) Auf den Blättern von *Epilobium roseum* bei Brünn und Winkelsdorf. S.

Tulasne sagt in seinem „Mémoire“ p. 87 von dem *Uredo Epilobii*, welcher zu seiner *Puccinia Epilobii* gehört, dass er braune Sporen besitze wie die Puccinie, doch weniger dunkel (sowie auch *U. Polygonorum*, *Violarum* u. a.). Es muss also ausser dem mir vorliegenden *Uredo* auch noch eine wirkliche *Trichobasis Epilobii* geben. *)

352. **Uredo Circeæ** (Alb. & Schw.) Rbh. fl. Cr. *Uredo pustulata* Lév. a. a. O. p. 372.? Auf den Blättern von *Circea alpina* und *intermedia* bei Blansko und Adamsthal. S. H.

Dieser *Uredo* kommt sehr häufig mit der *Puccinia Circeæ* auf einem Blatte vor, und doch ist er nicht der im Sinne Tulasne's zu ihr gehörige, denn er besitzt nicht den Bau der „Stylosporen“ dieses Autors. Auch sagt Tulasne a. a. O. p. 88, dass der *Uredo* der *P. Circeæ*, sowie der von *P. Glechomatis* u. a. sehr selten sei und gewöhnlich im Mittelpunkte des Kreischens stehe, welches die Pusteln der Puccinie bilden. Also auch hier gibt es einen *Uredo* und eine *Trichobasis*.

353. **Cæoma miniatum** Tulasne *mémoire* p. 173 sub. *U. pingui* Dub. *Uredo miniata*, Pers. Rbh. fl. Cr. (partim) wohl auch *Coleosporium miniatum* Bonorden *Coniomyc.* p. 20.

a) *Rosarum*. An Blättern, Blattstielen, Aestchen und Kelchen verschiedener Rosen, so z. B. der *R. spinosissima*, *Centifolia* u. a. bei Brünn, Namiest, Lettowitz und Eisgrub (auf den schönen cultivirten Rosen daselbst). F. S.

*) Siehe auch Berk. outl. p. 332.

b) *Sanguisorbae*. An den Blättern von *Sanguisorba officinalis* bei Neu-Waldegg an der böhm. mähr. Gränze mit *Xenodochus carbonarius*.

Auch hier findet wie bei den obigen Uredines eine Cohabition zweier Formen statt, welche im Sinne Tulasne's keineswegs zusammengehören.

354. ***Cæoma ochraceum*** *Coleosporium ochraceum* Bonord. *Coniomyx*. p. 20. *Uredo Potentillarum* Rbh. fl. Cr. (part.) Auf der unteren Blattfläche von *Agrimonia Eupatorium* bei Lettowitz. S.

355. ***Cæoma Orchidis*** Tulasne a. a. O. p. 173. *Uredo Orchidis*, Mart. Rbh. fl. Cr. Auf *Orchis sambucina* bei Iglau. (Reichh. p. 488.)

356. ***Aecidium Compositarum*** Fries s. v. An den Blättern verschiedener Compositen, und zwar:

- a) *Prenanthis Pers.* An *Prenanthis muralis* bei Blansko. F.
- b) *Tussilaginis Pers.* An *Tussilago farfara* sehr gemein. F. S.
- c) *Hieracii Schum.* An *Crepis paludosa* bei Iglau. (Reichh. p. 488.)
- d) *Cirsii De C.* An *Cirsium oleraceum* bei Czeitsch. S.
- e) *Taraxaci Rbh.* An *Leontodon Taraxacum* bei Bisterz. F.
- f) *Sonchi.* An *Mulgedium alpinum* in den Sudeten. S.

357. ***Aecidium Personatarum*** Schl. Fries s. v. *Aecidium Pedicularis* Libosch. Rbh. fl. Cr. An den Stängeln, Blättern und Stielen von *Pedicularis palustris* bei Zwittau. S.

358. ***Aecidium Cruciferarum*** De C. Auf Blättern von *Barbarea* bei Iglau. (Reichh. p. 488.)

359. ***Aecidium Grossulariae*** Pers. Auf den Blättern von *Ribes Grossularia* bei Adamsthal. F.

360. ***Aecidium Euphorbiarum*** Pers. Auf den Blättern von *Euphorbia Cyparissias*, *Gerardiana* und *Esula* gemein. F.

361. ***Aecidium Urticarum*** Schum. An Blättern und Stängeln der *Urtica dioica* bei Iglau (Reichh. p. 488), Brünn, Adamsthal und Eisgrub. F. S.

362. ***Aecidium Umbelliferarum*** De C. An Blättern und Stielen von *Anthriscus sylvestris* bei Bisterz. F.

363. ***Aecidium rubellatum*** Rbh.

a) *Rumicis Schlecht.* An der unteren Blattfläche von *Rumex Acetosa* bei Bisterz. F.

b) *Aviculariae Kunze.* An ganz jungen Pflänzchen von *Polygonum aviculare* bei Strelitz. F.

364. **Aecidium Convallariarum** Schum. Auf den Blättern von *Convallaria majalis* bei Iglau. (Reichh. p. 488.)

365. **Aecidium Ranunculacearum** Pers. An den Blättern verschiedener *Ranunculaceen*, und zwar:

a) *Ranunculi* Pers. An *Ranunculus reptans* bei Brünn und *acutifolius* im schles. Gesenke. F. S.

b) *Ficariae* Pers. An *Ranunculus Ficaria* allenthalben gemein. F.

c) *Aquilegiae* Pers. An *Aquilegia vulgaris* bei Iglau. (Reichh. p. 448.)

d) *Clematidis* De C. An *Clematis recta* bei Lautschitz. F.

366. **Aecidium Thalictri** Grev. Fries s. v. Auf den Blättern von *Thalictrum Jacquinianum* bei Lautschitz. F.

367. **Aecidium Asperifoliacearum** Pers. Auf *Nonnea pulla* bei Czeitsch und *Pulmonaria officinalis* bei Iglau. (Reichh. p. 488) und Pausram.

368. **Aecidium Falcariae** De C. Auf den Blättern von *Falcaria Rivini* allgemein. Auch:

b) *Bupleuri* Opiz an *Bupleurum falcatum* bei Iglau. (Reichh. p. 488.) F. S.

369. **Aecidium Tragopogi** Pers. Fries s. v. *Aecid. Cichoracearum* De C. An den Blättern von *Podospermum Jacquinianum*, *Tragopogon orientale* und *Scorzonera humilis* bei Bisterz, Schebetein, Lautschitz, Czeitsch und Iglau. (Reichh. p. 488.) F.

370. **Aecidium punctatum** Pers. An den Blättern von *Anemone ranunculoides* im Schreibwalde und Paradeiswäldchen bei Brünn. F.

371. **Aecidium quadrifidum** De C. *optima species!* Bonorden hat sehr Unrecht, sie mit einer Menge anderer Arten zu einem *Aecidium fuscum* zu vereinigen.

Auf Blättern von *Anemone ranunculoides* in wenigen Exemplaren bei Schebetein. F.

372. **Aecidium Nymphoides** De C. Auf Nymphäen-Blättern in den Poppitzer Teichen bei Iglau. (Reichh. p. 488.)

373. **Aecidium Thesii** Desv. Auf *Thesium intermedium* bei Wrbitz. F.

374. **Aecidium Silenacearum** De C. Fries s. v. *A. Lychnidis* Rbh. fl. Cr. Auf den Blättern und Stängeln von *Silene inflata* bei Chrostau. (Stoitzner.)

375. **Aecidium Stellariae** *Kirchner in Lotos 1856 p. 180.* Auf *Stellaria nemorum* bei Iglau. (Reichh. p. 488.)

376. **Aecidium Violarum** *Schum.* An den Stängeln, Blättern, Blatt- und Blütenstielen von *Viola sylvestris* bei Brünn, Adamsthal und Eichhorn. F.

377. **Aecidium leucospermum** *De C.* Auf den Blättern von *Anemone ranunculoides* und *nemorosa*, oft mit *A. punctatum* doch häufiger. Bei Brünn, Jelnitz, Strelitz etc. F.

378. **Aecidium Parnassiae** *Rbh.* An den Blättern von *Parnassia palustris* bei Iglau (Reichh. p. 488) und Czeitsch.

379. **Aecidium Adoxae** *Grev. Fries s. v.* Auf *Adoxa Moschatellina* bei Adamsthal. F.

380. **Aecidium Leguminosarum** *Link.* An den Blättern von *Orob. vernus* bei Iglau (Reich. p. 488), Namiest und Adamsthal. F. S.

381. **Aecidium Galiorum** *Pers.* An den Blättern von *Galium boreale* auf dem Polauer Berge. F.

382. **Aecidium Rhamni** *Pers. Fries s. v. A. elongatum Link a. Rhamni. Rbh. fl. Cr.* An Blättern, Blattstielen und jungen grünen Zweigen von *Rhamnus frangula* bei Brünn, Lettowitz, Zwittau, Iglau und anderen Orten häufig. F. S.

383. **Aecidium Berberidis** *Pers. Fries s. v. A. elongatum Link d. Berberidis. Rbh. fl. Cr.* An den Blättern, Blatt- und Blütenstielen von *Berberis vulgaris* sehr gemein. F. S.

384. **Aecidium columnare** *Alb. & Schw.* An den Nadeln junger Bäumchen von *Abies pectinata* bei Adamsthal. F.

385. **Aecidium Seseli**; *sacculis primum cupulaformibus, dein tubulosis $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{2}$ ''' longis, apice dentato-ruptis. Sporidiis subglobosis aurantiis. In foliis et caulibus vivis Seseli glauci, montis „Polauerberg“. Aestate. Ab Aecidio Umbelliferarum valde diversum!*

386. **Ceratitium cornutum** *Rbh. Aecidium cornutum Pers. Rbh. fl. Cr. part.* Auf den Blättern von *Sorbus aucuparia* sowohl in der Ebene als im Hochgebirge gemein. F. S.

387. **Ceratitium laceratum** *Rbh. Aecidium cornutum Pers. a. Oxyacanthae Rbh. fl. Cr.* Auf den Blättern von *Crataegus Oxyacantha* bei Freiwaldau. S.

388. **Ræstelia cancellata** *Rebent.* Auf den Blättern von *Pyrus communis* überall verbreitet. S.

389. **Phelonitis strobilina** Chev. *Perichæna strobilina* Fries. *Rbh. fl. Cr. Corda ic. V. T. III. F. 30. Nees syst. F. 101. Oersted in Mohl und Schlechtend. bot. Zeit. XXI. p. 159.* An der inneren Seite der Schuppen abgefallener Tannenzapfen bei Zwittau und Winkelsdorf. S.

390. **Peridermium Pini** Wallroth. *Nees syst. F. 4.*

a) *Corticola* *Rbh.* An Aesten von *Pinus sylvestris* bei Iglau (Reichh. p. 488), Namiest, Zwittau und Chrostau (Stoitzner). F. S.

391. **Melampsora populina** Lév. *ann. sc. nat. III. 8. p. 375. Perisporium populinum* Wallr. *Rbh. fl. Cr.* An frischen, absterbenden und durren Blättern von *Populus nigra*, *tremula* und *alba* gemein; vorzüglich auf den beiden ersteren. S. H.

392. **Melampsora Euphorbiæ** Cast. Lév. *a. a. O. p. 375.* Auf den frischen Blättern von *Euphorbia exigua* und *helioscopia* bei Brünn. S. H.

393. **Melampsora salicina** Lév. *a. a. O. p. 375. Leptostroma salicinum* Link. *Rbh. fl. Cr.* An lebenden und durren Blättern von *Salix Caprea* sehr gemein. S. H.

394. **Coleosporium Rhinanthacearum** Lév. *a. a. O. p. 371. Uredo Rhinanthacearum* De C. *Rbh. fl. Cr.* Auf Blättern, Stängeln und Kelchen von *Euphrasia officinalis*, *Melampyrum pratense* und *nemorosum* und *Pedicularis palustris* sehr gemein; die letztere Form bei Zwittau. S. H.

395. **Coleosporium Campanularum** Lév. *a. a. O. p. 371. Uredo Campanularum* Pers. *Rbh. fl. Cr.* An den Blättern verschiedener *Campanula*-Arten, besonders an *C. rapunculoides* und *Trachelium*, sowie an *Phyteuma spicatum* höchst gemein. Auch an *Jasione montana* bei Bisterz. F.—H.

396. **Coleosporium Compositarum** Lév. *Uredo fulva* Schum. (part.) *U. Senecionis* Schum. und *U. Cacaliæ* *Rbh. fl. Cr.*, nicht aber *Uredo Cacaliæ* De C., welcher ein *Uromyces* ist.

a) *Sonchorum*. Auf der unteren Blattfläche von *Sonchus arvensis* gemein.

b) *Senecionum*. Auf der unteren Blattfläche von *Senecio sylvaticus* und *viscosus* bei Brünn.

c) *Tussilaginum*. Auf der unteren Blattfläche von *Tussilago farfara* gemein. Auch an den Blättern einer cultivirten *Cacalia* (*suaveolens*?) bei Brünn. S. H.

397. **Xenodochnus carbonarius** Schlecht. *Torula carbonaria*

Corda ic. III. T. I. F. 15. Rbh. fl. Cr. Auf den Blättern von *Sanguisorba officinalis* bei Neu-Waldegg an der böhm. mähr. Gränze. S.

398. **Phragmidium obtusum** Schm. & Kze. *Tulasne mémoire. T. 9. F. 18—23.*

a) *Potentillae Rbh.* An den Blättern von *Potentilla argentea* und *recta* bei Brünn, Rossitz, Adamsthal.

b) *Ulmi Rbh.* An Ulmenblättern bei Iglau. (Reichh. p. 489.)

399. **Phragmidium apiculatum** Rbh. *fl. Cr. p. 32.*

a) *Sanguisorbae Rbh.* An den Blättern von *Poterium Sanguisorba* bei Rossitz. H.

b) *Potentillae Wallr. Corda ic. IV. p. 21. T. V. F. 72.* Corda's Abbildung stellt offenbar diese Form dar und nicht *Ph. obtusum*. An den Blättern von *Potentilla cinerea* auf dem Polauer Berge. W. F.

400. **Phragmidium incrassatum** Link. *Corda ic. IV. T. IV. F. 70 und 71.*

a) *Rosarum Rbh.* An den Blättern verschiedener Rosenarten sehr gemein.

b) *Ruborum Wallr.* An den Blättern von *Rubus idaeus* und *fruticosus* gemein. S. H.

401. **Phragmidium asperum** Wallr. *Bon. Myc. T. II. F. 49.* Auf den Blättern von *Rubus fruticosus* bei Blansko. H.

402. **Triphragmium echinatum** Lév. *ann. sc. nat. III. 9. p. 247.* An den Blättern und Blattachsen von *Meum Mutellina* auf dem Leiterberge im mähr. schles. Gesenke. S.

403. **Puccinia Graminis** Pers. *Corda ic. IV. T. III. F. 27.* An Blättern und Halmen verschiedener Gräser sehr gemein. S.—F.

404. **Puccinia arundinacea** Hedw. *fil. Corda ic. IV. T. III. F. 30.* An den Blättern und Halmen von *Phragmites communis* allgemein. S.—F.

405. **Puccinia coronata** Corda *ic. I. T. II. F. 96.* An Blättern und Halmen von *Lolium perenne* bei Brünn. H.

Wahrscheinlich viel häufiger, nur oftmals übersehen.

406. **Puccinia Caricis** De C. *Corda ic. IV. T. III. F. 29.* An Blättern von *Carex digitata*, *panicea* und *pilosa* bei Iglau (Reichh. p. 489), Blansko, Eichhorn, Strelitz. F. S.

407. **Puccinia Punctum** Link. *Corda ic. I. T. II. F. 97.* An Blättern von *Carex Schreberi* und *riparia* bei Lautschitz und Eichhorn. F. S.

408. **Puccinia Sagittariæ** *Rbh.* Auf Blättern von *Sagittaria sagittifolia* bei Iglau. (Reichh. p. 489.)

409. **Puccinia Polygonorum** *Schlecht. Corda ic. IV. T. III. F. 41 und T. IV. F. 62.* An den Blättern von *Polygonum aviculare*, *Persicaria* und *Convolvulus* gemein. An *P. amphibium* bei Iglau. (Reichh. p. 489.) S. H.

410. **Puccinia Asari** *Link. Rbh. fl. Cr. p. 22.* An den Blättern von *Asarum europæum* bei Blansko (Dr. Kalmus), Adamsthal und Waldenburg in Schlesien. S. H.

411. **Puccinia Scorodoniæ** *Link. Corda ic. IV. T. III. F. 33.* An den Blättern von *Teucrium Chamædris* auf dem Polauer Berge. F.

412. **Puccinia Circeæ** *Pers. Corda ic. IV. T. III. F. 34.* An den Blättern von *Circea intermedia* bei Blansko. (Dr. Kalmus.) H.

413. **Puccinia Glechomatis** *De C. Corda ic. IV. T. III. F. 35.* An den Blättern von *Glechoma hederacea* bei Adamsthal, Blansko und Lettowitz. S. H.

414. **Puccinia Adoxæ** *De C. Rbh. fl. Cr. p. 25.* Auf *Adoxa Moschatellina* bei Iglau. (Reichh. p. 489.)

415. **Puccinia Lychnidearum** *Link. Corda ic. IV. T. IV. F. 38.* An Blättern und Stängeln von *Lychnis vespertina* bei Brünn und *Gypsophila paniculata* bei Czeitsch. S. H.

416. **Puccinia Stellaris** *Duby. Corda ic. IV. T. IV. F. 39.* An Blättern und Stängeln der *Stellaria Holostea* und *graminea*, dann der *Mœhringia trinervia* bei Adamsthal, Czeitsch und Brünn. S. H.

417. **Puccinia Discoidearum** *Link. Corda ic. IV. T. IV. F. 43.* An den Blättern von *Artemisia Absinthium* bei Brünn und Rossitz. H.

418. **Puccinia Virg-aureæ** *Libert. Corda ic. IV. T. IV. F. 42.* An den Blättern von *Solidago Virg-aurea* auf der Bründelhaide im mähr. schles. Gesenke. S.

419. **Puccinia compacta** *De Bary bot. Ztg. 1858 p. 83.* An den Blättern von *Anemone sylvestris* bei Lautschitz. F.

420. **Puccinia Aegopodii** *Link. Corda ic. IV. T. IV. F. 48.* An den Blättern und Blattachsen von *Aegopodium Podagraria* bei Brünn, Jelnitz, Lautschitz und anderen Orten nicht selten. F.

421. **Puccinia conglomerata** *Schm. & Kunze. Corda ic. IV. T. IV. F. 47.* Auf der unteren Blattfläche von *Homogyne alpina* auf dem Leiterberge und Altvater der Sudeten sehr häufig. S.

422. **Puccinia Compositarum** Schlecht. Corda ic. IV. T. IV. F. 45. An den Stängeln und Blättern von Centaurea Jacea bei Eisgrub und Cychorium Intybus bei Niemtschitz. H.

423. **Puccinia Tanacetii** Fuckel en. fung. nass. p. 12. F. 5. *Puccinia discoidearum* Reichh. (non Link) „Nachtrag zur Fl. v. Iglau“ Verh. d. zool. bot. Ver. zu Wien V. Abh. p. 489. Auf Tanacetum vulgare bei Iglau. (Reichh.)

424. **Puccinia Menthae** Pers. Corda ic. IV. T. IV. F. 27. An *Mentha aquatica*, *arvensis* und *sylvestris* sehr gemein. S. H.

425. **Puccinia Asparagi** De C. Corda ic. IV. T. IV. F. 32. Auf *Asparagus officinalis* bei Brünn. (Dr. Kalmus.)

426. **Puccinia Mayidis** Pætsch in Rbh. fungi eur. nro. 183. *Specimina originalia!* An den Blättern von *Zea Mays* bei Brünn. H.

427. **Puccinia Rumicis** Bellynck in Westendorp: Notice etc. bullet. ac. Belg. III. 19. 1852. p. 124. An den Blättern von *Rumex arifolius* im Kessel des mähr. schles. Gesenkes. S.

428. **Puccinia Bistortæ** De C. Corda ic. IV. T. IV. F. 61. Von *P. Polygonorum* durch Farbe und Form der Sporen constant verschieden. An der unteren Blattfläche von *Polygonum Bistorta* bei Zwittau und im mähr. schles. Hochgebirge sehr häufig. S.

429. **Puccinia Chondrillæ** Corda ic. IV. T. IV. F. 46. Auf den Blättern von *Lactuca muralis* bei Adamsthal. F.

430. **Puccinia Cirsii** Lasch in Rbh. fungi eur. nro. 89. An Blättern und Stängeln von *Cirsium arvense* und *lanceolatum* und *Carduus acanthoides* bei Brünn und Eisgrub. H.

431. **Puccinia Lapsanæ** Fuckel en. fung. nass. p. 13. F. 7. An den Blättern von *Lapsana communis* bei Eisgrub. F.

432. **Puccinia Hieracii** Martius. Tul. mémoire. p. 87. Auf den Blättern von *Hieracium murorum* und *vulgatum* bei Brünn und Chrostau viel seltener als die entsprechende *Trichobasis*. H.

433. **Puccinia Galiorum** Link. Rbh. fl. Cr. p. 25. An Blättern und Stängeln von *Galium Mollugo* und *Asperula Aparine* bei Brünn nicht selten. H.

434. **Puccinia Violarum** Link. Rbh. fl. Cr. p. 26. Auf den Blättern von *Viola hirta* und *sylvestris* bei Brünn, Blansko und Adamsthal. S. H.

435. **Puccinia Epilobii** De C. Corda ic. IV. T. IV. F. 51. Auf

den Blättern von *Epilobium hirsutum* bei Eisgrub (Dr. Kalmus) und *E. montanum* im mähr. schles. Gesenke. S. H.

436. **Puccinia Noli tangeris** Corda *ic. IV. p. 16. T. V. F. 57.* An den Blättern von *Impatiens Noli tangere* bei Blansko (Dr. Kalmus) und auf dem Leiterberge im mähr. schles. Gesenke. S.

437. **Puccinia Bardanæ** Corda *ic. IV. p. 17. T. V. F. 63.* An den Blättern von *Lappa major* und *minor* allenthalben gemein. F.—H.

438. **Puccinia variabilis** Grev. Corda *ic. IV. T. V. F. 64.* Auf den Blättern von *Taraxacum officinale* bei Brünn, Adamsthal und Freiwaldau. S. H.

439. **Puccinia Prunorum** Link. Corda *ic. IV. T. V. F. 68.* An den Blättern von *Prunus domestica* im Schreibwalde bei Brünn. H.

440. **Puccinia Anemones** Pers. Corda *ic. IV. T. V. F. 69.* An den Blättern und Stielen von *Anemone ranunculoides* und *nemorosa* bei Iglau (Reichh. p. 489), Brünn, Jehnitz, Bisterz und Schebetein. F.

441. **Uromyces appendiculatus** Lév. *ann. sc. nat. III. 8. p. 370. Uredo appendiculata* Pers. *Rbh. fl. Cr.* An den Blättern von *Pisum sativum*, *Phaseolus vulgaris*, *Vicia sepium* und *hirsuta* und *Orobis vernus* um Brünn, Namiest, Lettowitz, Chrostau u. a. O. gemein. S. H.

Alle auf Papilionaceen von mir bisher gefundenen *Uromyces*-Formen habe ich entweder hier oder bei *U. apiculatus* unterzubringen vermocht, und ich weiss nicht, wie sich *Uromyces Leguminosarum* von beiden Arten unterscheiden soll. *Uredo Leguminosarum* Rbh., d. i. *Cæoma Leguminosarum* Link ist nach der Beschreibung gewiss eine *Trichobasis* und umfasst im Sinne der Tulasne'schen Ansicht die zu den beiden genannten *Uromyces*-Arten gehörigen *Stylosporen*-Formen.

442. **Uromyces apiculatus** Lév. *a. a. O. p. 371. Uredo apiculata* Strauss. *Rbh. fl. Cr.* An den Blättern von *Vicia hirsuta* bei Iglau (Reichh. p. 487). (?)

443. **Uromyces scutellatus** Lév. *a. a. O. p. 371. Uredo scutellata* Pers. *Rbh. fl. Cr.* An den Blättern von *Euphorbia Esula* und *virgata* sehr gemein. F. S.

444. **Uromyces Muscari** Lév. *a. a. O. p. 371. Uredo limbata* c. *Muscari* Rbh. *fl. Cr.* An den Blättern von *Muscari comosum* um Brünn, Kritschen, Lautschitz, Czeitsch, Bisterz und anderen Orten gemein. F.

445. **Uromyces ambiguus** Lév. *a. a. O. p. 371. Uredo ambigua* De C. *Rbh. fl. Cr.* An *Allium Scorodoprasum* bei Niemtschitz. S.

446. **Uromyces Cacaliae** Lév. a. a. O. p. 371. *Uredo Cacaliae* De C., *minime* Rbh. in fl. Cr. An den Blättern von *Cacalia albifrons* auf der Bründelhaide, dem Köpernik und Hochschar im mähr. schles. Gesenke. S.

447. **Uromyces Ornithogali** Lév. a. a. O. p. 371. *Uredo Ornithogali* Schm. & Kze. Rbh. fl. Cr. Auf Blättern von *Gagea bohemica* bei Brünn. F.

448. **Uromyces Phyteumatum.** *Uredo Phyteumatum* De C. Rbh. fl. Cr. Corda ic. IV. T. III. F. 25. An den Wurzelblättern von *Phyteuma spicatum* im Kessel der Sudeten. S.

449. **Uromyces Ficariae.** *Uredo Ficariae* Alb. & Schw. Rbh. fl. Cr. Auf Blättern von *Ranunculus Ficaria* bei Iglau (Reichh. p. 487) und Brünn.

450. **Uromyces Verbasci**, *hypophyllus*; *acervulis atro-fuscis congestis, sporidiis irregulariter oblongis, apiculatis, fuscis, pedicellis hyalinis, longitudini sporidii fere æqualibus.* In foliis vivis *Verbasci phlomidis* pr. Raigern. Aest.

451. **Trichobasis linearis** Lév. in Dict. univ. *Uredo linearis* Pers. Rbh. fl. Cr. An den Blättern von *Secale* und *Avena* um Brünn und Lettowitz. S.

452. **Trichobasis Rubigo vera** Lév. a. a. O. *Uredo Rubigo vera* De C. Rbh. fl. Cr. An den Blättern verschiedener Gräser, besonders der Getreidearten sehr gemein. F. S.

453. **Trichobasis arundinacea** (Houel).*) *Uredo arundinacea* Houel Mém. soc. de Lille (1828) Var b. Desmaz. ann. sc. III. 8. p. 9. An den Blättern von *Phragmites communis*, gewöhnlich mit der *Pucc. arundin.* bei Brünn. S. H.

454. **Trichobasis Mayidis**, *acervulis sparsis oblongis, sporidiis rotundatis fusco-rufis.* An den Blättern von *Zea Mays* um Brünn. S.

455. **Trichobasis suaveolens** Lév. a. a. O. *Uredo suaveolens* Pers. Rbh. fl. Cr. Auf den Blättern von *Cirsium arvense* überall sehr gemein. F. S.

*) Die Originalarbeit Lévillé's im Dictionnaire universelle kenne ich nicht, und setze deshalb zu jenen *Uredo*-Arten im älteren Sinne, welche ich zu *Trichobasis* rechnen muss, von denen ich aber nicht weiss, ob sie Lévillé bereits dazugezogen hat, den älteren Autorennamen in Klammern.

456. **Trichobasis flosculosorum** (A. & Schw.) *Uredo flosculosorum* Alb. & Schw. *Rbh. fl. Cr.*

a) *Taraxaci*. Auf den Blättern von *Taraxacum officinale* mit *Puccinia variabilis* um Brünn und anderen Orten. S.

b) *Cirsii*. *Uredo Cirsii*. Lasch in *Rbh. fungi europ. ex. 90*. Auf den Blättern von *Cirsium oleraceum* und *Cardus acanthoides* mit *Puccinia*. S. H.

c) *Hieracii*. An dem Standorte der *Puccinia Hieracii* und gewöhnlich mit dieser zusammen. S. H.

457. **Trichobasis formosa** (Rbh.) *Uredo formosa* Rbh. *fl. Cr. p. 6*. Auf den Blättern von *Lactuca quercina* bei Wrbitz, *Lact. muralis* bei Adamsthal und *Mulgedium alpinum* im mähr. schles. Gesenke. F. S.

458. **Trichobasis Compositarum**, *acervulis minutis, sporidiis rotundatis, verruculosis, fuscis*. Auf Blättern und Stängeln von *Centaurea Jacea* bei Eisgrub (Dr. Kalmus). H.

459. **Trichobasis Lychnidearum** Lév. a. a. O. *Uredo Silenes* Rbh. *fl. Cr.* Auf den Blättern von *Silene vespertina* bei Brünn (Dr. Kalmus). H.

460. **Trichobasis Polygonorum** Berk. *outl. p. 332*. *Uredo Polygonorum* De C. *Rbh. fl. Cr.* Auf Blättern und Stängeln von *Polygonum aviculare* und *Convolvulus* sehr gemein. S.

461. **Trichobasis Rumicum** (De C.) *Uredo Rumicum* De C. *Rbh. fl. Cr.*

a) *fusca*; *sporidiis fuscis*. Auf den Blättern von *Rumex arifolius* mit der *Puccinia* im mähr. schles. Gesenke. S.

b) *rufa*; *sporidiis fusco-rufis*. Auf den Blättern von *Rumex Acetosa* bei Brünn. H.

462. **Trichobasis Betæ** Lév. a. a. O. *Uredo Betæ* Pers. *Rbh. fl. Cr.* Auf den Blättern von *Beta vulgaris* um Brünn, Chrostau, Niemschitz. H.

Die *Uromyces*-Arten, welche zu dieser und der Form b. der vorigen Species gehören sollen, habe ich bisher noch nicht gefunden.

463. **Trichobasis Violarum** Berk. *outl. p. 333*. *Uredo Violarum* De C. *Rbh. fl. Cr.* Auf den Blättern von *Viola odorata* und *sylvestris* mit *Puccinia*, und noch häufiger. S.

464. **Trichobasis Veratri**, *acervulis rotundatis, sporidiis orbicularibus fuscis*. An den Blättern von *Veratrum Lobelianum* mit *Uromyces* im Hochgesenke sehr häufig.

465. **Trichobasis Geranii** Berk. outl. p. 333. An den Blättern von *Geranium pyrenaicum* bei Eisgrub. F.

466. **Trichobasis Bistortarum** (De C.) *Uredo Bistortarum* De C. Rbh. fl. Cr. Auf der unteren Blattfläche von *Polygonum Bistorta*, immer mit *Puccinia*, bei Zwittau und in den Sudeten. S.

467. **Trichobasis Galii** Lév. a. a. O. *Uredo Galii* Rbh. fl. Cr.? An den Blättern von *Galium Mollugo* und *Asperula Aparine*, mit *Puccinia*, bei Brünn. H.

468. **Trichobasis Leguminosarum** (Rbh.) *Uredo Leguminosarum* Rbh. fl. Cr. An den Blättern von *Vicia Faba* und *sepium*, *Orobus vernus*, *Phaseolus vulgaris* gemein. S. H.

469. **Trichobasis Labiatarum** Lév. a. a. O. *Uredo Labiatarum* Rbh. fl. Cr. An den Blättern von *Mentha sylvestris* und *Clinopodium vulgare* um Brünn, Adamsthal und anderen Orten nicht selten. S.

470. **Trichobasis Artemisiæ** Berk. outl. p. 332. *Uredo Artemisiæ* Rbh. fl. Cr. Auf den Blättern von *Artemisia Absinthium* bei Lautschitz. S.

471. **Trichobasis Thesii** (Duby) *Uredo Thesii* Duby Rbh. fl. Cr. Auf den Blättern von *Thesium ramosum* bei Sokolnitz. S.

472. **Trichobasis Umbellatarum** Lév. a. a. O. *Uredo muricella* Wallr. Rbh. fl. Cr. An den Blättern von *Pimpinella nigra* und *Anthriscus sylvestris* bei Sokolnitz und Adamsthal. F. S.

473. **Trichobasis Falcariæ** (Lk.) *Uredo Falcariæ* Klotsch herb. myc. II. 390. Auf den Blättern von *Falcaria Rivini* bei Iglau (Reichh. p. 487).

474. **Trichobasis (?) Vincetoxici** (De C.) *Uredo Vincetoxici* De C. Rbh. fl. Cr. Auf den Blättern von *Cynanchum Vincetoxicum* bei Iglau (Reichh. p. 487).

Die Exemplare habe ich nicht gesehen.

475. **Cronartium asclepiadeum** Fries. Tul. sec. mémoire T. 11. Auf Blättern von *Cynanchum Vincetoxicum* um Brünn nicht selten. S. H.

476. **Cronartium Pæoniæ** Cast. cat. *Sphæria flaccida* Alb. & Schw. Rbh. fl. Cr. teste Auerswald! Auf den Blättern von *Pæonia officinalis* im Augarten sehr selten. H.

Uredinei dubii.

477. **Physoderma Eryngii** Corda ic. III. p. 3. T. I. F. 8. An abgestorbenen Blättern von *Eryngium campestre* bei Brünn (Dr. Kalmus).

478. **Physoderma maculare** Wallr. Auf Blättern von *Alisma Plantago* bei Iglau (Reichh. p. 488). *)

X. Basidiomycetes De Bary

a. a. O. p. 723.

a) **Tremellini** Tul. De Bary.

479. **Tremella fimbriata** Pers. Auf abgefallenen Aesten bei Iglau (Reichh. p. 492).

480. **Tremella frondosa** Fries s. m. II. p. 212. Bon. Myc. T. XI. 232 sub *Naematelia*. An Eichenstämmen bei Brünn und Strelitz. F.

481. **Tremella foliacea** Pers.

b) *violascens* Alb. & Schw. Fries s. m. II. p. 213. An der Rinde gefällter Tannen bei Zwittau. S.

482. **Tremella lutescens** Pers. ic. et descr. T. 8. 9. An faulenden Buchenästen bei Blansko (Dr. Kalmus) und Adamsthal. S.

483. **Tremella mesenterica** Retz. Fries s. m. II. p. 214. (Die Abbildung von Nees im syst. F. 142 ist in Farbe und Form schlecht.) An Stämmen und abgefallenen Aesten von Laubholz bei Brünn, Adamsthal und im mähr. schles. Gesenke. S.

484. **Tremella albida** Huds. Bon. Myc. T. XII. 246. (sehr gut!) An abgefallenen feuchtliegenden Buchenzweigen bei Iglau (Reichh. p. 492) und Lettowitz. S.

485. **Coryne sarcoides** Corda ic. II. T. XIV. F. 122. Schæff. T. 123. F. 1. 3—6. Nees syst. F. 143. (Copie von Schæffer.) *Trem. sarcoides* With. Rbh. fl. Cr. An Hainbuchenstämmen im Schreibwalde bei Brünn. H. Nach Tulasne die Spermatienform von *Bulgaria sarcoides*. Aber sie ist bei uns viel seltener als diese.

486. **Exidia Auricula** Fries. Corda ic. III. T. IX. F. 137. An modernnden Stämmen von *Sambucus* bei Iglau (Reichh. p. 492).

487. **Exidia recisa** Fries. Nees syst. T. XV. F. 141. An abgestorbenen Zweigen von *Salix Caprea* bei Adamsthal und Lettowitz. S.

488. **Exidia glandulosa** Fries s. m. II. p. 224. An abgestorbenen Aesten der Laubhölzer, namentlich von *Betula alba* sehr gemein und zu allen Jahreszeiten gesammelt.

489. **Dacrymyces stillatus** Nees syst. (Die Abbildung ist ohne Bedeutung.) Corda ic. II. T. XIV. F. 114. Bon. Myc. T. XII. F. 242.

*) Die übrigen *Physoderma*-Arten siehe unter *Protomyces*.

Die von Schulzer in den Verhandlungen der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien B. X. p. 325. T. I. F. 2. beschriebene und abgebildete Form von *Dacrymyces stillatus* auf Weissbuchenästen gehört offenbar nicht hieher. Sie mag der Beschreibung nach vielleicht zu *D. lacrymalis* oder *chrysocomus* Tul. gehören, oder ist überhaupt die Spermatienform irgend einer Discomycete. Auf moderndem Nadelholze, z. B. auf Baumstrünken, Strassenzäunen, Schindeldächern höchst gemein. H. W. F.

490. ***Dacrymyces lacrymalis* Corda ic. II. T. XIV. F. 115.**

An faulenden Tannen- und Fichtenästen um Brunn, sowie im m. schl. Gesenke nicht selten. S. (Zu *Calloria chrysocoma* Fries als Spermatienform? Tulasne's *D. chrysocomus* ist mir nicht näher bekannt. *)

491. ***Dacrymyces fragiformis* Nees. Fries s. m. II. p. 229.**

An Föhrenrinde bei Chrostau (Stoitzner).

b) *carpineae* Fries. An der Rinde von *Carpinus* *Betulus* bei Adamsthal und Namiest.

492. ***Dacrymyces Urticae* Nees. Corda ic. II. T. XIV. F. 113**

An durren Stängeln von *Urtica dioica* bei Eichhorn. F. (Zu *Calloria Fusarioides* Berk. als Spermatienform?)

493. ***Calocera viscosa* Fries. Bon. Myc. T. XI. F. 237.** Auf modernden Baumstämmen in Wäldern sehr gemein. An vielen Orten im Brünner Kreise, bei Schönberg, im mähr. schles. Gesenke und in den mähr. Karpathen. F.—H.

494. ***Calocera cornea* Fries s. m. I. p. 486.** An abgestorbenen Buchenästen bei Blansko und Waldenburg im schles. Gesenke. S.

b) ***Hymenomycetes* Fries, de Bary a. a. O. p. 723.**

1. *Agaricini* Fries.

495. ***Agaricus (Amanita) vaginatus* Bull. Krombh. T. 1. F. 1—5. und T. 10. F. 6—9.** In Nadelwäldern bei Brunn, Wranau, Blansko, Chrostau, Lettowitz, Rossitz, Iglau, Freiwaldau und Gräfenberg gemein. S. H.

496. ***Agaricus (Amanita) Phalloides* Fries. Krombh. T. 1. F. 6.** An denselben Orten wie der vorige und ebenso gemein. S. H.

*) In der Systematik dieser Gattung herrscht noch Confusion, welche durch die Arbeiten Tulasne's nicht geringer geworden ist. Hier stehe ich auf der Seite Bonorden's.

497. **Agaricus (Amanita) caesareus** *Scopol.* (Marq. p. 29. o. F.)

498. **Agaricus (Amanita) muscarius** *L. Krombh. T. 9.* In Nadelwäldern, wie die beiden ersteren, truppweise. In der näheren Umgebung Brünns seltener. S. H.

499. **Agaricus (Amanita) rubescens** *Scopoli. Krombh. T. 10. F. 1—5.* In Nadelwäldern überall gemein. Hier der häufigste unter allen von dieser Unterabtheilung. S. H.

500. **Agaricus (Amanita) pantherinus** *De C. Krombh. T. 24. F. 10—13.* In Laubwäldern bei Iglau (Reichh. p. 497). In gemischten und Nadelwäldern bei Wranau, Adamsthal, Blansko, Chrostau, Lettowitz, Namiest, Gräfenberg. S. H.

501. **Agaricus (Amanita) strobiliformis** *Vittad. f. m. T. 9. Berkl. outl. pl. 3. f. 2.* In Wäldern bei Sloup (Makowsky). S.

502. **Agaricus (Lepiota) procerus** *Scop. Krombh. T. 24. F. 1—12.* (Marq. p. 16. o. F.) Auf Brachen, Feldrainen und grasigen Waldstellen bei Iglau (Pokorny p. 33). In Wäldern bei Brünn — u. z. im Schreibwalde sehr häufig — Adamsthal, Wranau, Lettowitz, Chrostau. S. H.

b) *subtomentosus* *Krombh. T. 24. F. 15. 16.* In Wäldern bei Adamsthal. S.

503. **Agaricus (Lepiota) excoriatus** *Schæff. Krombh. T. 24. F. 24—30.* (Marq. p. 17. o. F.) Auf Heideplätzen, sowie auf feuchten Wiesen bei Lautschitz. An Rainen bei Sloup und Chrostau (Stoitzner). F. S.

504. **Agaricus (Lepiota) acutesquamosus** *Weinm. Krombh. T. 1. F. 18—20.* Auf dem Leiterberge im mähr. schles. Gesenke. S.

505. **Agaricus (Lepiota) clypeolarius** *Bull. Fries s. m. I. p. 21.* In Wäldern bei Namiest, Adamsthal, Wranau, Blansko und Gräfenberg. F. S.

506. **Agaricus (Lepiota) cristatus** *Bolt. Krombh. T. 25. F. 26—30.* Auf feuchten Wiesen bei Brünn, Skalitz, Lettowitz, Chrostau. S. H.

? 507. **Agaricus (Lepiota) Vittadini** *Krombh.* (Marq. p. 18. o. F.)

508. **Agaricus (Lepiota) granulatus** *Fries. H. Hoffmann ic. analyt. fung. H. III. T. 13.* In Wäldern bei Autiechau, Adamsthal, Lettowitz und Chrostau. S. H.

509. **Agaricus (Armillaria) bulbiger.** *Alb. & Schw. Fries s. m. I. p. 27.* In Nadelwäldern bei Adamsthal vereinzelt. H.

510. **Agaricus (Armillaria) melleus** Vahl. *Krombh. T. 1. F. 13. T. 43. F. 2—6.* (Marq. p. 18. o. F.) An Baumstämmen und Wurzeln sehr gemein. Von Brünn bis in die Wälder des Gesenkes. S. H.

511. **Agaricus (Armillaria) mucidus** Schrad. *Fries s. m. I. p. 28.* An modernden Baumstämmen bei Lettowitz. S.

512. **Agaricus (Tricholoma) equestris** L. *Fries el. I. p. 6. Berkl. outl. pl. 4. f. 2.* In gemischten und Nadelwäldern bei Adamsthal und Lettowitz. S. H.

513. **Agaricus (Tricholoma) prasinus** Schæff. In den Wäldern des Hohensteins bei Iglau (Reichh. p. 497).

514. **Agaricus (Tricholoma) leucoxanthus** Pers. In Wäldern bei Iglau (Reichh. p. 497).

515. **Agaricus (Tricholoma) fucatus** *Fries s. m. I. p. 40.* In Wäldern bei Chrostau (Stoitzner).

516. **Agaricus (Tricholoma) albobrunneus** Pers. *A. striatus* Schæff. *T. 38.* In Nadelwäldern bei Autiechau und Lettowitz. S. H.

517. **Agaricus (Tricholoma) ustalis** *Fries s. m. I. p. 37.* In Wäldern bei Adamsthal und Chrostau (Stoitzner). H.

518. **Agaricus (Tricholoma) Russula** Schæff. *T. 58. Krombh. T. 63. F. 1—9.* (Marq. p. 24. o. F.) Im Schreibwalde bei Brünn. H.

519. **Agaricus (Tricholoma) rutilans** Schæff. *T. 219.* Im Schreibwalde bei Brünn. H.

520. **Agaricus (Tricholoma) luridus** Schæff. In Wäldern bei Iglau (Reichh. p. 496).

521. **Agaricus (Tricholoma) imbricatus** *Fries s. m. I. p. 42.* In Nadelwäldern bei Wranau (Nave). S.

522. **Agaricus (Tricholoma) vaccinus** Pers. *Fries s. m. I. p. 42. Schæff. T. 25.* In Wäldern bei Chrostau (Stoitzner).

523. **Agaricus (Tricholoma) myomyces** Sow. *Lettelies figures des Champignons pl. 663 (optime!) Agaricus terreus* Schæff. *T. 64. Rbh. fl. Cr. (?)* (Marq. p. 23. o. F.) Häufig in Wäldern bei Brünn, Adamsthal, Wranau, Lettowitz, Chrostau. S. Kommt in Brünn auf den Markt (Dr. Beer).

524. **Agaricus (Tricholoma) erythroides** Scop. *Rbh. fl. Cr. p. 558.* In Wäldern bei Adamsthal. H.

525. **Agaricus (Tricholoma) saponaceus** *Fries. Rbh. fl. Cr. p. 559.* In Wäldern bei Iglau (Reichh. p. 496) und Chrostau (Stoitzner).

526. **Agaricus (Tricholoma) sulfureus** Bull. Fries s. m. I. p. 110. In Nadelwäldern bei Lettowitz. S.

527. **Agaricus (Tricholoma) galbanus** Lasch. In den Weissensteiner Wäldern bei Iglau (Reichh. p. 496).

528. **Agaricus (Tricholoma) graveolens** Pers. Fries s. m. p. 45. (Marq. p. 21. o. F.) Auf Wiesen bei Iglau (Reichh. p. 496). Wird in Brünn zu Markt gebracht. F. S.

529. **Agaricus (Tricholoma) conglobatus** Vittad. Rbh. fl. Cr. p. 556. *Agaricus terreus* Venturi „myceli dell' agro bresciano 1860“ scheint derselbe Pilz zu sein. In Wäldern bei Wranau. 25 und mehr Individuen auf einer knollenförmigen Basis zusammengewachsen (Nave). S.

530. **Agaricus (Tricholoma) brevipes** Bull. In Holzschlägen bei Iglau gemein (Reichh. p. 496.)

531. **Agaricus (Clitocybe) claviceps** Pers. Fries s. m. I. p. 86. In Wäldern bei Lettowitz. S.

532. **Agaricus (Clitocybe) fumosus** Pers. Häufig auf feuchten Waldwiesen bei Iglau (Reichh. p. 496).

533. **Agaricus (Clitocybe) odoratus** Bull. In Wäldern gesellig (Dr. Beer).

534. **Agaricus (Clitocybe) phyllophilus** Fries. Zwischen modernden Blättern bei Iglau (Reichh. p. 496).

535. **Agaricus (Clitocybe) candicans** Pers. Fries s. m. I. p. 91. In Wäldern bei Adamsthal. H.

536. **Agaricus (Clitocybe) infundibuliformis** Schæff. T. 212. *A. gibbus* Pers. Rbh. fl. Cr. Gemein in Wäldern bei Namiest, Rossitz, Brünn, Adamsthal, Wranau, Blansko, Lettowitz, Chrostau. S. H.

537. **Agaricus (Clitocybe) cyathiformis** Bull. Hoffm. ic. anal. fung. H. I. T. III. *A. aithopus* Holmskjöld ot. T. 41. Auf Wiesen bei Feldsberg (Dr. Kalmus), bei Chrostau (Stoitzner).

538. **Agaricus (Clitocybe) metachrous** Fries. In den Nadelwäldern des Iglawathales bei Iglau gemein (Reichh. p. 496).

539. **Agaricus (Clitocybe) laccatus** Scop. Schæff. T. 13. Krombh. T. 43. F. 17—20. In Laub- und Nadelwäldern überall gemein. S. H.

540. **Agaricus (Collybia) radicans** Relh. Krombh. T. 72. F. 26. 27. In Wäldern, am Grunde von Baumstämmen bei Brünn, Adamsthal, Wranau, Blansko, Lettowitz. S. H.

541. **Agaricus (Collybia) pudeus** Pers. ic. et descr. *Agaricus*

longipes Bull. *Rbh. fl. Cr.* In Wäldern bei Iglau (Reichh. p. 496), Rositz, Lettowitz und Chrostau (Stoitzner). S. H.

542. **Agaricus (Collybia) fusipes** Bull. *Krombh. T. 42. F. 9—11. H. Hoffm. ic. anal. fung. H. I. T. 4.* An Lindenstämmen auf dem Brünner Glacis. H.

543. **Agaricus (Collybia) butyraceus** Bull. *Fries s. m. I. p. 121.* In Buchenwäldern zwischen Autiechau und Adamsthal gemein. H.

544. **Agaricus (Collybia) velutipes** Curt. *Krombh. T. 74. F. 6—9. H. Hoffm. ic. anal. fung. H. I. T. 4.* An Baumstämmen (Weiden und Eichen) bei Brünn, Bisterz und Gr. Niemtschitz. F. H.

545. **Agaricus (Collybia) confluens** Pers. *ic. et descr. T. 5. 1.* Gemein in Wäldern bei Iglau (Reichh. p. 496), Brünn und Adamsthal. S. H.

546. **Agaricus (Collybia) tuberosus** Bull. *Rbh. fungi eur. nro. 6.* Auf faulenden Agaricus- und Russula-Arten bei Chrostau (Stoitzner) und Bräusau. S.

547. **Agaricus (Collybia) acervatus** Fries *s. m. I. p. 122.* In dichten Rasen am Grunde alter Baumstämme im Schreibwalde bei Brünn. H.

548. **Agaricus (Collybia) esculentus** Wulf. *Fries s. m. I. p. 131. Trattinik essb. Schw. T. F. (Marq. p. 20. o. F.)* Sehr häufig in den Bergwäldern um Brünn, z. B. bei Eichhorn, Adamsthal und Sloup. S. Wird in Brünn häufig zu Markt gebracht.

549. **Agaricus (Collybia) clavus** L. *Fries s. m. I. p. 134.* An abgestorbenen Buchenzweigen bei Brünn. H.

550. **Agaricus (Collybia) muscigenus** Schum. *Fries s. m. I. p. 145.* An modernden Baumstämmen bei Adamsthal. H.

551. **Agaricus (Collybia) murinus** Batsch. Auf Waldwiesen bei Iglau (Reichh. p. 496).

552. **Agaricus (Mycena) purus** Pers. *Fries s. m. I. p. 151.* Im Schreibwalde bei Brünn. In Wäldern bei Wranau und Chrostau (Stoitzner). S. H.

553. **Agaricus (Mycena) galericulatus** Scop. *Schæff. T. 52.* An modernden Baumstämmen überall gemein; sehr häufig, z. B. an Erlen im Paradeiswäldchen nächst Brünn. S. H.

554. **Agaricus (Mycena) metatus** Fries *s. m. I. p. 144.* In Nadelwäldern bei Adamsthal und Chrostau (Stoitzner). H.

555. **Agaricus (Mycena) filopes** Bull. *Fries s. m. II. p. 142.*
Zwischen feuchten Moospolstern in Nadelwäldern bei Adamsthal. H.
556. **Agaricus (Mycena) epipterygius** Scop. *Schæff. T. 31.*
In Wäldern bei Autiechau, Wranau und Chrostau (Stoitzner). H.
557. **Agaricus (Mycena) vulgaris** Pers. Gemein in Wäldern bei Iglau (Reichh. p. 496).
558. **Agaricus (Mycena) citrinellus** Pers. *ic. et descr. T. 11. 3.*
In Nadelwäldern bei Autiechau, Adamsthal und Sloup. S. H.
559. **Agaricus (Mycena) corticola** Pers. *Fries s. m. I. p. 159.*
An der Rinde von Laubbäumen bei Chrostau (Stoitzner).
560. **Agaricus (Omphalea) chrysophyllus** Fries s. m. I. p. 167. An modernden gefällten Fichtenstämmen auf dem Leiterberge im mähr. schles. Gesenke. S.
561. **Agaricus (Omphalea) Epichysium** Pers. *ic. pict. T. 13. 1.*
b) *icmadophilus* Fries s. m. p. 169. Im Moosebruch bei Reihwiesen. S.
562. **Agaricus (Omphalea) umbelliferus** L. *A. ericetorum* Fries s. m. I. p. 165. An Waldrändern, Rainen, sowie auf Haideplätzen um Brunn gemein. F.—H.
b) *chalybaeus*. *Totus chalybaeus demum pallidior.* (*Agar. ericetorum c. late viridis fl. Dan.?*) An trockenen Waldrändern zwischen Moos bei Schebetein. F.
563. **Agaricus (Omphalea) campanella** Batsch. *Schæff. T. 230.*
An faulenden Nadelholzstämmen bei Iglau (Reichh. p. 496), Namiest und besonders häufig im mähr. schles. Gesenke. F.—H.
564. **Agaricus (Omphalea) fibula** Bull. *Fries s. m. I. p. 163.*
Zwischen Moosen in feuchten Wäldern bei Adamsthal und Blansko. S. H.
565. **Agaricus (Omphalea) integrellus** Pers. *ic. et descr. T. 13. 5.* In feuchtern Wäldern bei Blansko. F.
566. **Agaricus (Pleurotus) Eryngii** De C. *Lettelies figures des Champignons. pl. 693.* Auf Wurzeln von *Eryngium campestre* in Hohlwegen des gelben Berges bei Brunn. H.
567. **Agaricus (Pleurotus) ostreatus** Jacq. *Krombh. T. 41. F. 1. 5—7.* (Marq. p. 28. o. F.) An Lindenstämmen auf dem Brünner Glacis. H.
568. **Agaricus (Pleurotus) petaloides** Bull. *Venturi myceti bresc. 1860.* An Buchenstämmen in feuchten Wäldern bei Lettowitz.

569. **Agaricus (Pleurotus) planus** *Fries el. I. p. 23.* Auf abgefallenen entrindeten Buchenästen bei Adamsthal. F.

570. **Agaricus (Pleurotus) applicatus** *Batsch. Nees syst. F. 183.* An faulenden Zweigen von *Rubus idaeus* bei Adamsthal. S.

571. **Agaricus (Volvaria) speciosus** *Fries. Krombh. T. 26. F. 1—8.* Auf Wiesen und in Obstgärten bei Lautschitz. F.

572. **Agaricus (Pluteus) cervinus** *Schæff. T. 10. Krombh. T. 2. F. 7—10.* An modernden Baumstämmen überall sehr gemein. F.—H.

573. **Agaricus (Pluteus) salicinus** *Pers.* An alten Weidenstämmen bei Iglau (Reichh. p. 496).

574. **Agaricus (Clitopilus) orcellus** *Bull.* Wird häufig in Olmütz zu Markte gebracht (Marq. p. 22).

575. **Agaricus (Pholiota) præcox** *Pers. Schæff. T. 217. et 51. Berkl. outl. pl. 8. f. 1.* An Wegen und Waldrändern, in Auen und auf Wiesen bei Eisgrub, Gr. Niemtschitz, Lautschitz, Namiest u. a. O. gemein. F. S.

576. **Agaricus (Pholiota) squarrosus** *Müll. Krombh. T. 44. F. 18. 19.* Am Grunde alter Stämme, z. B. von Ahorn, Wallnuss u. a. bei Brünn, Wranau und Chrostau (Stoitzner). H.

577. **Agaricus (Pholiota) aurivellus** *Batsch. Schæff. T. 209.* Auf Scheitholz von *Pinus sylvestris* bei Rossitz. H.

578. **Agaricus (Pholiota) adiposus** *Batsch. Berk. outl. pl. 8. f. 2. Krombh. T. 3. F. 1. (?) u. T. 44. F. 20.* An Baumstämmen bei Chrostau (Stoitzner).

579. **Agaricus (Pholiota) mutabilis** *Schæff. T. 9. Krombh. T. 73. F. 5—9.* (Marq. p. 18. o. F.) Häufig an Baumstämmen in Wäldern bei Namiest, Schebetein, Adamsthal, Wranau, Lettowitz, Chrostau. F.—H. Wird in Brünn zu Markte gebracht.

580. **Agaricus (Hebeloma) fastibilis** *Fries s. m. I. p. 242.* Auf Waldwiesen bei Brünn, Adamsthal und Blansko nicht selten. H.

581. **Agaricus (Inocybe) pyriodorus** *Pers. Fries s. m. I. p. 255.* An Waldrändern bei Karthaus nächst Brünn. H. Der Geruch ist dem der Blüten von *Robinia Pseud' Acacia* zu vergleichen.

582. **Agaricus (Inocybe) lacerus** *Fries s. m. I. p. 257. H. Hoffm. ic. anal. fung. H. II. T. 12.* Häufig in trockenen Nadelwäldern bei Iglau (Reichh. p. 496). Auf Waldwegen bei Adamsthal. S. H.

583. **Agaricus (Inocybe) repandus** *Fries s. m. I. p. 255.* In Nadelwäldern bei Rossitz. S.

584. **Agaricus (Inocybe) rimosus** Bull. *Krombh. T. 44. F. 10—12.* (Marq. p. 23. o. F.) In Wäldern bei Iglau (Reichh. p. 496). Bei Wranau. S.

585. **Agaricus (Inocybe) geophyllus** Bull. *Fries s. m. II. p. 258.* In feuchten Wäldern zwischen Brünn und Adamsthal. H.

586. **Agaricus (Flammula) lubricus** Pers. *Fries s. m. I. p. 252.* In Wäldern bei Adamsthal. S.

587. **Agaricus (Flammula) alnicola** *Fries s. m. I. p. 250.* An modernden Erlenstrünken im Paradeiswäldchen bei Brünn. H.

588. **Agaricus (Flammula) flavidus** Schæff. *T. 35.* An modernden Föhren- und Fichtenstämmen bei Rossitz und Eichhorn. F.

589. **Agaricus (Naucoria) pediades** *Fries s. m. I. p. 290.* In Wäldern bei Wranau. S.

590. **Agaricus (Naucoria) carpophilus** *Fries.* Auf abgefallenen Buchen-Perikarprien bei Iglau (Reichh. p. 496).

591. **Agaricus (Galera) tener** Schæff. *T. 70.* Im Schreibwalde und Augarten bei Brünn. Bei Chrostau (Stoitzner). S. H.

592. **Agaricus (Galera) hypnorum** Batsch. *Schæff. T. 63.* Zwischen Hypnen in Nadelwäldern bei Iglau (Reichh. p. 495). Bei Adamsthal und Wranau. H.

593. **Agaricus (Galera) bryorum** Lasch. *A. hypnorum* β . *Fries s. m. I. p. 267.* Auf moosigen Waldwiesen bei Iglau (Reichh. p. 495).

594. **Agaricus (Galera) paludosus** *Fries.* Zwischen Sphagnen im Kalischer Torfmoore bei Iglau (Reichh. p. 495).

595. **Agaricus (Crepidotus) byssisedus** Pers. *ic. et descr. T. 14. 4.* Auf modernden Eichenästen bei Namiest. F.

596. **Agaricus (Pratellus) cretaceus** *Fries s. m. I. p. 280. A. laevis Krombh. T. 26. F. 16. 17.* An Waldrändern bei Lettowitz. S.

597. **Agaricus (Pratellus) arvensis** Schæff. *T. 310 u. 311. Krombh. T. 23. F. 11—14.* (Marq. p. 9. o. F.) In Wäldern bei Adamsthal. S. Kommt in Brünn auf den Markt (Dr. Beer).

598. **Agaricus (Pratellus) campestris** L. *Krombh. T. 23. F. 1—8.* Auf Weiden, Wiesen, an Waldrändern etc. überall gemein. F.—H. Wird häufig zu Markte gebracht.

599. **Agaricus (Pratellus) sylvaticus** Schæff. In Nadelwäldern bei Iglau häufig (Reichh. p. 495).

600. **Agaricus (Pratellus) echinatus** Roth. Auf Lohbeeten in Gärten bei Iglau (Reichh. p. 495.)

601. **Agaricus (Stropharia) æruginosus** Curt. Krombh. T. 3. F. 27. 28. In Wäldern bei Iglau (Reichh. p. 495) und Namiest. F.

602. **Agaricus (Stropharia) phæosporus** Fries s. v. p. 295. *A. melanospermus* Bull. *b. brevipes* Fries *epicr.* In feuchten Gruben bei Gr. Niemtschitz. H.

603. **Agaricus (Stropharia) semiglobatus** Butsch. Häufig an grasigen Abhängen bei Iglau (Reichh. p. 495).

604. **Agaricus (Hypholoma) sublateritius** Schæff. T. 49. F. 4—7. *Agaricus lateritius* Batsch. Rbh. fl. Cr. p. 466. Krombh. T. 44. F. 1—3. (Marq. p. 19. o. F.) An Baumstämmen in Wäldern bei Brünn, Rossitz, Adamsthal, Lettowitz. S. H.

605. **Agaricus (Hypholoma) capnoides** Fries s. m. I. p. 289. In Wäldern bei Schebetein. F.

606. **Agaricus (Hypholoma) fascicularis** Huds. Krombh. T. 44. F. 4—5. (Marq. p. 19. o. F.) An Baumstämmen und auf der Erde in Wäldern, an Hecken überall sehr gemein. F.—H.

607. **Agaricus (Hypholoma) cascus** Fries. Rbh. fl. Cr. p. 495. Am Grunde von Wallnussstämmen bei Brünn; in grossen Rasen. H.

608. **Agaricus (Hypholoma) Candollianus** Fries s. m. I. p. 296. An Buchenstämmen in Wäldern bei Adamsthal. H.

609. **Agaricus (Psilocybe) spadiceus** Schæff. Auf lichten Waldstellen bei Iglau (Reichh. p. 495).

610. **Agaricus (Psilocybe) coprophilus** Bull. Fries s. m. I. p. 297. Auf Pferdemit an Wegen bei Blansko und Wranau. S.

611. **Agaricus (Psilocybe) bullaceus** Bull. Fries s. m. I. p. 297. An trockenen Waldrändern bei Brünn, Schebetein und Adamsthal. F.—H.

612. **Agaricus (Psilocybe) callosus** Fries. Gemein auf Hutweiden bei Iglau (Reichh. p. 495).

613. **Agaricus (Psathyra) obtusatus** Fries. Am Grunde alter Eichenstämme bei Iglau (Reichh. p. 495).

614. **Agaricus (Psathyra) fagicola** Lasch. Am Grunde alter Buchenstämme auf dem Spitzberge bei Iglau (Reichh. p. 495).

615. **Agaricus (Panæolus) papilionaceus** Fries s. m. I. p. 301. Schæff. T. 202. An feuchten Waldwegen, in Gräben bei Brünn, Chrostau, Lettowitz. S. H.

616. **Agaricus (Psathyrella) gracilis** Fries. Unter Gebüsch bei Iglau (Reichh. p. 495).

617. **Agaricus (Psathyrella) disseminatus** Pers. Schæff. T. 308. An morschen Baumstämmen in Gärten, Auen und Wäldern sehr gemein. S. H.

618. **Coprinus comatus** Fries s. v. *Agaricus com.* Müll. Rbh. fl. Cr. Schæff. T. 46. 47. Krombh. T. 30. F. 15—21. (Marq. p. 11. o. F.: wird jung hie und da gegessen!?) Auf Viehweiden und Wiesen bei Brünn. F.

619. **Coprinus atramentarius** Fries s. v. *Agaricus atrament.* Bull. Rbh. fl. Cr. Schæff. T. 67. 68. (Marq. p. 11. o. F.: er wird jung vom Landvolke genossen.) An alten Baumstämmen und Zäunen bei Brünn und Chrostau; häufig bei Iglau (Reichh. p. 495). F.—H.

620. **Coprinus picaceus** Fries s. v. *Agaricus picaceus* Bull. Rbh. fl. Cr. Schæff. T. 8. Auf Wiesen bei Adamsthal. H.

621. **Coprinus fimetarius** Fries s. v. *Agaricus fimetarius* L. Rbh. fl. Cr. An modernden Baumstrünken bei Iglau (Reichh. p. 495).

622. **Coprinus micaceus** Fries s. v. *Agaricus micaceus* Bull. Rbh. fl. Cr. Schæff. T. 6. u. 66. An morschem Holze in Kellern von Brünn. Bei Chrostau (Stoitzner). S. H.

623. **Coprinus congregatus** Fries s. v. *Agaricus congregatus* Sow. Rbh. fl. Cr. p. 456. Am Grunde alter Stämme bei Iglau (Reichh. p. 495). Bei Adamsthal. H.

624. **Coprinus radiatus** Fries s. v. *Agaricus rad.* Bolt. Rbh. fl. Cr. Fries s. m. I. p. 313. Auf Kuhmist an Wegen bei Wisternitz. F.

625. **Coprinus ephemerus** Fries s. v. *Agaricus ephemerus* Bull. Rbh. fl. Cr. Fries s. m. I. p. 313. Häufig auf Mistbeeten bei Iglau (Reichh. p. 495). Auf frischgedüngten Aeckern bei Brünn und Raigern. F.

626. **Bolbilius tibutans** Fries s. v. *Agaricus tibut.* Bull. Rbh. fl. Cr. Auf Kuhmist in Wäldern bei Iglau gemein (Reichh. p. 495).

627. **Cortinarius (Phlegmacium) glaucopus** Fries s. v. *Agaricus glaucopus* Schæff. T. 53. Rbh. fl. Cr. In Nadelwäldern bei Lettowitz. S.

628. **Cortinarius (Phlegmacium) turbinatus** Fries s. v. *Agaricus turb.* Bull. Rbh. fl. Cr. *Venturi myc. bresc.* 1860. Häufig in Wäldern bei Adamsthal, Wranau, Lettowitz und Bräusau. S. H.

629. **Cortinarius (Phlegmacium) fulgens** Fries s. v. *Agaricus*

ricus fulgens A. & Schw. *Rbh. fl. Cr. Letellies figures des Champignons pl.* 646. In Wäldern bei Adamsthal einzeln. H.

630. **Cortinarius (Myxacium) collinitus** Fries s. v. *Agaricus collinitus* Sow. *Rbh. fl. Cr. Fries s. m. I. p.* 248. Im Schreibwalde bei Brünn und bei Lettowitz. S. H.

631. **Cortinarius (Inoloma) violaceus** Fries s. v. *Agaricus violaceus* L. *Rbh. fl. Cr. Fries s. m. I. p.* 217. (Marq. p. 20. o. F.) In Wäldern bei Chrostau (Stoitzner).

632. **Cortinarius (Inoloma) alboviolaceus** Fries s. v. *Agaricus alboviol.* Pers. *Rbh. fl. Cr. Fries s. m. I. p.* 218. Im Schreibwalde bei Brünn; in Nadelwäldern bei Autiechau, Adamsthal und Lettowitz. S. H.

633. **Cortinarius (Dermocybe) anomalus** Fries s. v. *Agaricus eumorphus* Pers. *Rbh. fl. Cr.* In Wäldern bei Iglau (Reichh. p. 496).

634. **Cortinarius (Inoloma) arenatus** Berk. *outl. p.* 188. *Agaricus arenatus* Pers. *Rbh. fl. Cr.* Im Schreibwalde bei Brünn. H.

635. **Cortinarius (Dermocybe) sanguineus** Fries s. v. *Agaricus sanguineus* Wulf. *Rbh. fl. Cr.* In Laubwäldern des Spitzberges bei Iglau (Reichh. p. 496).

636. **Cortinarius (Dermocybe) cinnamomeus** Fries s. v. *Agaricus cinnam.* L. *Rbh. fl. Cr. Krombh. T.* 71. *F.* 12—15. In Wäldern bei Adamsthal, Wranau und Lettowitz. S.

637. **Cortinarius (Dermocybe) purpureus** (Bull.) *Agaricus purp.* Bull. *Rbh. fl. Cr.* In Laubwäldern des Hohensteins bei Iglau (Reichh. p. 496).

638. **Cortinarius (Telamonia) torvus** Fries s. v. *Agaricus umbrinus* Pers. *Rbh. fl. Cr. A. torvus* Fries s. m. I. p. 211. Häufig in trockenen Nadelwäldern bei Iglau (Reichh. p. 496). In Buchenwäldern bei Adamsthal. H.

639. **Cortinarius (Telamonia) limonius** Fries s. v. *Agaricus limon.* Fr. s. m. I. p. 215. *Holmsk. fungi dan. T.* 40. In Nadelwäldern bei Bräusau. S.

640. **Cortinarius (Telamonia) flexipes** Fries s. v. *Agaricus flex.* Pers. *Rbh. fl. Cr. Fries s. m. I. p.* 212. In Wäldern bei Wranau und Adamsthal. S. H.

641. **Cortinarius (Telamonia) gentilis** Fries s. v. *Agaricus gent.* Fries s. m. I. p. 212. *Rbh. fl. Cr.* In feuchten Wäldern bei Autiechau zwischen Moospolstern sehr häufig. H.

642. **Cortinarius (Telamonia) iliopodius** Fries s. v. *Agaricus iliop.* Fries s. m. I. p. 231. *Rbh. fl. Cr.* In feuchten Wäldern zwischen Autiechau und Adamsthal. H.

643. **Cortinarius (Telamonia) rigidus** Fries s. v. *Agaricus rig.* Scop. *Rbh. fl. Cr.* Einzeln in Wäldern bei Lettowitz. S.

644. **Cortinarius (Hygrocybe) armeniacus** Fries s. v. *Agaricus armen.* Schæff. T. 81. *Rbh. fl. Cr.* In Wäldern bei Chrostau (Stoitzner) und Wranau. S.

645. **Cortinarius (Hygrocybe) dilutus** Fries. s. v. *Agaricus dilutus* Pers. *Rbh. fl. Cr.* *Agaricus armen. γ.* Fries s. m. I. p. 235. In Wäldern bei Adamsthal. H.

646. **Paxillus involutus** Fries s. v. *H. Hoffm. ic. anal. fung. II. T. 10. Berk. outl. pl. 12. f. 5. Rhymovis involuta* *Rbh. fl. Cr.* Im Schreibwalde bei Brünn. Sehr häufig in gemischten Wäldern bei Engelsruhe nächst Lettowitz. S. H.

647. **Paxillus atro-tomentosus** Fries s. v. *Rhymovis (Agaricus) atro-toment.* Batsch, *Rbh. fl. Cr.* *Nees syst. F. 175.* Am Grunde alter Baumstämme in Wäldern bei Brünn und Chrostau (Stoitzner). S.

648. **Paxillus panuoides** Fries s. v. *Berk. outl. pl. 12. f. 6. Rhymovis panuoides* *Rbh. fl. Cr.* Auf faulenden Nadelholzstämmen bei Iglau (Reichh. p. 495). Bei Lettowitz. S.

649. **Gomphidius glutinosus** Fries s. m. I. p. 315. Schæff. T. 36. *Krombh. T. 62. F. 15—20.* In Wäldern gemein. Von Namiest bis in die Berge des Gesenkes. S. H.

650. **Gomphidius viscidus** Fries. *Agaricus rutilus* Schæff. T. 55. *Krombh. T. 4. F. 5—7.* In Nadel- und Laubwäldern ziemlich gemein. Bei Brünn im Schreibwalde, dann bei Adamsthal, Wranau, Lettowitz, Bräusau, Namiest. S. H.

651. **Hygrophorus eburneus** Fries s. v. *Berk. outl. pl. 15. f. 1. Agaricus eburneus* Bull. *Rbh. fl. Cr.* Schæff. T. 39. In Wäldern bei Brünn, Adamsthal, Wranau, Lettowitz, Bräusau. S. W.

652. **Hygrophorus pustulatus** Fries s. v. *Agaricus pustulatus* Fries s. m. I. p. 34. *Rbh. fl. Cr.* In Wäldern bei Autiechau. H.

653. **Hygrophorus pratensis** Fries s. v. *Agaricus prat.* Pers. *Rbh. fl. Cr.* Auf Wiesen bei Iglau allgemein (Reichh. p. 497).

654. **Hygrophorus virgineus** Fries s. v. *Agaricus virg.* Jacq. *Krombh. T. 25. F. 1—6.* Auf trockenen Grasplätzen, Hutweiden bei

Brünn, Lettowitz, sowie auf den höchsten Kuppen des mähr. schles. Gesenkes (Altvater, Peterstein). S. H.

655. **Hygrophorus ovinus** Fries s. v. *Agaricus ovinus* Bull. Rbh. fl. Cr. Auf Hutweiden bei Iglau gemein (Reichh. p. 497).

656. **Hygrophorus ceraceus** Fries s. v. *Agaricus cer.* Bauh. Rbh. fl. Cr. Fries s. m. I. p. 102. Auf Haideplätzen bei Lautschitz. F.

657. **Hygrophorus miniatus** Fries s. v. *Agaricus miniatus* Fries s. m. I. p. 105. Rbh. fl. Cr. Krombh. T. 1. F. 21. Auf Waldwiesen bei Iglau (Reichh. p. 497), bei Chrostau (Stoitzner); auf dem Moosebruch bei Reihwiesen. S.

658. **Hygrophorus puniceus** Fries s. v. *Agaricus pun.* Fr. Rbh. fl. Cr. Mit dem vorigen bei Iglau (Reichh. p. 497).

659. **Hygrophorus obrusseus** Fries s. v. *Agaricus obruss.* Fries s. m. I. p. 104. Rbh. fl. Cr. Bei Chrostau (Stoitzner).

660. **Hygrophorus conicus** Fries s. v. *Agaricus conicus* Scop. Rbh. fl. Cr. Schæff. T. 2. Auf Waldwiesen gemein. Bei Namiest, Adamsthal, Blansko, Chrostau. F. S.

661. **Lactarius scrobiculatus** Fries s. v. *Agaricus scrob.* Scop. Krombh. T. 10. F. 1—6. In Wäldern bei Wranau, Lettowitz, Brünsau, Chrostau. S. H.

662. **Lactarius torminosus** Fries s. v. *Agaricus torm.* Schæff. T. 12. Krombh. T. 13. F. 15—23. (Marq. p. 13. o. F.) Auf Wiesen und in Wäldern gemein. Bei Iglau, Namiest, Brünn (im Schreibwalde), Adamsthal, Wranau, Chrostau. F.—H.

663. **Lactarius blennius** Fries s. v. *Agaricus blennius* Fr. Rbh. fl. Cr. Krombh. T. 69. F. 7—9. In Buchenwäldern bei Autiechau. H.

664. **Lactarius trivialis** Fries s. v. *Agaricus triv.* Fries. Rbh. fl. Cr. Krombh. T. 14. F. 17. 18. (Marq. p. 15. o. F.) In Wäldern bei Adamsthal. S.

665. **Lactarius uvidus** Fries s. v. *Agaricus uvidus* Fr. Rbh. fl. Cr. In feuchten Laubwäldern des Spitzberges bei Iglau (Reichh. p. 496).

666. **Lactarius pyrogalus** Fries s. v. *Agaricus pyrog.* Bull. Rbh. fl. Cr. Krombh. T. 14. F. 1—9. (Marq. p. 15. o. F.) In Wäldern bei Wranau und Chrostau (Stoitzner).

667. **Lactarius acris** Fries s. v. *Agaricus acris* Bolt. Rbh. fl. Cr. (Marq. p. 16. o. F.)

668. **Lactarius chrysorrheus** Fries s. v. *Agaricus chrysor.* Fr. Rbh. fl. Cr. Krombh. T. 12. F. 7—14. Im Schreibwalde bei Brünn. H.

669. **Lactarius umbrinus** Fries s. v. *Agaricus umbrinus* Pers. Rbh. fl. Cr. In den Weissensteiner Wäldern bei Iglau (Reichh. p. 496).

670. **Lactarius piperatus** Fries s. v. *Agaricus pip.* L. Rbh. fl. Cr. Krombh. T. 57. F. 1—3. (Marq. p. 16. o. F.) Im Schreibwalde bei Brünn und in Wäldern bei Lettowitz. S.

671. **Lactarius deliciosus** Fries s. v. *Agaricus delic.* L. Rbh. fl. Cr. Krombh. T. 11. (Marq. p. 11. o. F.) Gemein in allen Wäldern von Iglau bis in das Gesenke. S. H. Wird häufig zu Markte gebracht.

672. **Lactarius quietus** Fries s. v. *Agaricus quietus* Fr. Rbh. fl. Cr. In Laubwäldern bei Iglau häufig (Reichh. p. 496). Bei Lettowitz. S.

673. **Lactarius fuliginosus** Fries s. v. *Agaricus fulig* Fr. Rbh. fl. Cr. (Marq. p. 14. o. F.)

674. **Lactarius volemus** Fries s. v. *Agaricus volem.* Fr. Rbh. fl. Cr. Letellies fig. des Champ. pl. 624. In Wäldern bei Lettowitz und Chrostau (Stoitzner). S. Wird in Brünn zu Markte gebracht.

675. **Lactarius tithymalinus** Fries s. v. *Agaricus tithym.* Scop. Rbh. fl. Cr. In Nadelwäldern bei Iglau allgemein verbreitet (Pok. p. 33).

676. **Lactarius subdulcis** Fries s. v. *Agaricus subd.* Bull. Rbh. fl. Cr. Schæff. T. 73. 1. 5. 6. Krombh. T. 40. F. 13. 14. (Marq. p. 15. o. F.) In Nadelwäldern bei Iglau häufig (Reichh. p. 496). Im Schreibwalde bei Brünn. Bei Lettowitz. S. H.

677. **Russula nigricans** Fries. Krombh. T. 70. F. 14. 15. In Nadelwäldern bei Wranau und Brüsau. S.

? 678. **Russula adusta** Fries. Krombh. T. 70. F. 12. 13. (Marq. p. 28. o. F.) Die Bemerkung Marquart's a. a. O., „das Fleisch wird, wenn man es zerbricht, roth, oft aber auch nicht,“ macht es wahrscheinlich, dass die vorhergehende Art gemeint sei. Vielleicht sind aber auch beide Arten darunter verstanden.

679. **Russula lactea** Pers. Krombh. T. 41. F. 1. 2. In Nadelwäldern bei Adamsthal und Brüsau. S.

680. **Russula virescens** Schæff. T. 94. 2—6. Krombh. T. 67. F. 1—10. (Marq. p. 27. o. F.) In Wäldern bei Wranau. S.

681. **Russula rubra** Fries. Schæff. T. 15. 4—6. Krombh. T. 65. (Marq. p. 26. o. F.) In Laub- und Nadelwäldern bei Iglau allgemein verbreitet (Reichh. p. 495). Im Schreibwalde bei Brünn. S.

682. **Russula xerampelina** Fries. (Marq. p. 26.) In Wäldern bei Iglau (Reichh. p. 495).

683. **Russula vesca** Fries. (Marq. p. 25 und 26.) In Wäldern bei Iglau (Reichh. p. 495).

684. **Russula emetica** Fries. (Marq. p. 25. o. F.)

685. **Russula ochroleuca** Pers. Krombh. T. 64. F. 7—9. In Wäldern bei Adamsthal, einzeln. S.

686. **Russula foetens** Pers. Krombh. T. 64. F. 12—18. (Marq. p. 28.) In Wäldern bei Brünn, Wranau, Lettowitz und anderen Orten nicht selten. S. H.

Venturi beschreibt in seinen „Myceti dell' agro bresciano“ diesen Pilz als *Agaricus piperatus* Bull. t. 292. Bei der Varietät *lactiflua* vergleicht der Autor den Geruch „a quello di una pasta che si fa con mandole e zucchero, chiamato vulgarmente: amaretto“ und findet ihn also angenehm. Ich habe denselben wie andere Mykologen sehr widrig gefunden.

687. **Russula fragilis** Pers. Krombh. T. 64. E. 12—18. Bei Iglau (Reichh. p. 495). In Wäldern bei Brünn, Adamsthal, Wranau, Lettowitz, Winkelsdorf. S. H.

688. **Russula integra** Fries Vittad. T. 21. Gemein in Nadelwäldern von Brünn bis Zwittau. S. H.

689. **Russula nitida** Pers. (Marq. p. 27. o. F.)

690. **Russula alutacea** Fries. Krombh. T. 64. F. 1—4. (Marq. p. 27.) Im Schreibwalde bei Brünn und bei Wranau. S.

691. **Russula lutea** Huds. In schattigen Wäldern bei Iglau (Reichh. p. 495).

692. **Cantharellus cibarius** Fries. Krombh. T. 45. F. 1—11. Sehr gemein in den Wäldern des Gebietes. Wird häufig zu Markte gebracht. S. H.

693. **Cantharellus aurantiacus** Fries. Krombh. T. 46. F. 3—6. (Marq. p. 34. o. F.) Auf Waldwiesen bei Iglau (Reichh. p. 495).

694. **Cantharellus tubæformis** Fries s. v. Krombh. T. 41. F. 8. 9. *Canthar. tubæformis* und *lutesceus* Rbh. fl. Cr. In Wäldern bei Adamsthal und Wranau. Bei Iglau (Reichh. p. 495). S. H.

695. **Cantharellus infundibuliformis** Fries. C. *tubæformis*. Krombh. T. 4. F. 8—10. In Nadelwäldern bei Lettowitz. S.

696. **Cantharellus muscorum** Fries. Am Grunde alter Baumstämme auf dem Spitzberge bei Iglau (Reichh. p. 495).

697. **Cantharellus lobatus** Fries s. m. I. I. p. 323. Auf den Torfmooren bei Zwittau und Chrostau (Stoitzner).

698. **Nyctalis parasitica** Fries. s. v. Berk. outl. pl. 19. f. 2. *Agaricus parasiticus* Bull. Fries s. m. I. p. 135. An faulender *Russula nigricans* bei Bräusau. S.

699. **Nyctalis Asterophora** Fries. Auf faulender *Russula* bei Iglau (Reichh. p. 495).

700. **Marasmius urens** Fries s. v. *Agaricus urens* Bull. Rbh. fl. Cr. In den Pfauenendorfer Wäldern bei Iglau (Reichh. p. 496).

701. **Marasmius oreades** Fries s. v. *Agaricus oreades* Bolt. Rbh. fl. Cr. Krombh. T. 43. F. 11—16. Gemein an Wegrändern, auf Wiesen, Brachen, sowie in Wäldern durch das Gebiet, von Eisgrub und Lundenburg bis Freiwaldau in Schlesien. F.—H.

702. **Marasmius scorodonius** Fries s. v. *Agaricus scorod.* Fries. Rbh. fl. Cr. Schæff. T. 99. Auf trockenen Grasplätzen, an Waldrändern bei Brünn. H.

703. **Marasmius calopus** Fries s. v. *Agaricus calopus* Pers. Rbh. fl. Cr. Fries s. m. I. p. 130. In Buchenwäldern bei Namiest. F.

704. **Marasmius Vaillantii** Fries. s. v. *Agaricus Vaill.* Fries. Rbh. fl. Cr. In Wäldern bei Iglau auf abgefallenen Zweigen (Reichh. p. 496).

705. **Marasmius foetidus** Fries s. v. *Agaricus foetidus* Fries. Rbh. fl. Cr. Auf abgefallenen Aesten bei Iglau (Reichh. p. 496).

706. **Marasmius ramealis** Fries s. v. *Agaricus ram.* Bull. Rbh. fl. Cr. Fries s. m. I. p. 135. Bei Iglau (Reichh. p. 496). An Baumwurzeln und abgefallenen Aesten bei Adamsthal und Lettowitz. S.

707. **Marasmius rotula** Fries s. v. Berk. outl. pl. 14. f. 7. *Agaricus rotula* Scop. Rbh. fl. Cr. Bei Iglau (Reichh. p. 495). Gemein in Nadelwäldern bei Adamsthal, Wranau, Lettowitz und im m. schl. Gesenke. S. H.

708. **Marasmius graminum** Berk. & Br. outl. p. 222. pl. 14. f. 8. *Insignis!* Auf faulenden Grashalmen in Auen bei Gr. Niemtschitz. S.

709. **Marasmius androsaceus** Fries s. v. *Agaricus androsaceus* L. Rbh. fl. Cr. Fries s. m. I. p. 137. Auf faulenden Föhrennadeln. In feuchten Nadelwäldern überall sehr gemein. F.—H.

710. **Marasmius perforans** Fries s. v. *Agaricus perforans* Hoffm. Rbh. fl. Cr. Schæff. p. 239 (*A. androsaceus*). Auf abgefallenen Tannen- und Fichtennadeln bei Wranau, Blansko, Chrostau, Winkelsdorf. F.—H.

711. **Marasmius epiphyllus** Fries s. v. *Agaricus epiph.* Bolt. Rbh. fl. Cr. Fries s. m. I. p. 139. Häufig auf modernden Blättern bei Iglau (Reichh. p. 496) und um Brünn (besonders auf Eichen). H.

712. **Lentinus tigrinus** Fries s. v. *Bail syst. T. 32. Agaricus tigrinus* Fries s. m. I. p. 176. Rbh. fl. Cr. p. 518. *minime* Schæff. T. 89. et Rbh. fl. Cr. p. 556. Auf Pappelstrünken bei Lettowitz. S.

713. **Lentinus lepideus** Fries s. v. *Agaricus lepideus* Fries. Rbh. fl. Cr. Schæff. T. 29. 30. An altem Nadelholze nicht selten. An Strassenzäunen bei Brünn, Göding, Saitz, Chrostau. An Bahnschwellern bei Blansko (Dr. Kalmus). F.—H.

714. **Lentinus flabelliformis** Fries s. v. *Agaricus flabell.* Mich. Rbh. fl. Cr. Fries s. m. I. p. 185. An modernden Baumstämmen im Schreibwalde bei Brünn. H.

715. **Panus torulosus** Fries s. v. *Agaricus carneo-tomentosus* Batsch. Rbh. fl. Cr. Nees syst. F. 176. Krombh. T. 42. F. 3—5. An Baumstämmen bei Eisgrub. F.

716. **Panus conchatus** Fries s. v. *Agaricus conch.* Bull. Rbh. fl. Cr. Fries s. m. I. p. 181. An modernden Baumstrünken bei Adamsthal, Wranau und Lettowitz. S. H.

717. **Panus stypticus** Fries s. v. *Agaricus stypt.* Bull. Rbh. fl. Cr. Krombh. T. 44. F. 13—17. An modernden Baumstämmen überall sehr gemein. S. H.

718. **Schizophyllum commune** Fries. Schæff. T. 246. 1. Krombh. T. 4. F. 14—16. An Linden- und Apfelbäumen bei Brünn, Chrostau, Niemtschitz, Schönberg und anderen Orten nicht selten. S. H.

719. **Lenzites betulina** Fries. Berk. outl. pl. 15. F. 3. An Birken- und Buchenstämmen bei Iglau (Reichh. p. 495), Brünn, Střelitz, Eichhorn. F. H.

720. **Lenzites sepiaria** Fries. Schæff. T. 76. (*optima*!) An Strassenzäunen aus Nadelholz, sowie an modernden Stämmen sehr gemein und durch's ganze Jahr.

721. **Lenzites abietina** Fries. Dæd. abiet. Fries s. m. I. p. 334. An Balken aus Tannenholz überall gemein. Ebenso in der Ebene, z. B. um Brünn, wie im mähr. schles. Hochgebirge. Durch's ganze Jahr.

2. *Polyporei* Fries.

722. **Boletus luteus** L. *Krombh. T. 33. F. 1—12.* In Nadelwäldern bei Iglau, Namiest, Adamsthal, Wranau, Lettowitz häufig. Spätfrühling — H.

Wird in Olmütz äusserst zahlreich frisch verkauft und verbraucht (Marq. p. 39). Auf dem Brünner Markte wie der folgende.

723. **Boletus granulatus** L. *Krombh. T. 34. F. 11—14. Nees syst. F. 205.* (Marq. p. 41. o. F.) In Wäldern bei Adamsthal und Lettowitz. Auch ich möchte mich der Ansicht Klotzsch's anschliessen, dass diese Art zu *B. luteus* L. gehöre. Man findet häufig Exemplare ohne Ring, über welche man im Zweifel ist, ob sie zu *B. luteus* oder *granulatus* zu rechnen sind.

In der Gegend von Černahora wächst er in solchen Massen, dass er von den Landleuten mit Rechen zusammengehäuft und als Viehfutter verwendet wird (Dr. Beer).

724. **Boletus elegans** Schum. *Krombh. T. 34. F. 1—10, fälschlich als B. flavidus Fries.* In Nadelwäldern um Pfauendorf bei Iglau (Reichh. p. 495). Im Schreibwalde bei Brünn, und von hier über Wranau, Lettowitz, Bräusau bis Chrostau häufig. H.

725. **Boletus bovinus** L. *Krombh. T. 75. F. 1—6. u. T. 36. F. 8—11.* (Marq. p. 42. o. F.) In Wäldern bei Wranau, Lettowitz und Reihwiesen. S. Wird in Brünn zu Markte gebracht (Dr. Beer).

726. **Boletus badius** Fries. (Marq. p. 46. o. F.) In den Wäldern des Spitzberges bei Iglau (Reichh. p. 495).

727. **Boletus piperatus** Bull. *Krombh. T. 37. F. 12—16. Nees syst. F. 207.* (Marq. p. 45. o. F.) In Nadelwäldern zwischen Wranau und Adamsthal, bei Lettowitz und Chrostau (Stoitzner). S. H.

728. **Boletus variegatus** Fries. *Krombh. T. 34. F. 15—18. und T. 75. F. 7—14.* (Marq. p. 46. o. F.) In Wäldern gemein. Von Brünn bis in die Wälder des schlesischen Gesenkes bei Freiwalldau und Reihwiesen. S. H.

729. **Boletus subtomentosus** L. *Krombh. T. 37. F. 8—11. Schæff. T. 112.* In Nadelwäldern bei Namiest, Brünn und Chrostau (Stoitzner). S. H.

730. **Boletus spadiceus** Schæff. *T. 126. Krombh. T. 36. F. 19. 20.* In Nadelwäldern bei Lettowitz. S.

731. **Boletus calopus** Fries. *Krombh. T. 37. F. 1—7. Schæff.*

T. 315. (Marq. p. 43.) In Wäldern bei Adamsthal, Wranau, Lettowitz und Winkelsdorf nicht selten. S.

732. **Boletus pachypus** *Fries.* (Marq. p. 44. o. F.) In den Kathreiner Nadelwäldern bei Iglau (Reichh. p. 494).

733. **Boletus Satanas** *Lenz. Krombh. T. 38. F. 1—6.* (Marq. p. 48. o. F.) In Laubwäldern bei Iglau (Reichh. p. 494), bei Chrostau (Stoitzner) und Lettowitz nicht häufig. S.

734. **Boletus regius** *Krombh. T. 7.* (Marq. p. 47. o. F.) Besonders häufig bei Zwittau (Dr. Beer). S. Wird in Brünn aus der Umgebung auf den Markt gebracht.

735. **Boletus edulis** *Bull. Krombh. T. 31.* (Marq. p. 36. o. F.) Gemein in Wäldern bei Iglau (Pok. p. 33), Brünn, Namiest, Lettowitz, Brüsau, Chrostau. F. S. Wird häufig zu Markte gebracht und nebst dem *Canthar. cibarius* vom Landvolke fast ausschliesslich gegessen.

736. **Boletus æneus** *Bull.* (Marq. p. 43. o. F.) Unter *Boletus edulis* bei Iglau selten (Reichh. p. 494).

737. **Boletus lupinus** *Fries.* Auf Waldwiesen des Hohenstein bei Iglau (Reichh. p. 434.)

738. **Boletus luridus** *Schæff. T. 107. Krombh. T. 38. F. 11—14.* (Marq. p. 38. o. F.) In Wäldern bei Iglau (Pok. p. 33), Brünn, Wranau, Lettowitz und Chrostau. S. H. In Brünn und Olmütz wird dieser Schwamm häufig verkauft.

739. **Boletus rufus** *Schæff. T. 103. Krombh. T. 32. F. 1—11.* (Marq. p. 45. o. F.) In Wäldern bei Iglau (Reichh. p. 494), Brünn und Chrostau. S.

740. **Boletus scaber** *Fries s. m. I. p. 393. Schæff. T. 104. Krombh. T. 35. F. 1—6.* (Marq. p. 39 und 41. o. F.) In Wäldern bei Wranau und Adamsthal unter Birkengruppen. S.

Ich vermag die braunroth und orange gefärbten Formen dieser Art nicht von der vorigen zu unterscheiden. Beide Arten werden in Brünn zu Markte gebracht.

741. **Boletus felleus** *Bull. Krombh. T. 74. F. 1—7.* (Marq. p. 37. o. F.) In Wäldern bei Waldenburg und Reihwiesen in Schlesien. S.

742. **Boletus cyanescens** *Bull.* (Marq. p. 42. o. F.)

743. **Polyporus subsquamosus** *Fries s. m. I. p. 346.* In gemischten Wäldern bei Lettowitz und Bogenau an der böhm. Gränze. S.

744. **Polyporus ovinus** *Fries. Schæff. T. 121. 122. Krombh.*

T. 52. F. 1. 2. (Marq. p. 49.) In Wäldern bei Lettowitz und Bogenau mit dem vorigen. S.

745. **Polyporus brumalis** *Fries s. m. I. p. 348. Schæff. T. 281.* An Barrieren aus Fichtenholz bei Adamsthal. S.

746. **Polyporus arcularius** *Fries s. m. I. p. 342.* An abgefallenen Aesten bei Lautschitz, Namiest und Blansko. F. S.

747. **Polyporus squamosus** *Fries. Schæff. T. 101 und 102. (opt.!) An alten Baumstämmen im Augarten bei Brünn (Dr. Beer), bei Raigern, Sokolnitz, Adamsthal, Blansko, Sloup. Manchmal Exemplare über 1 Schuh breit. F. S.*

748. **Polyporus melanopus** *Fries s. m. I. p. 347.* An Baumstämmen bei Blansko und Sloup. S.

749. **Polyporus varius** *Fries s. m. I. p. 352. Schæff. T. 109.*
110. An Baumstämmen, namentlich Weiden, bei Raigern und Namiest. F.

750. **Polyporus elegans** *Fries.* An alten Baumstämmen bei Iglau (Reichh. p. 494).

751. **Polyporus lucidus** *Fries.* An alten Baumstämmen bei Iglau (Reichh. p. 494).

752. **Polyporus umbellatus** *Fries. Krombh. T. 52. F. 3—9. Schæff. T. 111. 265. 266.* (Marq. p. 50.) Wird aus der Umgebung von Brünn nicht selten zu Markte gebracht. S.

753. **Polyporus frondosus** *Fries. (Marq. p. 50. o. F.)*

754. **Polyporus cristatus** *Fries. Krombh. T. 48. F. 15. 16. Schæff. T. 113. (bene! einzelne kleine Exemplare, wie sie wirklich vorkommen. Fries sagt von dieser Abbildung: mala!) 316 u. 317.* In Wäldern bei Wranau und Lettowitz. S.

755. **Polyporus sulfureus** *Fries. Schæff. T. 131 u. 132. Nees syst. F. 219 (eine Copie aus Schæffer). Berk. outl. pl. 16. f. 3.* An Baumstämmen, namentlich Pappeln und Weiden, bei Brünn, Czernowitz, Tischnowitz, Eisgrub. F. S.

756. **Polyporus giganteus** *Fries s. m. I. p. 356. Schæff. T. 267.* An Wurzeln alter Buchen bei Sobieschitz nächst Brünn. H.

757. **Polyporus destructor** *Fries s. m. I. p. 359.* In Kellern von Brünn. In feuchten Wohnungen zu Iglau häufig (Reichh. p. 494).

758. **Polyporus fumosus** *Fries s. m. I. p. 367. Bail. syst. T. 31.* An modernden Baumstämmen bei Brünn, nicht selten. S. H.

759. **Polyporus adustus** *Fries s. m. p. 363.* An alten Baumstämmen überall gemein. S. H.

760. **Polyporus betulinus** *Fries s. m. I. p. 358.* Auf Birkenstämmen bei Gossau nächst Iglau (Reichh. p. 494) und bei Eichhorn. F.

761. **Polyporus applanatus** *Wallr. Rbh. fl. Cr. p. 424. Berk. outl. p. 245.* An Obstbäumen bei Iglau (Reichh. p. 494). An Buchenstämmen in den Wäldern des m. schl. Gesenkes bei Waldenburg. S.

762. **Polyporus fomentarius** *Fries.* An Buchen bei Iglau (Pok. p. 33).

763. **Polyporus nigricans** *Fries s. m. I. p. 375.* An alten Weidenstämmen bei Brünn. H.

764. **Polyporus igniarius** *Fries s. m. I. p. 375.* An Obstbäumen, Buchen und Hainbuchen gemein.

765. **Polyporus salicinus** *Fries s. m. I. p. 376. Berk. outl. p. 246. Rbh. fungi europ. nro. 609.* An alten Weidenstämmen bei Iglau (Reichh. p. 494) und Brünn gemein.

766. **Polyporus ulmarius** *Fries s. m. I. p. 365. Berk. outl. p. 246. pl. 16. f. 5.* An alten Ulmenstämmen bei Brünn. W.

767. **Polyporus pinicola** *Fries s. m. I. p. 372. Schæff. T. 270.* An modernden Fichtenstämmen bei Chrostau (Stoitzner) und Wranau. F.

768. **Polyporus marginatus** *Fries s. m. I. p. 372. Schæff. T. 262.* An Buchenstämmen bei Blansko. F.

769. **Polyporus hirsutus** *Fries s. m. I. p. 367. Rbh. fungi europ. nro. 510.* An Erlen- und Fichtenstämmen, sowie auch an Obstbäumen häufig. Bei Brünn, Adamsthal und im m. schl. Gesenke. F.—H.

770. **Polyporus velutinus** *Fries s. m. I. p. 368.* An Baumstämmen bei Brünn (Dr. Kalmus). H.

771. **Polyporus zonatus** *Fries s. m. I. p. 368. Schæff. T. 269. Nees syst. F. 221.* An Baumstämmen bei Brünn, selten oder oft übersehen. F.

772. **Polyporus versicolor** *Fries s. m. I. p. 368. Schæff. T. 268.* An modernden Baumstämmen höchst gemein. In einem tiefen Schachte des Zbeschauer Bergwerkes: weisslich, am Grunde bräunlich. Poren blass. F. H.

773. **Polyporus abietinus** *Fries s. m. I. p. 370.* An gefällten Fichten- und Tannenstämmen bei Bisterz, Sloup und Chrostau (Stoitzner). F. S.

774. **Polyporus contiguus** *Fries s. m. I. p. 378.* Bei Chrostau (Stoitzner).

775. **Polyporus incarnatus** Fries. s. m. I. p. 379. An moderndem Tannenholze auf dem Leiterberge im mähr. schles. Gesenke.

776. **Polyporus medulla panis** Fries s. m. I. p. 380. An moderndem Nadelholze bei Eichhorn. F.

777. **Polyporus mucidus** Fries s. m. I. p. 382. An faulenden Hölzern bei Adamsthal. S.

778. **Polyporus vulgaris** Fries. Auf gefällten Nadelholzstämmen bei Iglau (Reichh. p. 494).

779. **Polyporus radula** Fries s. m. I. p. 383. An abgefallenen Laubholzästen bei Brünn, Adamsthal und a. O. nicht selten. S. H.

780. **Polyporus vaporarius** Fries s. m. I. p. 382 el. I. p. 121. Zwischen faulenden Blättern von Sambucus Ebulus bei Rossitz im Juni, sehr schön ausgebildet, gefunden von Dr. Kalmus.

781. **Polyporus micans** Ehrenb. Fries s. m. I. p. 383. Rbh. fungi eur. nro. 13. An moderndem Eichenholze bei Eichhorn. F.

782. **Polyporus Vailantii** Fries s. m. I. p. 383. In hohlen Weidenstämmen bei Gr. Niemtschitz. S.

783. **Trametes Schweinizii** Fries s. v. *Polyporus Schweinizii* Fries s. m. I. p. 351. Rbh. fl. Cr. In Wäldern bei Gräfenberg. S.

784. **Trametes perennis** Fries s. v. *Polyporus perennis* Fries. Schaff. T. 125. Nees syst. F. 212 u. 213. Rbh. fl. Cr. In Nadelwäldern bei Winkelsdorf und Lindewiese (Hochschar) häufig. Bei Schönberg. In den mähr. Karpathen (Makowsky). Bei Chrostau (Stoitzner). S.

785. **Trametes odorata** Fries s. v. *Polyporus odoratus* Fries s. m. I. p. 373. (Marq. p. 51. o. F.: er wird von den Landleuten zum Räuchern verwendet.)

786. **Trametes fulva** Fries s. v. *Polyporus fulvus* Scop. Rbh. fl. Cr. An Baumstämmen um Brünn nicht selten. H.

787. **Trametes Ribis** Fries s. v. *Polyporus Ribis* Fries s. m. I. p. 375. Rbh. fl. Cr. An Wurzeln und Stämmen von Ribes Grossularia bei Brünn, Střelitz und Blansko. S. H.

788. **Trametes radiata** Fries s. v. *Polyporus radiatus* Fries s. m. I. p. 369. Rbh. fl. Cr. et fungi eur. nro. 509. Bei Chrostau (Stoitzner).

789. **Trametes cinnabarina** Fries s. v. *Polyporus cinnab.* Fries s. m. I. p. 371. Rbh. fl. Cr. Im mähr. schles. Gesenke (Kolenaty).

790. **Trametes suaveolens** Fries s. v. *Polyporus suav.* Krombh. T. 4. F. 25. An Weidenstämmen bei Brünn gemein. S. H.

791. **Trametes rubescens** Fries s. v. *Dædalea rubesc.* A. S. Fries s. m. I. p. 339. An Stämmen von *Salix Caprea* im Schreibwalde bei Brünn. S.

792. **Trametes gibbosa** Fries s. v. *Dædalea gibbosa* P. Fries s. m. I. p. 338. An modernden Baumstämmen, besonders der Erlen und Buchen, bei Brünn und Chrostau gemein. H. F.

793. **Dædalea quercina** Pers. Fries s. m. I. p. 333. Nees syst. F. 227. Bail. syst. T. 31. An modernden Eichenstämmen bei Brünn, Namiest, Wranau und anderen Orten gemein. F.—H.

794. **Dædalea unicolor** Fries s. m. I. p. 336. Nees syst. F. 229. An morschen Baumstämmen bei Brünn sehr gemein. S.

795. **Dædalea latissima** Fries s. m. I. p. 340. el. I. p. 71. An entrindeten Baumstämmen bei Klepatschov (Dr. Kalmus). S.

796. **Merulius tremellosus** Schrad. Fries s. m. I. p. 327. Bail. syst. T. 30. (*mala!*) An modernden Baumstämmen bei Rossitz und Chrostau (Stoitzner). H.

797. **Merulius Corium** Fries el. fung. I. p. 58. An abgefallenen Aesten von *Tilia* und *Carpinus* im Schreibwalde bei Brünn und bei Adamsthal. F. S.

798. **Merulius serpens** Tode. Auf faulendem Nadelholze im Carlswalde bei Iglau (Reichh. p. 494).

799. **Merulius lacrymans** Schum. Krombh. T. 46. F. 1. 2. An abgestorbenen Baumstämmen und an faulenden Bretern, besonders in feuchten Wohnungen bei Iglau, Brünn, Chrostau, Lettowitz gemein. S.

3. *Hydnacei* Fries.

800. **Fistulina hepatica** Fries. Krombh. T. 5. F. 9. 10. und T. 47. Nees syst. F. 209. (Marq. p. 50. o. F.) An Baumstämmen im Schreibwalde bei Brünn, dann bei Jehnitz, Adamsthal und Rossitz. S. H.

801. **Hydnum imbricatum** L. Krombh. T. 49. F. 1—6. (Marq. p. 52. o. F.) In Nadelwäldern um Iglau (Pok. p. 33). Bei Bräusau und Chrostau häufig. S. H.

802. **Hydnum foetidum** Secret. Bei Iglau (Reichh. p. 494).

803. **Hydnum repandum** L. Krombh. T. 50. F. 1—9. (Marq. p. 52. o. F.) In Nadelwäldern bei Adamsthal, Wranau, Lettowitz, Chrostau gemein. S. H.

804. **Hydnum rufescens** Schæff. Im Carlswalde bei Iglau (Reichh. p. 494).

805. **Hydnum compactum** Fries. (Marq. p. 53. o. F.) In Wäldern bei Iglau (Pok. p. 33).

806. **Hydnum aurantiacum** Alb. & Schw. In Nadelwäldern bei Iglau (Reichh. p. 494).

807. **Hydnum ferrugineum** Fries. Krombh. T. 50. F. 10. 11. In Wäldern der mähr. Karpathen (Makowsky). S.

808. **Hydnum zonatum** Batsch. In den Buchenwäldern des Hohensteins bei Iglau (Reichh. p. 494).

809. **Hydnum melaleucum** Fries. Schæff. T. 272. In den Weissensteiner Nadelwäldern bei Iglau (Reichh. p. 494). Bei Chrostau (Stoitzner).

810. **Hydnum tomentosum** L. Schæff. T. 139. In Nadelwäldern bei Iglau sehr gemein (Pok. p. 33). Bei Chrostau (Stoitzner).

811. **Hydnum Auriscalpium** L. Krombh. T. 50. F. 15—17. Schæff. T. 143. An alten abgestorbenen Tannen- und Föhrenzapfen bei Iglau (Reichh. p. 494), Brünn, Adamsthal und Lettowitz. S. H.

812. **Hydnum coralloides** Scop. (Marq. p. 54. o. F.) Am Grunde alter Baumstämme in den Poppitzer Wäldern bei Iglau (Reichh. p. 494).

813. **Hydnum Erinaceus** Bull. (Marq. p. 53. o. F.)

814. **Hydnum gelatinosum** Scop. Krombh. T. 50. F. 18—22. Schæff. T. 145. An faulenden Nadelholzstämmen gemein. Bei Iglau (Reichh. p. 494, Pok. p. 33), Blansko, Brüsau, Chrostau, Lindewiese. S. H.

815. **Hydnum ochraceum** Pers. Auf alten Nadelholzstämmen bei Iglau (Reichh. p. 494).

816. **Hydnum Hollii** Fries s. m. I. p. 420. An abgefallenen Fichtenästen auf dem Leiterberge im mähr. schles. Gesenke. S.

817. **Hydnum diaphanum** Schrad. Auf faulenden Baumstrünken in den Wäldern längs der Waldschlucht der Iglawa bei Oberdorf (Reichh. p. 494).

818. **Hydnum obtusum** Schrad. Fries s. m. I. p. 419. An morschen Bretern und faulenden Stämmen bei Eisgrub und Sloup.

819. **Hydnum niveum** Pers. Fries s. m. I. p. 419. Nees syst. F. 246. Mit H. diaphanum bei Iglau (Reichh. p. 494).

820. **Hydnum farinaceum** Pers. Fries s. m. I. p. 419. Auf faulendem Nadelholze bei Rossitz, Brünn und Adamsthal. S. H.

821. **Hydnum fasciculare** Alb. & Schw. Fries s. m. I. p. 418. An faulenden Baumstrünken zwischen Moosen bei Rossitz. H.

822. **Irpex fuscoviolaceus** *Fries elench. I. p. 144. Hydn. fusco-viol. Fr. s. m. I. p. 421.* An alten Fichtenstämmen, sowie an Strassenzäunen aus Nadelholz bei Brünn, Wranau und Winkelsdorf. F. S.

823. **Irpex obliquus** *Fries elench. I. p. 147. Hydn. obliq. Fr. s. m. I. p. 424.* In hohlen modernden Weidenstrünken bei Bisterz. F.

824. **Radulum orbiculare** *Fries elench. I. p. 149.* An abgefallenen Birken- und Eichenästen bei Adamsthal, Wranau und Namiest. F. S.

825. **Radulum quercinum** *Fries. Hydn. orb. Fr. s. m. I. p. 425. Nees syst. F. 250. (mala!) An abgefallenen Eichenästen bei Rossitz und Adamsthal. S. H.*

826. **Radulum lætum** *Fries elench. I. p. 152. Teleph. hydnoid. Fr. s. m. I. p. 445.* An abgestorbenen Aesten von *Fagus* und *Carpinus* gemein. Bei Brünn, Eichhorn, Adamsthal, Rossitz u. a. O. F.—H.

4. *Auricularini* *Fries.*

827. **Craterellus lutesceus** *Fries.* In Wäldern bei Iglau häufig (Reichh. p. 494).

828. **Craterellus Cornucopioides** *Fries. Krombh. T. 46. F. 10—13. Schæff. T. 165. (Marq. p. 34. o. F.)* In Wäldern sehr gemein. Bei Iglau, Brünn, Adamsthal, Wranau, Lettowitz, sowie auch im mähr. schles. Geseuke und den Karpathen. S. H.

829. **Craterellus clavatus** *Fries. Krombh. T. 45. F. 13—17. Schæff. T. 164. (Marq. p. 34. o. F.)* In Wäldern bei Wranau, Sloup, Lettowitz. Wird in Brünn häufig zu Markte gebracht. S. H.

830. **Thelephora caryophyllea** *Fries. Schæff. T. 325.* In Nadelwäldern bei Rossitz, Wranau und Lettowitz häufig. F. S.

831. **Thelephora palmata** *Fries. Krombh. T. 54. F. 24. 25.* In Nadelwäldern bei Iglau (Pok. p. 32); bei Skalitz. S.

832. **Thelephora terrestris** *Ehrh. Nees syst. F. 251.* In Nadelwäldern bei Iglau (Reichh. p. 493), Brünn, Jehnitz, Lettowitz, Chrostau gemein. F. S.

833. **Thelephora laciniata** *Pers. Fries s. m. I. p. 431.* In Nadelwäldern bei Brünn, Eichhorn und Lettowitz. F.—H.

834. **Thelephora cristata** *Fries s. m. I. p. 434. (Die Abbildung in Berkeley's outlines pl. 17. f. 6. mit der Bezeichnung T. sebacea möchte ich auch hierher rechnen.)* In Nadelwäldern bei Brünn und Lettowitz. S.

835. **Stereum purpureum** Fries s. v. *Thelephora purp.* Schum. Fries s. m. I. p. 440. Rbh. fl. Cr. An Buchen, Hainbuchen und Weidenstämmen bei Brünn, Kiriten, Adamsthal, Chrostau. F. S.

836. **Stereum hirsutum** Fries s. v. Berk. outl. pl. 17. F. 7. *Thelephora hirsuta* Willd. Rbh. fl. Cr. Krombh. T. 5. F. 13. An Stämmen der Laubbäume überall sehr gemein.

837. **Stereum sanguinolentum** Fries s. v. Bail syst. T. 28. *Thelephora sanguinolenta* Alb. & Schw. Fries s. m. I. p. 440. Rbh. fl. Cr. An modernden Baumstämmen bei Adamsthal. S.

838. **Stereum rugosum** Fries s. v. Thel. *rugosa* Pers. Fries s. m. I. p. 439. Rbh. fl. Cr. An Buchenästen bei Iglau (Reichh. p. 493). An alten Eichenstämmen bei Rossitz. H.

839. **Stereum pini** Fries s. v. Thel. *Pini* Fries s. m. I. p. 443. Rbh. fl. Cr. An abgestorbenen Stämmen und Aesten von *Pinus sylvestris* und *pinus* im m. schl. Gesenke und bei Chrostau (Stoitzner). S.

840. **Stereum frustulosum** Fries s. v. Thel. *frustulata* Pers. Fries s. m. I. p. 445. Rbh. fl. Cr. An Eichenstämmen bei Iglau (Reichh. p. 493) und Strelitz. F.

841. **Hymenochaete rubiginosa** Lév. Thel. *rubiginosa* Schrad. Fries s. m. I. p. 436. Rbh. fl. Cr. An Eichenstrünken bei Strelitz. F.

842. **Hymenochaete tabacina** Lév. Thel. *tabacina* Fries s. m. I. p. 437. Rbh. fl. Cr. An Stämmen von *Corylus Avellana* bei Eichhorn. F.

843. **Hymenochaete corrugata** Berk. outl. p. 272. Thel. *corrugata* Fries el. I. p. 224. Rbh. fl. Cr. An moderndem Holze (Nadelholz?) im mähr. schles. Gesenke. S.

844. **Auricularia mesenterica** Fries s. v. Thel. *mesenterica* Pers. Rbh. fl. Cr. An alten Baumstämmen, vorzüglich an Ulmen bei Kostel, Lautschitz, Raigern, Blansko. F.

845. **Corticium quercinum** Fries s. v. Thel. *quercina* Pers. Fries s. m. I. p. 443. Nees syst. F. 253. Rbh. fl. Cr. An abgestorbenen Eichenästen gemein. Bei Brünn, Namiest, Raigern, Eichhorn, Chrostau. F. S.

846. **Corticium salicinum** Fries s. v. Thel. *salicina* Fr. s. m. I. p. 442. Rbh. fl. Cr. An abgefallenen Weidenästen bei Raigern. F.

847. **Corticium amorphum** Thel. *amorpha* Fries elench. I. p. 183. Rbh. fl. Cr. An der Rinde von *Pinus* bei Chrostau (Stoitzner).

848. **Corticium giganteum** Fries s. v. Thel. *gigantea* Fr. s. m. I. p. 448. Rbh. fl. Cr. An faulen Stämmen bei Brünn und Lautschitz. F. S.

849. **Corticium lacteum** Fries s. v. *Thel. lactea* Fries s. m. I. p. 452. *Rbh. fl. Cr.* An modernden Stämmen und abgestorbenen Aesten bei Brünn. H.

850. **Corticium laeve** Fries s. v. *Thel. laevis* Pers. Fries s. m. I. p. 451. *Rbh. fl. Cr.* An abgefallenen Buchenästen bei Adamsthal und Chrostau. F.

851. **Corticium roseum** Fries s. v. *Thel. rosea* Pers. Fries s. m. I. p. 451. *Rbh. fl. Cr.* An moderndem Erlenholze im Paradeiswäldchen bei Brünn. W.

852. **Corticium sanguineum** Fries s. v. *Thel. sanguinea* Fries el. I. p. 203. *Rbh. fl. Cr.* An moderndem Holze bei Chrostau (Stoitzner).

853. **Corticium calceum** Fries s. v. *Thel. calcea* Pers. Fries elench. I. p. 215. *Rbh. fl. Cr.*

a) *acerinum* Wallr. Fries s. m. I. p. 453. An alten Ahorstämmen sehr gemein.

b) *salicinum* Wallr. An Weidenstämmen bei Iglau (Reichh. p. 493).

c) *illinitum* *Rbh.* An Zaunbretern bei Lautschitz. F.—H.

854. **Corticium lividum** Fries s. v. *Thel. livida* Fries s. m. I. p. 447. *el. fung. I. p. 218. Rbh. fl. Cr.* An moderndem Fichtenholze bei Rossitz. H. Meine Exemplare stimmen in allen Merkmalen mit den Beschreibungen von Fries a. a. O. überein, aber sie haben ein warziges Fruchtlager.

855. **Corticium ochraceum** Fries s. v. *Thel. ochracea* Fries s. m. I. p. 446. *Rbh. fl. Cr.* An morschem Holze bei Eichhorn. F.

856. **Corticium nigrescens** Fries *Thel. nigrescens* Schrad. *Rbh. fl. Cr.* Auf Buchenästen bei Iglau (Reichh. p. 493). Vielleicht mit *Radulum lætum* verwechselt.

857. **Corticium cinereum** Fries s. v. *Thel. cinerea* Pers. Fries s. m. I. p. 453. *el. I. p. 221. Rbh. fl. Cr.* An abgefallenen Aesten von Laub- und Nadelholz gemein. Bei Brünn, Adamsthal, Wranau u. a. O. F. H.

858. **Corticium incarnatum** Fries s. v. *Thel. incarnata* Pers. Fries s. m. I. p. 444. *el. I. p. 219. Rbh. fl. Cr.* An abgefallenen Aesten, sowie an modernden Stämmen von *Populus*, *Corylus*, *Fagus* und anderen Laubbölzern sehr gemein. F. H.

859. **Corticium polygonium** Pers. *Thel. polygonia* Pers. Fries s. m. I. p. 444. *el. I. p. 222. Rbh. fl. Cr.* An abgefallenen Aesten von *Populus* *Tremula* bei Adamsthal. S.

860. **Corticium comedens** Fries s. v. *Thel. comedens*. Nees F. 255. Fries s. m. I. p. 447. Rbh. fl. Cr. An abgefallenen Eichenästen unter der Rinde bei Brünn und Eichhorn gemein. F.—H.

861. **Corticium uvidum** Fries s. v. *Thel. uvida* Fr. Rbh. fl. Cr. *T. viscosa* β. Fr. *elench.* I. p. 218. An moderndem Weidenholze bei Gr. Niemtschitz. S.

862. **Corticium Sambuci** Fries s. v. Berk. *outl.* p. 276. *Thel. calcea* Pers. d. *sambucina* Wallr. Rbh. fl. Cr. An Stämmen von *Sambucus nigra* bei Brünn, nicht gemein. F.

863. **Kneiffia setigera** Fries s. v. *Thel. setigera* Fr. *elench.* I. p. 208. Rbh. fl. Cr. An moderndem Weidenholze bei Gr. Niemtschitz und Blansko. S.

5. *Clavarinei* Fries.

864. **Sparassis crispa** Fries. (Marq. p. 54. o. F.) In den Hohensteiner Wäldern bei Iglau (Reichh. p. 493).

865. **Clavaria flava** L. Krombh. T. 53. F. 8. (Marq. p. 55. o. F.) In Wäldern bei Iglau (Pok. p. 32), Lettowitz und im m. schl. Gesenke. S.

866. **Clavaria Botrytis** Pers. Krombh. T. 53. F. 1—3. Nees F. 150. (Marq. p. 55. o. F.) In Wäldern bei Iglau (Pok. p. 32), Wranau, Adamsthal, Lettowitz, Chrostau bis in's m. schl. Gesenke. Gemeiner als die Vorige. S. Beide werden in Brünn zu Markte gebracht.

867. **Clavaria amethystina** Bull. (Marq. p. 56. o. F.) Auf mageren Waldwiesen bei Iglau (Reichh. p. 493).

868. **Clavaria fastigiata** L. Holmsk. *otia* p. 90. (*Sehr gut!*) Fries s. m. I. p. 471. Bei Chrostau (Stoitzner).

869. **Clavaria muscoides** L. Cl. *corniculata* Schæff. T. 173. Nees syst. F. 152. (*Copie von Schæff.*) Krombh. T. 53. F. 22. 23. (*optima!*) In Nadel- und Laubwäldern zwischen Moos, bei Brünn im Schreibwalde, zwischen Autiechau und Adamsthal häufig; bei Chrostau (Stoitzner). H.

870. **Clavaria cinerea** Bull. Fries s. m. I. p. 468. und, wie ich glaube, auch Cl. *grisea* Krombh. T. 53. F. 9. 10. *minime* Pers. In Wäldern bei Chrostau (Stoitzner).

871. **Clavaria cristata** Pers. Krombh. T. 5. F. 14. 15. In Wäldern bei Adamsthal und Chrostau (Stoitzner). H.

872. **Clavaria rugosa** Bull. Schæff. T. 291. Krombh. T. 54. F. 13—17. In Nadelwäldern bei Adamsthal, Wranau, Skalitz, Lettowitz und Chrostau gemein. S. H.

873. **Clavaria delicata** Fries. *Cl. subtilis* β . Fries s. m. I. p. 475. Am Grunde von Stämmen der *Camelia japonica* im Kalthause des Brünner allgemeinen Krankenhauses (Dr. Kalmus). W.

So abweichend der Standort unserer Exemplare auch ist, so muss ich sie doch hieher zählen, da sie mit der Beschreibung übereinstimmen.

874. **Clavaria epichnoa** Fries. *Rbh. fl. Cr.* p. 325. An faulendem Holze bei Chrostau (Stoitzner).

875. **Clavaria abietina** Pers. Fries. s. m. I. p. 469. In Nadelwäldern bei Wranau (Nave). S.

Die von Reichhardt in den Nachträgen zur Flora von Iglau p. 493 angeführte **Clavaria crocea** Pers.: „an Baumstämmen in den Popitzer Wäldern,“ ist höchst wahrscheinlich die gemeine, in seinem Verzeichnisse fehlende **Calocera viscosa**.

876. **Clavaria rosea** Fries. Auf dem Hohenstein bei Iglau (Reichh. p. 493).

877. **Clavaria fragilis** Holmsk. *otia* p. 7. s. m. I. p. 484. Bei Chrostau (Stoitzner).

878. **Clavaria argillacea** Pers. Fries s. m. I. p. 482. Nees *syst. F.* 155. Auf trockenen Grasplätzen bei Brünn. H.

879. **Clavaria pistillaris** L. (Marq. p. 56. o. F.)

880. **Clavaria Ardenia** Fries. In Wäldern auf dem Schatzberge bei Iglau (Reichh. p. 493).

881. **Clavaria fistulosa** Fries. An abgefallenen Aesten in schattigen Wäldern bei Iglau (Pok. p. 32).

882. **Clavaria falcata** Pers. Fries s. m. I. p. 485. An lehmi-gen Hohlwegen in Wäldern bei Lettowitz. S.

883. **Clavaria uncialis** Grev. Auf abgefallenen Zweigen im Iglawathale bei Oberdorf nächst Iglau (Reichh. p. 493).

884. **Clavaria mucida** Pers. Fries s. m. I. p. 476. An lehmi-gen Waldwegen zwischen Flechten und Moosen bei Engelsruh nächst Lettowitz. S.

885. **Typhula villosa** Fries s. m. I. p. 495. *Clav. capillaris* Holmsk. *otia* p. 3. (*optima*!) An faulenden Blättern von *Populus nigra* bei Brünn. H.

886. **Pistillaria micans** Fries s. m. I. p. 497. *Bail syst.* p. 27. An faulenden Stängeln und Blättern von *Sambucus Ebulus* bei Rossitz. S.

887. **Pistillaria culmigena** Fries. *Rbh. fl. Cr.* p. 317. An fau-

lenden Grashalmen und Blättern in der Quelle der Mittel-Oppla auf dem Leiterberge des m. schl. Gesenkes, sehr häufig. S.

888. **Pistillaria ovata** Fries s. m. I. p. 497. An faulenden Kräuterstängeln und Blättern der Laubbäume bei Brünn und Lautschitz.

c) **Gasteromycetes** De Bary a. a. O.

1. Phalloidei Fries.

889. **Phallus impudicus** L. Schæff. T. 196 — 198. Krombh. T. 18. F. 10 — 25. Corda ic. V. T. VII. F. 50. (Marq. p. 61. o. F.) Um Iglau (Pok. p. 32). In Nadelwäldern zwischen Adamsthal und Wra-nau, dann bei Rossitz häufig. S. H.

2. Lycoperdacei Fries.

890. **Tulasnodea mammosa** Fries s. v.; s. m. III. p. 42. Nees syst. F. 130. Auf sandigen Wegen bei Iglau (Reichh. p. 392). Auf dem Polauer Berge (Holzinger). Auf Weideboden und an Weg-rändern bei Karthaus nächst Brünn. H.

891. **Geaster fornicatus** Fries. Nees syst. F. 128. Krombh. T. 6. F. 11. Auf dem Hohenstein gegen Rothen-Kreuz nächst Iglau (Reichh. p. 492). In Nadelwäldern bei Chrostau (Stoitzner) und Engels-ruh nächst Lettowitz. S.

892. **Geaster fimbriatus** Fries s. m. III. p. 16. In Wäldern bei Chrostau (Stoitzner).

893. **Geaster hygrometricus** Pers. Nees syst. F. 127. Fries s. m. III. p. 19. In trockenen Nadelwäldern bei Iglau (Pok. p. 32), Brünn, Jehnitz, Lettowitz. F. S.

894. **Bovista nigrescens** Pers. (Marq. p. 69. o. F.)

895. **Bovista plumbea** Pers. Corda ic. T. VI. F. 47. Fr. Nees T. 10. Anf trockenen Grasplätzen und Viehweiden, an Wegrändern überall sehr gemein. F.—H.

896. **Lycoperdon giganteum** Batsch. Nees syst. F. 124. Corda ic. V. T. IV. F. 40. (Marq. p. 67. o. F.) Auf Wiesen und in Gärten bei Brünn und Kritschen. (Verh. des nat. Ver. in Brünn. I. Sitzungs-b. p. 56.) F. S.

897. **Lycoperdon caelatum** Bull. Krombh. T. 30. F. 7 — 10. Nees syst. F. 125. (Marq. p. 67.) An Feldrainen und auf Triften bei Iglau (Pok. p. 32, Reichh. p. 492). Auf trockenen Hügeln bei Brünn und Chrostau (Stoitzner). F.—H.

Exemplare aus der Gegend von Chrostau und vom Kuhberge bei Brünn stimmen im Wesentlichen mit der Beschreibung von *Lycoperdon depressum* Bonorden Myc. p. 252 überein, aber da sie überreif sind, lässt sich die Identität nicht näher feststellen. Im Ganzen aber scheinen mir die Merkmale von *Lycoperdon depressum* schwankend. Die Hauptunterschiede sind „die spitzen, kreideweissen, dreieckigen Stacheln,“ mit welchen die Peridien von *Lycop. caelatum* Bull. in der Jugend besetzt sind, und welche dem *L. depressum* fehlen, und die „gelbbraunen“ Sporen des letzteren, während die von *L. caelatum* nach Bonorden dunkel braunroth sein sollen. Bezüglich des ersteren Merkmales darf man wohl an das polymorphe *Lycoperdon gemmatum* erinnern, welches in allen Formen von Bekleidung der Peridie erscheint, ohne dass es bisher möglich war, die verschiedenen Varietäten desselben als Arten nur einigermaßen gut zu begränzen. Es mag also wohl auch hier mit dem Merkmale der dreieckigen Warzen ein ähnliches Bewandtniss haben. Was aber die gelbbraunen Sporen betrifft, so ist dieses Kennzeichen, wie ich glaube, noch unzulässiger. Ich habe noch nie ein Exemplar von *Lycoperdon caelatum* gefunden, welches andere als gelbbraun- oder grünlich-gelbe Sporen gehabt hätte. Auch unter den Autoren suche ich vergeblich Einen, der bei dieser Art dunkelbraunrothe Sporen verzeichnet, wenn man nicht die Figur 124 in Nees's System dafür citiren will, was kaum gerathen erscheint, da diese Abbildungen in Bezug auf das Colorit manches zu wünschen übrig lassen. Fries bezeichnet die Sporen von *Lyc. caelatum* im s. m. I. p. 32 mit dem Ausdrücke „fuligineo-lutescens“. Bei Schæffer sind sie gelbbraun bis braun, ohne Spur einer röthlichen Beimischung. Nees nennt sie im Texte p. 133 blos „bräunlich-grau“. Krombholz bildet diesen Schwamm am a. O. sehr schön mit grünlich-gelben oder gelbbraunlichen Sporen ab. Rabenhorst bezeichnet sie in seinem Handbuche p. 300 als „olivengrünlich“. Berkeley endlich nennt sie p. 302 seiner outlines „dingy-yellow“. Sollten sich nun alle diese Autoren geirrt haben?

898. ***Lycoperdon pusillum* Fries.** Auf Brachen um Poppitz bei Iglau (Reichh. p. 492).

899. ***Lycoperdon saccatum* Flor. dan. Fries s. m. III. p. 35. Krombh. T. 31. F. 11. 12.?** Auf Moorbiesen bei Neu-Waldegg an der böhm. mähr. Gränze. S.

900. ***Lycoperdon gemmatum* Fries.** (Marq. p. 68. o. F.)

a) *excipuliforme* Fries s. m. III. p. 37. Bei Iglau (Pok. p. 32). In Wäldern bei Chrostau (Stoitzner) und Lettowitz. S.

b) *perlatum* Fries s. m. III. p. 37. Schæff. T. 295. In Wäldern bei Chrostau (Stoitzner) und Lettowitz. S.

c) *echinatum* Fries s. m. III. p. 37. In Wäldern bei Namiest. S.

d) *hirtum* Fries s. m. III. p. 38. Bei Chrostau (Stoitzner).

e) *furfuraceum* Fries s. m. III. p. 38. In Wäldern bei Namiest, Lettowitz und Chrostau (Stoitzner). S.

f) *papillatum* Fries. s. m. III. p. 39. Schæff. T. 184. Auf Wiesen um Brünn gemein. S.

901. **Lycoperdon pyriforme** Schæff. T. 185. Fries s. m. III. p. 38. An und auf morschen Baumstrünken bei Eichhorn, Adamsthal, Wranau, Blansko, Chrostau. F.—H.

902. **Lycoperdon constellatum** Fries s. m. III. p. 39. Krombh. T. 30. F. 5. In Wäldern bei Chrostau (Stoitzner) und Lettowitz. S.

903. **Scleroderma vulgare** Fries. Krombh. T. 6. F. 13. und T. 60. F. 21, 22. An Waldrändern und in lichten Wäldern bei Brünn, Adamsthal, Autiechau und Wranau. S. H.

904. **Scleroderma verrucosum** Bull. (Marq. p. 65. o. F.)

3. *Hymenogastrei* De Bary

a. a. O. p. 727.

905. **Phlyctospora fusca** Corda. In Wäldern in Mähren (Dr. Welwitsch in Rabenhorst's fl. Cr. p. 296).

4. *Nidulariacei* Fries s. v.

906. **Cyathus striatus** Hoffm. Krombh. T. 6. F. 3. Schæff. T. 178. Nees F. 132. Auf feuchter Walderde und an faulendem Holze bei Iglau (Pok. p. 32), Rossitz, Brünn, Adamsthal gemein. F.—H.

907. **Cyathus campanulatus** Fries s. v. C. Olla Pers. Rbh. fl. Cr. Schæff. T. 180. Nees syst. F. 133. B. In Wäldern bei Iglau (Reichh. p. 492). An faulenden Stängeln, Grasstoppeln oder Hölzern in Gärten von Brünn; auf Stoppelfeldern bei Lettowitz und Gr. Niemtschitz; auf alten Strohdächern bei Sloup. Auch von Fulnek in Schlesien habe ich ihn erhalten. S. H.

908. **Cyathus Crucibulum** Hoffm. Nees syst. F. 133. Fr. Nees syst. T. 11. An moderndem Holze, z. B. an Geländern und Zänen, so-

wie auch an Aesten sehr häufig und der gemeinste von allen dreien. Bei Eichhorn, Adamsthal, Blansko, Bräusau, Chrostau in Mähren, Buchelsdorf, Olbersdorf und Grätz in Schlesien. F.—H.

XI. Ascomycetes De Bary

a. a. O. p. 724.

a) Discomycetes De Bary.

1. Helvellacei Fries.

909. ***Morchella esculenta* Pers.** *Krombh. T. 16. F. 3—6. und T. 17. F. 3., 4.* (Marq. p. 56. o. F.) Auf sandigem Boden in Wäldern bei Iglau (Reichh. p. 493). Auf Wiesen und in Obstgärten der Landleute um Brünn. Wird sehr häufig zu Markte gebracht. F.

910. ***Morchella conica* Pers.** *Krombh. T. 16. F. 7—12.* (Marq. p. 57. o. F.) Auf alten Mauern bei Iglau (Reichh. p. 493) und in Wäldern um Brünn. Wird ebenfalls nicht selten zu Markte gebracht. F.

b) ceracea Krombh. Auf trockenen Huthweiden, unter Wacholder-, Erlen- und Haselnusssträuchern bei Iglau (Reichh. p. 493).

911. ***Morchella patula* Pers.** (Marq. p. 57. o. F.)

912. ***Morchella bohemica* Krombh.** Unter *Corylus Avellana* auf dem Spitzberge bei Iglau (Reichh. p. 493).

913. ***Morchella hybrida* Pers.** (Marq. p. 58. o. F.)

914. ***Gyromitra esculenta* Fries s. v. *Helvella esculenta* Pers.** *Krombh. T. 20. F. 6—12. Rbh. fl. Cr.* (Marq. p. 59. o. F.) In Nadelwäldern bei Iglau (Reichh. p. 493). An Waldrändern im Zwittawathale bei Brünn (hinter dem ersten Tunnel). Bei Chrostau (Schwer icon.).

915. ***Helvella crispa* L.** (Marq. p. 60. o. F.)

916. ***Helvella lacunosa* Afz. fl. dan.** *Krombh. T. 19. F. 18—21.* (Marq. p. 60. o. F.) In Nadelwäldern bei Brünn, Adamsthal und Lettowitz. S. H.

917. ***Helvella infula* Schæff.** (Marq. p. 60. o. F.) Auf den Sumpfwiesen um die Poppitzer Teiche nächst Iglau (Reichh. p. 493).

918. ***Helvella Monachella* Fries.** In Wäldern auf dem Hohenstein und Segelberge bei Iglau (Reichh. p. 493).

919. ***Helvella elastica* Bull.** *Krombh. T. 21. F. 21.* In Nadelwäldern bei Skalitz und Lettowitz einzeln. S.

920. ***Helvella fistulosa* Alb. & Schw.** *Krombh. T. 19. F. 30.* Im Fürstenwalde bei Chrostau (Stoitzner).

921. **Mitrula paludosa** Fries s. m. I. p. 491. In der Quelle der Mittel-Oppa auf dem Leiterberge im m. schl. Gesenke (Kolenati).

922. **Peziza Acetabulum** L. Krombh. T. 61. F. 23—26. Corda ic. III. T. VI. F. 95. In Wäldern des Punkwathales nächst Blansko unweit der Felsenmühle. S.

923. **Peziza Helvelloides** Fries s. v. *Helvella pezizoides* Afz. Rbh. fl. Cr. In den Wäldern des Spitzberges bei Iglau sehr selten (Reichh. p. 493).

924. **Peziza macropus** Pers. Fries s. m. II. p. 57. Schæff. T. 167. In feuchten Waldschluchten bei Skalitz. S.

925. **Peziza mirabilis** Borscow. ann. sc. nat. X. 1857. p. 56. T. 4. und 5. Dieser schöne Pilz, die Zierde der Gattung, wurde zuerst im Frühlinge von dem Herrn Grafen Franz Mittrowsky an der Lehne des Schreibwaldes gegen die Schwarzawa, zwischen dem Kugelfang der Schiessstätte und der Teufelsschlucht, unter Jungholz von Corylus, Tilia und Carpinus aufgefunden und an diesem Standorte von mir wiederholt beobachtet. Später fanden Dr. Kalmus und ich ihn in Laubwäldern beim Jägerhause nächst Eichhorn. Im selben Jahre wurde er von den Herren Adolph Schwöder bei Namiest und Eduard Schwöder im Schreibwalde an einer, von der oben angegebenen, verschiedenen Localität gesammelt, und mir freundlichst mitgetheilt. Nach einer genauen und zutreffenden Beschreibung hat ihn auch Herr Haslinger an der Lehne des Hadiber ges am Anfange des Zwittawathales beobachtet. April. Mai.

926. **Peziza tuberosa** Bull. Fries s. m. II. p. 58. Im Schreibwalde bei Brünn häufig. In Laubwäldern bei Eichhorn (Dr. Kalmus). S.

927. **Peziza cochleata** L. Fries s. m. II. p. 50. Schæff. T. 274. In feuchten Nadelwäldern bei Adamsthal, Wranau und Lettowitz, sowie auf dem Hochschar bei Lindewiese. S. In unserem Gebiete die häufigste unter den verwandten Arten.

928. **Peziza alutacea** Fries s. m. II. p. 50. An feuchten Waldstellen im Punkwathale bei der Felsenmühle nächst Blansko.

929. **Peziza abietina** Pers. Fries s. m. II. p. 47. Im Fürstenwalde bei Chrostau (Stoitzner).

930. **Peziza onotica** Pers. Fries s. m. II. p. 48. In gemischten Wäldern zwischen Wranau und Adamsthal. H.

931. **Peziza aurantia** fl. dan. Krombh. T. 54. F. 30. Schæff. T. 148. Nees syst. F. 279. In feuchten Wäldern bei Iglau (Reichh. p. 493) und Skalitz selten. S.

932. **Peziza cerea** Sow. *Fries s. m. II. p. 52.* Im Mistbeete eines Gartens in Brünn (Dr. Kalmus). F.

933. **Peziza carbonaria** Alb. & Schw. *Fries s. m. II. p. 62.* Auf Brandstellen im Thiergarten von Heinrichslust bei Namiest. S.

934. **Peziza cupularis** L. *Fries s. m. II. p. 62.* In feuchten Waldschluchten bei Lettowitz. S.

935. **Peziza violacea** Pers. *Fries s. m. II. p. 65.* An Brandstellen in Wäldern zwischen Wranau und Adamsthal — am oberen Eingange der Schlucht Katuv — und bei Lettowitz. S.

936. **Peziza fulgens** Pers. *Fries s. m. II. p. 67. el. fung. p. 6.* Auf Wegen in feuchten Wäldern zwischen Adamsthal und Wranau. F.

937. **Peziza rutilans** *Fries s. m. II. p. 68. Sporidiis globosis, sporidiolis excentribus.* Zwischen Moos in Nadelwäldern bei Schebetein. F.

938. **Peziza leucoloma** Rebent. *Fries s. m. II. p. 71. Nees syst. F. 268.* Zwischen Phascea und Ortotricha an Wegrändern, sowie auch auf alten Schindeldächern bei Brünn und Lettowitz. F. S.

939. **Peziza humosa** *Fries s. m. II. p. 71. Corda ic. V. T. IX. F. 69.* Auf feuchter Erde unter Schilf und Binsen in dem verlassenen Flussbette der Schwarzawa bei Brünn. H.

940. **Peziza omphalodes** Bull. *Fries s. m. II. p. 73.*

a) *miniata.* Auf Brandplätzen bei Brünn und Adamsthal, nicht selten. Auch an feuchten Mauern in Brünn. F. S.

b) *rosella.* Auf Brandstellen in Wäldern bei Lettowitz. An faulenden Leinwandlappen bei Brünn. S.

941. **Peziza coccinea** Jacq. In Wäldern bei Iglau häufig (Reichh. p. 493). F.

942. **Peziza hemisphaerica** Weber. *Fries s. m. II. p. 82. Schæff. T. 151.* In feuchten Wäldern zwischen Moosen gemein. Bei Adamsthal, Wranau und Lettowitz. Auch im Schreibwalde bei Brünn. F.—H.

943. **Peziza brunnea** Alb. & Schw. *Fries s. m. II. p. 83.* Auf Brandstellen in Wäldern bei Iglau (Reichh. p. 493) und im Zwittawathale bei Brünn. F.

944. **Peziza scutellata** L. *Fries s. m. II. p. 85. Schæff. T. 284.* An faulendem Holze und Reisig, auf feuchter Walderde bei Brünn, Wranau, Lettowitz, Chrostau, Waldenburg, gemein. S. H.

945. **Peziza setosa** *Nees syst. p. 260. F. 275. Fries s. m. II. p. 87.* An faulendem Holze bei Brünn, Skalitz, Lettowitz, Bräusau. S.

946. **Peziza stercorea** Pers. *Fries s. m. II. p. 87.* Auf Kuhmist bei Schebetein. F.

947. **Peziza ciliaris** Schrader. *Fries s. m. II. p. 89.* An faulenden Eichenblättern bei Brünn, Eichhorn und Blansko. F. H.

948. **Peziza virginea** Batsch. *Fries s. m. II. p. 90. Holmsk. otia p. 31. T. 14.* An faulenden Perikarpien und Früchten von *Fagus sylvatica* und *Carpinus Betulus* bei Adamsthal und Eichhorn. F.

949. **Peziza nivea** Fries s. m. II. p. 90. An faulenden Zweigen und morschem Holze bei Brünn und Adamsthal. An festsitzender Rinde von *Robinia Pseud' Acacia* bei Eisgrub. F.—H.

950. **Peziza calycina** Schum. *Fries s. m. II. p. 91. Corda ic. V. T. IX. F. 64.* An Tannen- und Fichtenrinde bei Adamsthal, Wranau, Sloup, Brüsaue und Chrostau (Stoitzner). S. H.

951. **Peziza bicolor** Bull. *Fries s. m. II. p. 92. Nees syst. F. 284.* An abgefallenen Aestchen, namentlich von Eichen und *Rubus* gemein. Bei Rossitz, Blansko, Waldenburg. Auch im Kessel des mähr. schles. Gesenkes. F.—H.

952. **Peziza cerina** Pers. *Fries s. m. II. p. 92. Holmsk. otia p. 39. T. 20. Nees syst. F. 283.* An Strünken von Eichen, Buchen und Weiden bei Brünn, Rossitz, Eichhorn, Adamsthal, Lettowitz gemein. F.—H.

953. **Peziza claudestina** Bull. *Fries s. m. II. p. 94.* An faulenden Aesten von *Rubus idæus* bei Blansko. F.

954. **Peziza caulicola** Fries s. m. II. p. 94. An durren Stängeln von *Carduus acanthoides* bei Blansko. S.

955. **Peziza papillaris** Bull. *Fries s. m. II. p. 102.* An modernden hohlen Weidenstämmen bei Gross-Niemtschitz. S.

956. **Peziza hyalina** Pers. *Fries s. m. II. p. 102.* An modern dem Holze bei Adamsthal. F.

957. **Peziza relicina** Fries s. m. II. p. 103. An abgestorbenen Kräuterstängeln im Kessel des m. schl. Gesenkes. S.

958. **Peziza villosa** Pers. *Fries s. m. II. p. 104.* An durren Ranken von *Humulus Lupulus* bei Gross-Niemtschitz. S.

959. **Peziza nidulus** Kunze. *Fries s. m. II. p. 104.* An durren Stängeln und Blättern einer Liliacee (*Allium?* *Anthericum?*) bei Lautschitz. F.

960. **Peziza anomala** Pers. *Fries s. m. II. p. 106.* An abgestorbenen Aesten von *Fagus* und *Salix Caprea* bei Brünn, Adamsthal, Eichhorn. F. S.

961. **Peziza caesia** Pers. Fries s. m. II. p. 108. Nees syst. F. 272. An abgefallenen Buchenästen bei Adamsthal, sowie an modernden Stämmen bei Střelitz. F. S.

Auf meine Exemplare passen die Beschreibungen der Autoren und die citirte Abbildung vollkommen. Aber nach Dittmar sollen die Sporidien kugelig sein. Ich finde sie durchgehends spindelförmig mit mehreren Septa oder kugeligen Sporidiolen.

962. **Peziza Rosæ** Pers. Fries s. m. II. p. 109. *Tympanis obtexta* Wallr. Rbh. fl. Cr. part. An abgefallenen Rosenästen gemein. Bei Brünn, Střelitz, Lautschitz, Chrostau. F. S.

963. **Peziza fusca** Pers. Fries s. m. II. p. 109. Auf Weidenzweigen bei Iglau (Reichh. p. 493). Auf abgestorbenen Aesten von *Prunus spinosa* und *Fagus sylvatica* bei Brünn, Namiest, Adamsthal. F. S.

Sporidien halb so gross als bei *P. caesia*, einfach, spindelförmig.

964. **Peziza sanguinea** Pers. Fries s. m. II. p. 110. Nees syst. F. 271. An Eichenholz bei Brünn, Adamsthal und Střelitz. F. S.

965. **Peziza bolaris** Batsch. Fries s. m. II. p. 112. *Holmsk. otia* p. 35. T. 17. An abgestorbenen, feuchtliegenden Buchenreisern bei Brünn, Adamsthal und Eichhorn. F.—H.

966. **Peziza ciborioides** H. Hoffm. ic. anal. fung. III. p. 65. T. 16. Fries s. m. II. p. 117. (?) Auf lehmigen Aeckern nach der Erndte bei Lettowitz. S.

Der sclerotiumartige Knollen ist durchgehends vorhanden.

967. **Peziza Persoonii** Moug. Fries s. m. II. p. 121. Auf dürren Stielen von *Equisetum palustre*, *arvense* und *elongatum* bei Brünn, Lautschitz und Lettowitz. F. S.

968. **Peziza coronata** Bull. Fries s. m. II. p. 120. Nees syst. F. 293. An dürren, feuchtliegenden Stängeln grösserer Kräuter, z. B. der Umbelliferen bei Brünn, Rossitz, Waldenburg, nicht selten. S. H.

969. **Peziza striata** Nees. Fries s. m. II. p. 122. An dürren Stängeln von *Centaurea Scabiosa* und *Urtica dioica* bei Lautschitz und Eichhorn.

970. **Peziza cyathoidea** Bull. Fries s. m. II. p. 124. Nees syst. F. 294. *Holmsk. otia* T. 11. An dürren Kräuterstängeln sehr gemein. Bei Brünn, Blansko, Lettowitz, sowie auch auf dem Leiterberge im m. schl. Gesenke. F.—H.

971. **Peziza rubella** Pers. Auf Baumriuden bei Iglau (Reichh. p. 493).

972. **Peziza cinerea** Batsch. *Fries s. m. II. p. 142. Nees syst. F. 269.* Auf modernem Erlen- und Buchenholze, sowie auch an abgestorbenen Zweigen bei Brünn, Adamsthal und Waldenburg. S. H.

973. **Peziza Jungermanniae** Fr. *Nees.* Auf Jungermannia trichophila bei Iglau (Reichh. p. 493).

974. **Peziza vulgaris** Fries s. m. II. p. 146. An durren Zweigen von Rubus im m. schl. Gesenke. S.

975. **Peziza Gentianae** Pers. *Fries s. m. II. p. 153. Rbh. fungi eur. nro. 423.* Auf faulenden Stängeln von Stachys sylvatica bei Rossitz. S.

976. **Peziza atrata** Pers. *Fries s. m. II. p. 143. Nees syst. F. 266.*

b) *Ebuli* Fries a. a. O. An faulenden Stängeln von Sambucus Ebulus bei Rossitz. S.

977. **Peziza compressa** Pers. *Fries s. m. II. p. 151.* An hartem Holze, besonders der Eiche, nicht selten. Bei Střelitz, Adamsthal, Wranau, Lettowitz.

978. **Helotium pithyum** (Fries) s. m. II. p. 155. *Peziza pithya* Pers. ic. et descr. T. XI. F. 2. *Nees syst. F. 287. Rbh. fl. Cr.* An abgestorbenen Tannenreisern bei Adamsthal. Schönberg und Chrostau (Stoitzner). F. H.

979. **Helotium æruginosum** Fries s. v. *Peziza ærug.* Pers. *Fries s. m. II. p. 130. Rbh. fl. Cr.* An modernem Holze bei Střelitz, Adamsthal, Lettowitz und im m. schl. Gesenke. F. H.

980. **Helotium virgultorum** Fries s. v. *Peziza fructigena* Bull. *Fries s. m. II. p. 118. Nees syst. F. 282. Rbh. fl. Cr.* An abgefallenen Früchten und Fruchtschalen von Eichen und Buchen bei Brünn. Auch an Zweigen von Linden und Buchen bei Adamsthal und Bräusau. S. H.

b) *salicinum.* *Peziza flavescens* Holmsk. otia T. 11. An abgefallenen faulenden Weidenästen bei Brünn. H.

981. **Helotium citrinum** Fries s. v. *Peziza citrina* Batsch. *Fries s. m. II. p. 131. Rbh. fl. Cr.* Auf faulenden Stämmen bei Iglau (Reichh. p. 493), Rossitz, Brünn, Adamsthal, Chrostau und im m. schl. Gesenke, gemein. F.—H.

982. **Helotium pallescens** Fries s. v. *Peziza pall.* Pers. *Fries s. m. II. p. 132. Rbh. fl. Cr.* An faulendem Holze bei Adamsthal und im m. schl. Gesenke. F. S.

983. **Helotium carneum** Fries s. v. *Peziza carnea* Fries. *Rbh. fl. Cr.* Auf entrindeten Buchenstämmen bei Iglau (Reichh. p. 493).

984. **Helotium herbarum** Fries s. v. *Peziza herbarum* Pers. Fries s. m. II. p. 136. Rbh. fl. Cr. An dürrn Stängeln der *Urtica dioica* bei Brünn und Rossitz, nicht selten. F. H.

985. **Helotium epiphyllum** Fries s. v. *Peziza epiphylla* Pers. Fries s. m. II. p. 137. Rbh. fl. Cr. An faulenden Blättern von *Carpinus* bei Brünn und *Fagus* bei Adamsthal, häufig. H.

986. **Orbilia coccinella** Fries s. v. *Peziza coccinella* Sommerf. Fries el. fung. II. p. 12. Rbh. fl. Cr. Auf *Corticium comedens* an faulenden Eichenästen bei Adamsthal.

2. *Bulgariacei* Fries.

987. **Spathularia flavida** Pers. Krombh. T. 5. F. 22. Nees syst. F. 156. α. β. In Nadelwäldern truppweise, bei Iglau (Reichh. p. 493), Adamsthal, Škalitz, Lettowitz, Brüsau und Chrostau. S. H.

988. **Leotia lubrica** Pers. Corda ic. II. T. XV. F. 126. Nees syst. F. 162. Berk. outl. pl. 22. f. 1. In feuchten Nadelwäldern bei Autiechau. H.

989. **Bulgaria inquinans** Fries. Krombh. T. 5. F. 49. Nees syst. F. 296. Schæff. T. 158. An gefällten alten Eichenstämmen bei Bisterz. F.

990. **Bulgaria sarcoides** Fries. Corda ic. V. T. IX. F. 68. Schæff. T. 324. An modernden Baumstrünken, besonders der Erlen, bei Rossitz, Brünn und Chrostau (Stoitzner). H.

991. **Ascobolus furfuraceus** Pers. Fries s. m. II. p. 163. Krombh. T. V. F. 45—48. Auf vertrocknetem Kuhmist an feuchten Orten. Bei Brünn (im Schreibwalde), Rossitz, Schebetein, Lettowitz. S. H.

992. **Ascobolus porphyrosporus** Fries s. m. II. p. 163. Bail syst. T. 20. IV. Auf Kuhmist bei Gr. Niemtschitz. S.

993. **Ascocolus pilosus** Fries s. m. II. p. 164. Auf Kuhmist bei Rossitz, Gr. Niemtschitz und Lettowitz. S. H.

994. **Calloria chrysocoma** Fries s. v. *Peziza chrysocoma* Bull. Fries s. m. II. p. 140. Rbh. fl. Cr. An moderndem Fichtenholze bei Brüsau und Winkelsdorf.

995. **Calloria fusarioides** Berk. Fries s. v. An dürrn Stängeln von *Urtica dioica* mit *Dacrymyces stillatus* und *Pleospora herbarum* bei Eichhorn. F.

3. *Dermatei* Fries s. v. (part.)

996. **Dermatea fascicularis** Fries. *Peziza fascic. Alb. & Schw.* Auf trockener Rinde von *Populus tremula* bei Iglau (Reichh. p. 493).

997. **Dermatea Cerasi** Fries s. v. *Cenangium Cerasi* Fries s. m. II. p. 179. An abgestorbenen Aesten von *Prunus Mahaleb* bei Adamsthal. S.

998. **Dermatea carpinea** Fries s. v. *Tubercularia fasciculata* Tode (forma sporidifera) *Peziza carpinea* γ. Pers. (forma ascifera). *Nouvelles Recherches sur l'appareil reproducteur des Champignons par L. R. Tulasne. Annales des sciences naturelles 1853. Ser. III. 20.* An abgefallenen Aesten, sowie an gefällten Stämmen der Hainbuche bei Brünn und Adamsthal. S. H.

Ich habe in diesem Winter an der Rinde der Holzscheiter, mit denen ich heizte, diesen Pilz ungemein häufig in allen von Tulasne a. a. O. beschriebenen Formen gefunden und ihn mit grosser Musse untersuchen können. Nicht wenige Exemplare gibt es, bei welchen auf einem Stroma die Cupula ascifera und die Stylosporen stehen. Die Spermatien umgeben gewöhnlich die Stylosporenpuusteln und überziehen sie endlich wie mit einem Schleime. Die Beobachtungen des ausgezeichneten französischen Mykologen habe ich hier in Allem und Jedem bestätigt gefunden, und ich gestehe es ein, dass mir dieses augenfällige Beispiel — in Verbindung mit den vielen a. a. O. angeführten — als ein wichtiger Beleg für die Grundhaltigkeit der Ansicht vom Polymorphismus der Pilze erschienen ist.

4. *Patellariacei* Fries.

999. **Cenangium Ribis** Fries s. m. II. p. 179. An abgestorbenen Aesten von *Ribes rubrum* bei Chrostau (Stoitzner).

1000. **Cenangium quercinum** Fries. *Hysterium quercinum* Pers. *Corda ic. V. T. IX. F. 59. Nees syst. F. 300. Rbh. fl. Cr.* An abgefallenen absterbenden Eichenästen überall höchst gemein.

Auch hier wurden die von Tulasne a. a. O. V. beschriebenen Spermogonien beobachtet.

1001. **Tympanis conspersa** Fries s. m. II. p. 175. *Nees syst. F. 281.* An abgefallenen Aesten (von *Prunus*?) bei Adamsthal. S.

Dass *Tympanis* hieher und nicht zu den *Pyrenomyceten* unter die *Dichenacei* gehört, wohin sie De Bary stellt, hat Tulasne in den oben

citirten Untersuchungen gezeigt. Berkeley stellt diese Gattung übrigens auch neben *Cenangium*.

1002. **Lachnella barbata** *Fries s. v. Peziza barbata* Kunze. *Fries s. m. II. p. 99. Rbh. fl. Cr.* An abgestorbenen Aesten von *Lonicera Xylosteum* bei Blansko. F.

1003. **Lachnella corticalis** *Fries s. v. Peziza cortic. Pers. Fries s. m. II. p. 96. Rbh. fl. Cr.* An Eichenrinde bei Eichhorn, Adamsthal und Wranau häufig. S. H.

Die Gattung *Lachnella* wird von Berkeley in seinen *Outlines* ganz eingezogen und die Arten werden zu *Peziza* und *Patellaria* vertheilt, wobei die beiden hier verzeichneten wieder zu *Peziza* kommen.

1004. **Patellaria atrata** *Fries s. m. II. p. 160. Nees syst. F. 265. Lecunidion atrum* *Rbh. fl. Cr.* An mulmigen Linden- und Weidenstämmen bei Mutienitz, Gr. Niemtschitz und Adamsthal. F.—H.

1005. **Patellaria clavispora** *Berk. & Br. (teste Auerswald!)* An abgestorbenen Zweigen von *Ligustrum vulgare* bei Brünn. F.

5. *Phacidiacei* *Fries.*

1006. **Lophium mytilinum** *Fries s. m. II. p. 534. Nees syst. F. 301. Bail syst. T. 18. V.* An abgefallenen entrindeten Zweigen und morschen Baumstämmen bei Lettowitz. S.

1007. **Hysterium pulicare** *Pers. Corda ic. V. T. V. F. 61. Nees syst. F. 302.* An alten Eichenstämmen bei Brünn und Adamsthal. S. H.

b) *angustatum* *Fries s. m. II. p. 580.* An morschen Stämmen bei Adamsthal.

1008. **Hysterium lineare** *Fries s. m. II. p. 583. Nees syst. F. 303.* An abgestorbenen und entrindeten Aesten von *Rosa canina* und *Lonicera Xylosteum* bei Brünn und Blansko. F. H.

1009. **Hysterium conigenum** *Moug. & Nestl. Fries s. m. II. p. 586.* An abgefallenen Tannen- und Föhrenzapfen überall sehr gemein.

1010. **Hysterium Rubi** *Pers. Corda ic. V. T. IX. F. 56.* An abgestorbenen Zweigen von *Rubus fruticosus* bei Eichhorn und Adamsthal. F. S.

1011. **Hysterium commune** *Fries s. m. II. p. 589.* An dürrer Kräuterstängeln, besonders von *Cynanchum Vincetoxicum* bei Brünn und Střelitz. F.

1012. **Hysterium melaleucum** Fries s. m. II. p. 589. Auf abgefallenen Blättern von *Vaccinium uliginosum* im Moosebruch bei Reihwiesen. S.

1013. **Hysterium nervisequum** Fries s. m. II. p. 587. Auf lebenden und absterbenden Nadeln von *Pinus pectinata* bei Eichhorn. F.

1014. **Hysterium pinastri** Schrad. Fries s. m. II. p. 586. An abgefallenen Nadeln von *Pinus sylvestris*, *Picea* und *Juniperus communis* sehr gemein.

1015. **Hysterium tumidum** Fries s. m. II. p. 591. Corda ic. V. T. IX. F. 55. Auf dürren Blättern von *Quercus Robur* bei Brünn. H.

1016. **Hysterium foliicolum** Fries s. m. II. p. 592. Auf abgestorbenen Blättern von *Pyrus communis* und *Crataegus Oxycantha* bei Brünn. F.

1017. **Hysterium scirpinum** Fries s. m. II. p. 590. Corda ic. V. T. IX. F. 54. An abgestorbenen Blättern von *Luzula maxima* auf dem Leiterberge im m. schl. Gesenke. S.

1018. **Hysterium armudinaceum** Schrad. Fries s. m. II. p. 590. An dürren Halmen von *Phragmites communis* bei Iglau (Reichh. p. 490), Eisgrub, Lautschitz, Brünn, Zwittau, gemein. F.—H.

1019. **Hysterium culmigenum** Fries s. m. II. 591. Gemein an dürren Grashalmen. W. F.

1020. **Hysterium apiculatum** Fries s. m. II. p. 593. Corda ic. V. T. IX. F. 58. An dürren Halmen von *Triticum repens* bei Brünn. W.

1021. **Triblidium Pinastri** Fries. *Phacidium Pinastri* Fries el. fung. II. p. 131. Rbh. fl. Cr. Fr. s. m. II. p. 184. An abgestorbenen Aesten von *Pinus pectinata* bei Blansko und Zwittau. F. S.

1022. **Triblidium pithyum** Fries. *Phacidium pithyum* Fr. el. fung. II. p. 131. Rbh. fl. Cr. Fr. s. m. II. p. 184. An abgestorbenen Zweigen von *Pinus sylvestris* bei Adamsthal. H.

1023. **Phacidium Pini** Fries s. m. II. p. 573. Krombh. T. 6. F. 5. Bail syst. T. 18. IX. An gefällten Stämmen und dürren Aesten von *Pinus sylvestris* bei Rossitz, Brünn und Jehnitz, nicht selten. H. F.

1024. **Phacidium leptideum** Fries s. m. II. p. 576. *Ph. quadratum* Schmidt. Rbh. fl. Cr. An dürren Aestchen von *Vaccinium Myrtillus* auf dem Leiterberge im m. schl. Gesenke sehr häufig. S.

1025. **Phacidium coronatum** Fries s. m. II. p. 577. Auf faulenden Eichenblättern bei Brünn. H.

1026. **Phacidium dentatum** Schmidt. Corda ic. III. T. V. F. 81. Auf abgestorbenen Eichenblättern bei Brünn. H.

Ich habe diese Art oftmals als Depazea Quercicola erhalten, namentlich von den Prager Botanikern. Die meisten von Opiz und Genossen als Depazea Quercicola und Castaneaecola versendeten Exemplare gehören hieher.

1027. **Phacidium Medicaginis** Desm. ann. sc. nat. 14. p. 11. Auf lebenden Blättern von Medicago lupulina bei Brünn (Dr. Kalmus). H.

1028. **Heterosphæria Patella** Grev. Fries s. v. p. 365. *Phacidium Patella* Rbh. fl. Cr.

a) *alpestris*. Fries el. fung. II. p. 133. Die eigentliche Schlauchform! An abgestorbenen feuchtliegenden Umbelliferen-Stängeln (*Laserpithium Archangelica*?) im Kessel des m. schl. Gesenkes. S.

b) *campestris* Fries el. fung. II. p. 134. Bail syst. T. 19. IX. Die *Stylosporenform* oder *Pyknide*. (Vergl. Tulasne: *Nouv. Recherches etc. ann. sc. nat. 1853. Serie III. 20. n. VIII.*) An dünnen Stängeln von *Daucus Carota* bei Brünn. S.

Ist die Ansicht Tulasne's die richtige, was die grösste Wahrscheinlichkeit für sich hat, so ist weiter kein Grund vorhanden, die Gattung aufrecht zu erhalten, sondern sie wird mit *Phacidium* wieder vereinigt werden müssen.

1029. **Rhytisma salicinum** Fries s. m. II. p. 568. Nees syst. F. 20. *Ph. salicinum* und *umbonatum* Rbh. fl. Cr. Auf Blättern von *Salix Caprea* bei Iglau (Reichh. p. 491), bei Feldsberg (Dr. Kalmus), von niederen Weiden auf dem Leiterberge und Altvater im m. schl. Gesenke. S. H.

1030. **Rhytisma Andromedæ** Fries s. m. II. p. 567. An lebenden Blättern von *Andromeda polifolia* auf dem Moosebruch bei Reihwiesen. S.

1031. **Rhytisma acerinum** Fries s. m. II. p. 569. Nees syst. F. 21. Bail syst. T. 18. VII. Auf lebenden, und vollständig entwickelt, auf dünnen Blättern von *Acer campestre* und *platanoides* überall sehr gemein.

Rhytisma punctatum Fries lässt sich von *R. acerinum* nicht specifisch unterscheiden, denn es gibt zahlreiche Zwischenformen, welche nach den Beschreibungen beider Arten ebensogut zur einen wie zur anderen gezogen werden können. Da überdies Fries (sum. veg. p. 371)

dem *Rhytisma punctatum* „*asci reducti*“ zuschreibt, so muss man mit Tulasne übereinstimmen, wenn er dieses nur für einen Jugendzustand von *R. acerinum* hält. *)

1032. **Rhytisma Onobrychis** *De C. Fries s. m. II. p. 569.*
An *Onobrychis sativa* bei Otnitz und Lautschitz. S.

1033. **Rhytisma stellare** *Kickx. Polystigma stellare Link. Rbh. fl. Cr. Doth. stell. Fries s. m. II. p. 560.* An Wurzelblättern von *Phyteuma spicatum* im Kessel des m. schl. Gesenkes. S.

5. *Stictici* *Fries s. v.*

1034. **Propolis versicolor** *Fries s. v. Stictis versicolor Fr. Rbh. fl. Cr. Fries s. m. II. p. 198.*

a) *lactea* *Fries.* An moderndem Weidenholze bei Brünn und Adamsthal nicht selten. F. S.

1035. **Xylographa parallela** *Fries s. v. Stictis parallela Fr. Rbh. fl. Cr. Corda ic. II. T. XV. F. 134.* Auf moderndem Nadelholze bei Blansko und besonders im ganzen m. schl. Hochgesenke häufig. An Strassenzäunen bei Eichhorn. F. S.

1036. **Xylographa stictica** *Fries s. v. Stictis stictica Rbh. fl. Cr.* Auf moderndem Nadelholze im m. schl. Gesenke und an Weidenholz bei Gr. Niemtschitz. S.

1037. **Stictis radiata** *Fries s. m. II. p. 194. Nees syst. F. 294.*
An abgestorbenen Weidenzweigen bei Raigern. F.

1038. **Cryptodiscus hemisphaericus** *Auersw. Stictis hemisphaerica Fries s. m. II. p. 196.* An moderndem Nadelholze bei Lettowitz und Chrostau (Stoitzner). S.

b) *Tuberacei* *De Bary.*

1039. **Tuber mesentericum** *Vittadini. Tulasne fungi hypogei p. 139. t. V. f. V. — t. VII. f. IV. — t. XVII. f. I. Tuber cibarium auct. partim. Corda ic. V. T. V. F. 46. Krombh. T. 59.* Wird im Sommer und Herbst, wie es heisst, aus der Gegend von Austerlitz, Ollo-mučan und Habruvka ziemlich häufig auf den Brünner Markt gebracht.

*) „Ce qu'on désigne sous le nom de *Xyloma punctatum* Pers. ne me paraît pas différer de l'état initial du *Rhytisma acerinum* Fr.“ Tulasne a. a. O. VI. p. 151. Note 2. — Fuckel sagt in der *enumeratio fung. nass.* p. 85 von *R. acerinum*: „*Sequentis (Rhytismæ acerini) status junior.*“

1040. (?) **Tuber aestivum** Vitt. *Tul. fungi hyp. p. 137. t. VII. f. III. Tuber albidum* Fries. *Rbh. fl. Cr.* In den Wäldern um Polna und Deutschbrod bei Iglau (Reichh. p. 492). Ich habe keine Exemplare von diesen Fundorten erhalten können und bin daher nicht ausser allem Zweifel.

1041. **Tuber Magnatum** Pico. *Tul. fungi hyp. p. 150. t. VI. f. III. et t. XVII. f. VI. Rhizopogon Magnatum* Corda *ic. V. T. V. F. 45. Rbh. fl. Cr.* In Birkenwäldern bei Namiest, wo er gesammelt und verkauft wird (Römer). Exemplare habe ich gesehen und untersucht.

Tuber pallidum Rabenh. oder *Aschion filamentosum* Wallr., der von Reichhardt (a. a. O. p. 492) als mit *T. albidum* zusammen vorkommend angeführt wird, ist nach Tulasne (a. a. O. p. 151) eine unsichere und, wie es scheint, seit Wallroth nicht wieder gefundene Art. Da ich mir keine Specimina der Reichhardt'schen Aufsammlungen verschaffen konnte, so muss ich die Richtigkeit der Angabe einstweilen noch bezweifeln.

Tuber cibarium Sibth. Bei Gross-Beranau von Grüner gefunden (Pok. p. 32). Es lässt sich hier ebenfalls nicht genau angeben, zu welcher von den Vittadini'schen Arten diese Iglauer Trüffel gehört, da ich trotz mehrfacher Bemühung keine Exemplare erhalten konnte.

In Brünn kommt nach der Angabe des Herrn Dr. Beer auch eine weisse Trüffel zu Markt, welche der gegebenen Beschreibung nach am ehesten *Tuber Magnatum* sein dürfte. Dies gewinnt noch an Wahrscheinlichkeit dadurch, dass die genannte Art mit Sicherheit um Namiest beobachtet wurde.

1042. **Elaphomyces granulatus** Nees. *Krombh. T. 60. F. 23 bis 30. Nees syst. F. 147.* (Marq. p. 66. o. F.) Im Buchlitzer Walde bei Iglau (Pok. p. 32). In Wäldern bei Olmütz (Makowsky).

c) *Onygeni* Fries.

1043. **Onygena equina** Pers. Auf faulenden Pferdeknochen bei Iglau (Pok. p. 32).

d) *Sphæriacei* Berk. *outl. p. 381.*

1044. **Typhodium graminis** Link. *Bon. Abhandl. p. 166. Polystigma typhinum* De C. *Rbh. fl. Cr. Nees syst. F. 314.* An lebenden Grashalmen bei Adamsthal und im m. schl. Gesenke. S.

1045. **Hypocrea deformans** Auerswald *sec. specimina origin.!* *Sphaeria deformans* Lagg. *Rbh. fl. Cr. p. 220.* Auf der Lamellenseite eines faulenden *Lactarius deliciosus* bei Brünn. H.

1046. **Xylaria polymorpha** Corda *ic. V. T. VIII. F. 52. Tulasne selecta II. t. 19. f. 15—21. Hypoxylon polymorphum* Link. *Rbh.*

fl. Cr. An faulenden Baumstrünken und moderndem Holze gemein. Bei Lautschitz, Brünn, Adamsthal, Blansko. F. S.

1047. **Xylaria digitata** Fries s. v. — s. m. II. p. 326 (s. *Sphaeria*). Nees syst. F. 307. *Hypoxylon digitatum* Link. Rbh. *fl. Cr.* An moderndem Holze im Garten des Brünner allgemeinen Krankenhauses, dann auf der Treppe, welche vom Krautmarkt auf den Petersberg führt. S.

1048. **Xylaria Hypoxylon** Fries s. v. *Tulasne selecta* II. t. 1. f. 1—14. *Hypoxylon vulgare* Link. Rbh. *fl. Cr.* Schæff. T. 328. An alten Baumstämmen in Wäldern überall sehr gemein. F.—W.

1049. **Xylaria carpophila** Fries s. v. *Tulasne selecta* II. t. 1. f. 15—20. *Hypoxylon carpophilum* Link. Rbh. *fl. Cr.* Auf Perikarprien von Buchen bei Iglau (Reichh. p. 491) und Adamsthal. S.

1050. **Xylaria filiformis** Fries s. v. — s. m. II. p. 329. *Hypoxylon filiforme* Rbh. *fl. Cr.* An den Stielen faulender Erlenblätter bei Blansko. S.

1051. **Poronia punctata** Fries. Nees syst. F. 313. Fries s. m. II. p. 330. *Tulasne selecta* II. t. 3. f. 7—18. Auf trockenem Kuhmist auf der Königswiese hinter Kumrowitz bei Brünn, in manchen Jahren sehr häufig, dann bei Střelitz. F.

1052. **Hypoxylon ustulatum** Bull. *Sphaeria deusta* Hoffm. Nees syst. F. 316. *Ustulina vulgaris* Tulasne selecta II. t. 3. f. 1—6. Rbh. *fl. Cr.* An morschen Baumstrünken in Wäldern überall sehr gemein. F.—H.

1053. **Hypoxylon nummularium** Bull. *Sphaeria num.* De C. Fries s. m. II. p. 348. Rbh. *fl. Cr.* *Nummularia Bulliardi* Tulasne selecta II. t. 5. f. 11—19. An abgefallenen Buchenästen bei Adamsthal. S.

1054. **Hypoxylon concentricum** Fries s. v. *Tulasne selecta* II. t. 13. f. 11—13. *Sphaeria concentrica* Bolt. Rbh. *fl. Cr.* Fries s. m. II. p. 331. Schæff. T. 329. An Birkenstämmen im Garten des Brünner allgemeinen Krankenhauses. F.

1055. **Hypoxylon coccineum** Bull. *De Notaris sfer. it.* I. p. 14. t. 10. *Tulasne selecta* II. t. 4. f. 1. 4. 5. *Sphaeria fragiformis* Pers. Rbh. *fl. Cr.* An abgefallenen Aesten, sowie an festsitzender Rinde von *Fagus sylvatica* bei Wranau und Winkelsdorf. F. S.

1056. **Hypoxylon multiforme** Fries s. v. Berk. outl. pl. 24. f. 4. *Sphaeria multiformis* Fries s. m. II. p. 334. Rbh. *fl. Cr.* An Erlen- und Buchenrinde bei Brünn und Zwittau. F. S.

b) *granulosum* Fries s. m. II. p. 334. *Sphaeria granulosa* Pers. Rbh. *fl. Cr.* An moderndem Holze bei Brünn. W.

1057. **Hypoxylon cohærens** Fries s. v. *De Notaris sfer. it. I. p. 15. t. 11. Sphæria cohærens* Pers. *Rbh. fl. Cr. Nees syst. F. 310 B.* An modernden Buchenstämmen bei Adamsthal. F. S.

1058. **Hypoxylon fuscum** Fries s. v. *Tulasne selecta II. t. 4. f. 9—11. Sphæria fusca* Pers. *Rbh. fl. Cr. Fries s. m. II. p. 332. Nees syst. F. 310 A.* An festsitzender Rinde, Wurzeln und abgefallenen Aesten von *Fagus sylvatica* überall gemein. F.—H.

1059. **Diatrype lenta** Fries s. v. *Sphæria lenta* Tode. *Rbh. fl. Cr.* Auf Pappelrinde bei Iglau (Reichh. p. 491).

1060. **Diatrype undulata** Fries s. v. *Sphæria undulata* Pers. *Rbh. fl. Cr.* An abgefallenen Zweigen von *Corylus Avellana* bei Brünn, Eichhorn, Adamsthal und Wranau fast häufiger als die folgende. W. F.

Tulasne vereinigt in seiner „*selecta fungorum carpologia*“ II. p. 49 diese Art mit der folgenden als *Stictosphæria Hoffmanni*. Ich habe sie aber durch die von den Autoren angegebenen Charactere stets gut unterscheiden können.

1061. **Diatrype stigma** Fries s. v. *De Notaris sfer. it. p. 26. t. 25. Sphæria stigma* Hoffm. *Rbh. fl. Cr. Nees syst. F. 319.* An abgefallenen Aesten von *Fagus*, *Carpinus*, *Prunus* um Brünn. F. S.

1062. **Diatrype disciformis** Fries s. v. *Sphæria disciformis* Hoffm. *Rbh. fl. Cr. Nees syst. F. 321. Fries s. m. II. p. 353.* An abgefallenen Aesten von *Fagus sylvatica* bei Iglau (Reichh. p. 491), Adamsthal, Wranau, Sloup und im m. schl. Gesenke, gemein. Auch die Form: *grisea* De C. F. S.

1063. **Diatrype flavovirens** Fries s. v. *Sphæria flavovirens* Pers. *Rbh. fl. Cr. Fries s. m. II. p. 357. Eutypa*) flavovirens* Tul. *selecta II. t. 7. f. 2. 5—7. (ascif.)* An abgefallenen Aesten von Eichen, Weissbuchen und *Prunus avium* bei Adamsthal, Lautschitz und Strelitz. F.

*) Man wird finden, dass die neuesten Arbeiten Tulasne's sorgfältig benützt wurden. Was aber die neuen Gattungen betrifft, in welchen der ausgezeichnete Mykologe die älteren zerlegt, so wurden sie hier nicht beibehalten, da ihre Charactere zum Theil auf Verhältnisse basirt sind, denen die Ansicht vom Polymorphismus zu Grunde liegt. Es ist aber in unserer Arbeit schon mehrmals erwähnt worden, dass diese Ansicht hier noch nicht als thatsächlich Begründetes angesehen wird. Uebrigens verdanken wir den beiden bedeutendsten italienischen Kryptogamenforschern Cesati und De Notaris eine so vorzügliche Eintheilung der Sphæriaceen, dass

1064. **Diatrype eutypa**, *Sphaeria eutypa* Fries s. m. II. p. 478. *Eutypa Acharii* Tul. *selecta* II. p. 52. t. 7. f. 8—20. An entrindeten, abgestorbenen Laubholzästen bei Blansko. F.

1065. **Diatrype lata** Fries s. v. *Sphaeria lata* Pers. *Rbh. fl. Cr.* Fries s. m. II. p. 369. *Nees syst. F.* 320. An moderndem Holze, abgefallenen und entrindeten Aesten bei Brünn und Lautschitz. F.

1066. **Diatrype maura** Ces. et De Not. *schem. sfer.* p. 28. *Sphaeria maura* Fries s. m. II. p. 370. *Rbh. fl. Cr.* An entrindeten, abgestorbenen Aesten bei Brünn. F.

1067. **Diatrype decipiens** *Rbh. fungi eur. nro. 144.* *Eutypa decipiens* Tul. *selecta* II. p. 60. t. 8. f. 4—8. (ascif.) *Sphaeria decipiens* De C. An abgestorbenen Stämmen von *Carpinus Betulus* bei Eichhorn. F.

1068. **Diatrype velutina** *Fuckel enum. fung. nass. p. 80; autore teste ipso!* *Sphaeria velutina* Wallr. *Rbh. fl. Cr.* p. 213. An Ahornstämmen bei Střelitz. F.

1069. **Diatrype nigerrima** *Blox. Curr. comp. Sphaer. n. 96. c. ic. teste Auerswald!* An Zäunen bei Lautschitz. F.

1070. **Microstoma favaceum** *Auersw. Diatrype favacea* Fries s. v. *D. verruciformis* Tul. *selecta* II. p. 100 (part.). *Diatrypella favacea* Ces. et De Not. *De Notaris sfer. it. p. 29. t. 38.* *Sphaeria favacea* Fries. *Rbh. fl. Cr.* An abgestorbenen Stämmen und Aesten von *Betula alba* bei Brünn, Namiest und Göding. F.

1071. **Microstoma enteroleucum** *Auersw. Valsa enteroleuca* Fries s. v. *Sphaeria enterol.* Fries s. m. II. p. 381. *Rbh. fl. Cr.* An abgestorbenen Aesten von *Robinia Pseud-Acacia* bei Chrostau (Stoitzner).

1072. **Microstoma verruciforme** *Auersw. Diatrype verruciformis* Fries s. v. *Sphaeria verruc.* *Ehrenb. Rbh. fl. Cr.* Fries s. m. II. p. 355. An abgestorbenen Aesten von *Carpinus Betulus* bei Bisterz. F.

man mit Beruhigung ihren Weg gehen kann, was ich denn auch fast durchgehends gethan habe.

Die beiden hier in Rede stehenden und im Texte häufig citirten Werke sind mir erst zugekommen, als die ersten Bogen dieser Arbeit gedruckt waren, und ich benütze also diese Note, um die gewählten Kürzungen zu erklären. Es ist:

Tul. selecta: Tulasnes (Frères) *selecta fungorum carpologia*. I. II.

Ces. et De Not. schem. sfer.: V. Cesati e. G. de Notaris, *schema di classificazione degli sferiacei italici ascigeri*.

b) minor *Auersw. Microstoma vulgare Auersw. in Rbh. fungi eur. nro. 283.* An abgestorbenen Laubholzästen, besonders von *Alnus glutinosa* gemein. F. H. W.

1073. ***Microstoma quercinum* Auersw. *Diatrypella Rousselii* Ces. et De Not. De Not. sfer. it. p. 31. t. 32. *Diatrype quercina* Fries s. v.? *Sphaeria querc. Pers. Rbh. fl. Cr.*? An abgefallenen Eichenästen bei Chrostau (Stoitzner) und Namiest. F.**

Bonorden gibt in seiner systematischen Uebersicht (Abhandlungen aus dem Gebiete der Mykologie p. 83) von dieser Gattung eine so unsichere Diagnose, dass er sich selbst dadurch irre führt und hienach fast alle Arten, welche dem echten *Valsa*-Typus entsprechen, dazu rechnet. Ich wandte mich in Folge dessen um Aufschluss direct an Herrn Auerswald, welcher so gütig war, mir hierüber die Aufklärung zu geben: „Meine Gattung *Microstoma* umfasst alle *Diatrype*-Arten mit vielsporigen Schläuchen, als: *verruciformis*, *quercina*, *euteroleuca* etc. und entspricht der später aufgestellten Gattung *Diatrypella* Ces. et De Not.“

1074. ***Melogramma ferrugineum* Ces. et De Not. De Not. sfer. it. p. 54. t. 52 offenbar, und nicht 53, wie es im Texte heisst. *Diatrype ferruginea* Fries s. v. *Sphaeria ferrug. Pers. Rbh. fl. Cr. Nees syst. F. 321 C.* An Stämmen und abgestorbenen Aesten, namentlich von *Corylus Avellana* bei Brünn, Adamsthal, Wranau, Lettowitz, im m. schl. Gesenke, nicht selten. F.—W.**

Tulasne's Valsa corylina (selecta II. p. 174) ist derselbe Pilz, wenigstens was die Schlauchform betrifft. Der berühmte Mykologe nimmt aber an, dass die *Diatrype ferruginea* Fries noch eine andere Form in sich begreift.

1075. ***Melogramma podoides* Auersw. *M. spiniferum* De Not. sfer. it. p. 53. t. 51. *Diatrype podoides* Fr. s. v. *Sphaeria spinifera* Wallr. *Rbh. fl. Cr. S. scabrosa* β. *podoides* Fries s. m. II. p. 352. teste Auerswald sec. *specimina orig.*! An der Rinde modernder Strünke von *Carpinus*, *Betulus* und *Fagus sylvatica* bei Adamsthal, Kiriten, Blansko, Lettowitz und im m. schl. Gesenke. F.—H.**

1076. ***Aglaospora profusa* De Not. Tul. selecta II. t. 20. (part.) *Valsa profusa* Fries s. v. *Sphaeria circumscripta* Schmidt et Kunze. *Rbh. fl. Cr.* — *Sph. anomia* Fries et *capitellata* Klotsch sec. Tul. l. c. p. 150. An abgestorbenen Aesten von *Robinia*, *Pseud-Acacia* gemein. Bei Eisgrub, Lautschitz, Brünn, Chrostau. W. F.**

1077. **Hercospora Tiliæ** Tul. *selecta* II. p. 154. t. 18. u. t. 19. f. 1—14. *Sphæria Tiliæ* Pers. Fries s. m. II. p. 486. Nees syst. F. 339. Rbh. fl. Cr. *Rabenhorstia Tiliæ* Fries s. v. An abgestorbenen Lindenästen bei Polau, Brünn, Adamsthal, Lettowitz, nicht selten. F. S.

1078. **Valsaria decorticans** Ces. et De Not. *schem. sfer. p. 31. Valsa decorticans* Fries s. v. Rbh. herb. myc. nro. 146. *Sphæria decort.* Fries s. m. II. p. 396. Rbh. fl. Cr. Unter der Rinde mulmiger Stämme von *Fagus sylvatica* bei Lettowitz. S.

1079. **Pseudovalsa lanciformis** Ces. et De Not. *De Not. sfer. it. p. 54. t. 53 a. Diatrype lanciformis* Fries s. v. *Sphæria lancif.* Fries. Rbh. fl. Cr. An abgestorbenen Birkenästen bei Namiest, Rossitz und Eichhorn. F. S.

1080. **Pseudovalsa detrusa** Ces. et De Not. *schem. sfer. p. 32. Sphæria detrusa* Corda ic. IV. T. IX. F. 127. Rbh. fl. Cr. (*partim.*) An abgestorbenen Aesten von *Berberis vulgaris* bei Brünn. W.

1081. **Valsa prunastri** Fries s. v. *De Not. sfer. it. p. 33. t. 35. Sphæria prunastri* Pers. Rbh. fl. Cr. Auf abgestorbenen Aesten von *Prunus domestica* und *spinosa* überall gemein. H.—F.

1082. **Valsa corniculata**. *Sphæria corniculata* Ehrh. Rbh. fl. Cr. Fries s. m. II. p. 384. Nees syst. F. 330. An Ahornrinde bei Iglau (Reichh. p. 491). An abgestorbenen Aesten von *Rhamnus Frangula* bei Lettowitz. S.

1083. **Valsa Carpini** Fries s. v. *Sphæria Carpini* Pers. Rbh. fl. Cr. Fries s. m. II. p. 384. An durren Aesten von *Carpinus Betulus* bei Brünn und Eichhorn. F.

1084. **Valsa nivea** Fries s. v. *De Not. sfer. it. p. 34. t. 36. Tul. selecta* II. t. 22. f. 16, 18—21. *Sphæria nivea* Hoffm. Rbh. fl. Cr. An abgefallenen Aesten von *Betula alba* und *Populus* im Augarten bei Brünn. W. F.

1085. **Valsa Kunzei** Fries s. v. Rbh. *fungi eur. nro. 526. Sphæria Kunzei* Fries s. m. II. p. 388. Rbh. fl. Cr. An der Rinde von *Pinus Abies* bei Chrostau (Stoitzner) und Wranau. F.

1086. **Valsa melastoma** Fries s. v. *Sphæria melastoma* Fries s. m. II. p. 388. Rbh. fl. Cr. An abgestorbenen Aesten von *Pyrus Malus* bei Brünn. H.

Die mir vorliegenden Exemplare haben die Sporidien der echten *Valsa*, gehören also nicht zu jener Form, welche die Autoren des Schema degli sferiacei p. 32 zu *Pseudovalsa* ziehen.

1087. **Valsa ciliata** Fries s. v. *Sphæria ciliata* Pers. Rbh. fl. Cr. Nees syst. F. 329. Fries s. m. II. p. 394. An Laubholz bei Winkelsdorf. S.

1088. **Valsa Pini** Fries s. v. *Sphæria Pini* Alb. et Schw. Rbh. fl. Cr. Fries syst. II. p. 397. An abgefallenen Aesten von *Pinus sylvestris* bei Brünn, Blansko und Chrostau (Stoitzner). F. H.

1089. **Valsa leiphæmia** Fries s. v. *Tul. selecta* II. t. 23. f. 14, 17, 22, 23. *Sphæria leiphæmia* Fries s. m. II. p. 399. Rbh. fl. Cr. An abgestorbenen Eichenästen bei Brünn. F.

1090. **Valsa sphinctrina** Fries s. v. *Sphæria sphinctrina* Fries s. m. II. p. 400. An abgestorbenen, feuchtliegenden Buchenzweigen mit *V. quaternata* bei Adamsthal. F.

1091. **Valsa salicina** Fries s. v. *Tul. selecta* II. p. 178. *Sphæria salicina* Pers. Rbh. fl. Cr. Fries s. m. II. p. 401. An abgestorbenen Weidenästen bei Chrostau (Stoitzner).

1092. **Valsa stilbostoma** Fries s. v. *Sphæria stilbostoma* Fries s. m. II. p. 403. Rbh. fl. Cr. Auf der inneren Rinde von *Carpinus Betulus* bei Brünn. S.

Pseudovalsa stilbostoma Ces. et De Not. schem. sfer. p. 32 und *Melanconis stilbostoma* Tul. selecta II. p. 119. t. 14. f. 1—12 (part.), welche beide die *Sphæria stilbostoma* sein sollen, stimmen nicht miteinander überein, und meine Exemplare endlich, welche ich der vergleichbaren Merkmale nach auch für *Sph. stilbostoma* halten darf, haben die gewöhnlichen *Valsa*-Sporidien.

1093. **Valsa tessera**. *Sphæria tessera* Fries s. m. II. p. 405. Rbh. fl. Cr. An abgestorbenen Aesten von *Corylus Avellana* bei Brünn und Eichhorn nicht selten. F.

1094. **Valsa rhodophila** Berk. et Br. teste Auerswald! Auf abgestorbenen Zweigen von *Rosa canina* bei Strelitz. F.

1095. **Valsa vasculosa** Fries s. v. *Sphæria vasculosa* Fries s. m. II. p. 408. Rbh. fl. Cr. Unter der Rinde an faulenden Birkenstämmen im m. schl. Gesenke. S.

1096. **Valsa quaternata** Fries s. v. *Quaternaria Persoonii* Tul. selecta II. t. 12. f. 16, 21—25. *Sphæria quaternata* Pers. Rbh. fl. Cr. Nees syst. F. 336. Fries s. m. II. p. 409. Auf abgestorbenen Aesten von *Fagus sylvatica* bei Adamsthal. F.

1097. **Mamiania Strumella** Ces. et De Not. schem. sfer. p. 37.

Sphaeria Strumella Fries s. m. II. p. 365. Rbh. fl. Cr. An durren Aesten von *Ribes rubrum* bei Brünn. F.

1098. **Mamiania Badhami** (Curr.) *Valsa appendiculosa* Auersw. teste ipse! An abgestorbenen Aesten von *Rhamnus Frangula* bei Lautschitz. F.

1099. **Mamiania fimbriata** Ces. et De Not. schem. sfer. p. 37. *Sphaeria fimbriata* Pers. Fries s. m. II. p. 436. Rbh. fl. Cr. Auf lebenden und durren Blättern von *Carpinus Betulus* sehr gemein. S.—W.

1100. **Dothidea Ribesia** Fries s. m. II. p. 550. Tul. selecta II. t. 9. An abgestorbenen Aesten von *Ribes rubrum* und *Grossularia* bei Brünn, Schebetein und Chrostau. F.

Die sonst so gemeine *Dothidea Sambuci* Fr. ist mir aus unserem Gebiete noch nicht bekannt.

1101. **Dothidea rimosa** Fries s. v. *Sphaeria rimosa* Alb. et Schw. Rbh. fl. Cr. Fries s. m. II. p. 427. An durren Halmen von *Phragmites communis* bei Eisgrub. F.

1102. **Dothidea vernicosa** Fries s. m. II. p. 559. An durren Stängeln von *Spiraea Ulmaria* bei Bisterz. F.

1103. **Dothidea striaeformis** Fries s. v. *Sphaeria striaeformis* Fries s. m. II. p. 428. Rbh. fl. Cr. An durren Kräuterstängeln bei Brünn. F.

1104. **Dothidea Anethi** Fries s. v. *Sphaeria Anethi* Pers. Rbh. fl. Cr. Fries s. m. II. p. 429. An durren Stängeln von *Anethum graveolens* bei Chrostau (Stoitzner).

1105. **Dothidea ochracea** Fries s. v. *Polystigma fulvum* De C. Rbh. fl. Cr. *Dothidea fulva* Fries s. m. II. p. 554. An gesunden Blättern von *Prunus Padus* bei Iglau (Reichh. p. 491) und Freiwaldau. S.

1106. **Dothidea Ulmi** Fries s. m. II. p. 555. *Polystigma Ulmi* Link. Rbh. fl. Cr. An lebenden, abgestorbenen und faulenden Blättern von *Ulmus* bei Iglau (Reichh. p. 491), Brünn und Lautschitz. H.—F.

1107. **Dothidea betulina** Fries s. m. II. p. 554. *Polystigma betulinum* Link. Rbh. fl. Cr. An abgestorbenen Blättern von *Betula alba* bei Iglau (Reichh. p. 491). An frischen Blättern derselben Art bei Adamsthal. H.

1108. **Dothidea Heraclei** Fries s. m. II. p. 556. *Excipula Heraclei* Rbh. fl. Cr. An frischen und absterbenden Blättern von *Heracleum Sphondylium* bei Iglau (Reichh. p. 491), Brünn und Freiwaldau.

1109. **Dothidea Trifolii** Fries s. v. *Sphaeria Trifolii* Pers. Rbh.

fl. Cr. Fries s. m. II. p. 434. An lebenden und absterbenden Blättern von *Trifolium pratense* und *alpestre* bei Gr. Niemtschitz und Brünn. S. H.

1110. **Dothidea Pteridis** *Fries s. m. II. p. 555. Polystigma Pteridis Link. Rbh. fl. Cr.* Auf *Pteris aquilina* bei Iglau (Reichh. p. 491).

1111. **Dothidea Graminis** *Fries s. v. Sphaeria Graminis Pers. Rbh. fl. Cr. Fries s. m. II. p. 434. Nees syst. F. 315.* An dörren Blättern verschiedener Gräser bei Brünn. W. F.

1112. **Isothea pustula** *Berkel. Phoma pustula Fries s. m. II. p. 547. Rbh. fl. Cr.* Auf dörren Eichenblättern bei Brünn häufig. W. F.

1113. **Isothea saligna** *Berkel. Phoma saligna Fries s. m. II. p. 546. Rbh. fl. Cr.* Auf dörren Blättern von *Salix Caprea* bei Brünn selten. F.

1114. **Hypospila quercina** *Fries s. v. Sphaeria bifrons Schmidt et Kunze. Rbh. fl. Cr. Fries s. m. II. p. 438.* Auf faulenden Eichenblättern um Brünn. H.—F.

1115. **Stigmathea Robertiani** *Fries s. v. Sphaeria Robert. Rbh. fl. Cr. Dothidea Robert. Fries s. m. II. p. 564.* An den frischen Blättern und Stängeln von *Geranium Robertianum* bei Brünn, Jehnitz und Adamsthal.

1116. **Stigmathea Ranunculi** *Fries s. v. Excipula Ranunculi Rbh. fl. Cr. Dothidea Ranunculi Fries s. m. II. p. 562.* Auf lebenden Blättern von *Ranunculus reptans* und *lanuginosus* bei Chrostau (Stoitzner) und Adamsthal. H.

1117. **Stigmathea Chætomium** *Fries s. v. Dothidea Chætomium Kunze. Fries s. m. II. p. 563.* Auf lebenden Blättern von *Rubus idæus* bei Rossitz. H.

1118. **Stigmathea Potentillæ** *Fries s. v. Dothidea Potentillæ Fries s. m. II. p. 563. Rbh. fl. Cr.* Auf lebenden Blättern von *Potentilla anserina* bei Brünn. H.

1119. **Stigmathea Alchemillæ** *Fries s. v. Dothidea Alchemillæ Fries el. fung. II. p. 152. Rbh. fl. Cr.* Auf lebenden Blättern von *Alchemilla vulgaris* bei Waldenburg im m. schl. Gesenke. S.

1120. **Mazzantia Galii** *Mont. Rbh. fungi eur. nro. 538.* An dörren Stängeln von *Galium Mollugo* auf dem Polauer Berge.

1121. **Nectria cinnabarina** *Fries s. v. Sphaeria cinnabarina Tode. Rbh. fl. Cr. Fries s. m. II. p. 412.* Auf Buchenrinde bei Iglau (Reichh. p. 491). An abgestorbenen Ulmenästen bei Brünn. An Aesten von *Robinia Pseud-Acacia* bei Chrostau (Stoitzner). H.

1122. **Nectria Lamyi** *Desm. De Not. sfer. it. I. p. 13. t. 9.*

An abgestorbenen Aesten von *Berberis vulgaris* bei Adamsthal. S.

1123. **Nectria Ribis**. *Sphaeria Ribis* Tode *Rbh. fl. Cr. Fries s. m. II.*

p. 413. peritheciis carnosius mollibus, sporidiis celluloso-septatis. Auf abgestorbenen Aesten von *Ribes rubrum* bei Brünn und Chrostau (Stoitzner). F.

1124. **Nectria coccinea** *Fries s. v. Sphaeria coccinea Pers. Rbh.*

fl. Cr. Fries s. m. II. p. 412. An Buchen- und Lindenrinde bei Wiesenberg und Brünn. F. S.

1125. **Nectria Cucurbitula** *Fries s. v. Sphaeria Cucurbitula Tode*

Rbh. fl. Cr. Fries s. m. II. p. 415. An der Rinde von *Pinus Abies* bei Chrostau (Stoitzner).

1126. **Nectria citrina** *Fries s. v. Sphaeria Citrum Wallr. Rbh.*

fl. Cr. p. 174. An modernem Holze, zwischen *Sphaeria Pulvis pyrius* bei Winkelsdorf. S.

1127. **Nectria Peziza** *Fries s. v. Sphaeria Peziza Tode Rbh. fl.*

Cr. Fries s. m. II. p. 452. Nees syst. F. 361. Gemein an faulenden Baumstämmen, besonders der Buchen und Weiden bei Namiest, Rossitz, Gr. Niemtschitz, Brünn, Adamsthal und Chrostau. F.—H.

1128. **Nectria Resinæ** *Fries s. v. Sphaeria Resinæ Fries s. m.*

II. p. 453. Rbh. fl. Cr. An Föhrenharz bei Střelitz. F.

1129. **Nectria sanguinea** *Fries s. v. De Not. sfer. it. I. p. 12.*

t. O. Nees syst. F. 360. An der Schnittfläche modernder Baumstämme bei Karthaus nächst Brünn. F.

1130. **Nectria episphaeria** *Fries s. v. Sphaeria episphaeria Tode*

Rbh. fl. Cr. Fries s. m. II. p. 454. Nees syst. F. 351. Auf *Diatrype stigma* an abgefallenen Aesten bei Brünn.

1131. **Cucurbitaria Laburni** *Grev. Sphaeria Laburni Pers. Rbh.*

fl. Cr. Fries s. m. II. p. 413. Nees syst. F. 325. Tul. selecta II. t. 27. An abgestorbenen Aesten von *Cytisus Laburnum* im Augarten bei Brünn (Dr. Kalmus). H.

1132. **Cucurbitaria Rhamni** *Grev. Sphaeria Rhamni Nees syst.*

F. 326. Fries s. m. II. p. 417. Rbh. fl. Cr. An abgestorbenen Aesten von *Rhamnus cathartica* bei Schebetein. F.

1133. **Cucurbitaria elongata** *Grev. De Not. sfer. it. II. p. 59.*

t. 56. Sphaeria elongata Fries s. m. II. p. 422. Rbh. fl. Cr. An abgefallenen Aesten von *Robinia Pseud-Acacia* bei Lautschitz, Brünn und Chrostau (Stoitzner). W. F.

1134. **Cucurbitaria Berberidis** Fries in Mohl u. Schlecht. bot. Zeitg. XXII. p. 189. *Sphaeria Berberidis* Pers. Fries s. m. II. p. 415. Nees syst. F. 324. Rbh. fl. Cr. An abgestorbenen Aesten von *Berberis vulgaris* bei Iglau (Reichh. p. 494), Brünn und Adamsthal.

1135. **Cucurbitaria Spartii** Fries in Mohl u. Schlecht. bot. Zeitg. XXII. p. 189. *Sphaeria Spartii* Nees. Rbh. fl. Cr. Fries s. m. II. p. 424. An durren Aestchen von *Sarothamnus scoparius* bei Bisterz. F.

1136. **Gibbera Vaccinii** Fries s. v. De Not. sfer. it. II. p. 84. t. 93. *Sphaeria Vaccinii* Sow. Rbh. fl. Cr. An absterbenden und am Grunde lebender Zweige von *Vaccinium Vitis idæa* auf dem Leiterberge im m. schl Gesenke. S.

1137. **Botryosphaeria pulcaris** Ces. et De Not. schem. sfer. p. 38. *Sphaeria pulcaris* Fries s. m. II. p. 418. Rbh. fl. Cr. An abgestorbenen Aesten von *Sambucus nigra* bei Eichhorn. F.

1138. **Botryosphaeria flacca**. *Sphaeria flacca* Wallr. Rbh. fl. Cr. p. 201. An abgestorbenen Aesten von *Sambucus nigra* bei Brünn. F.

1139. **Dichæna rugosa** Fries s. v. *Hysterium fagineum* Schrad. Fries el. fung. II. p. 141. Rbh. fl. Cr. An Buchenrinde um Brünn. H. W.

1140. **Dichæna strobilina** Fries s. v. *Sphaeria conigena* Duby Rbh. fl. Cr. S. *strobilina* Fries s. m. II. p. 495. An abgefallenen Tannenzapfen bei Adamsthal. F.

1141. **Massaria foedans** Fries s. v. *Sphaeria foedans* Fries s. m. II. p. 480. *Splanchnonema pustulatum* Corda in Sturm III. p. 115. T. 54. Auf abgestorbenen Aesten von *Alnus glutinosa* bei Eichhorn. F.

1142. **Pleospora herbarum** Rabenh. herb. myc. nro. 547. Tul. selecta t. 32. f. 7—10. t. 33. f. 10—14. *Sphaeria herbarum* Pers. b. major Rbh. fl. Cr. An durren Umbellisten-Stängeln bei Rossitz. S.

1143. **Pleospora Armeriæ** Ces. et De Not. schem. sfer. p. 44. *Sphaeria Armeriæ* Corda. Rbh. fl. Cr. An abgefallenen Stielen der *Statice elongata* bei Iglau (Reichh. p. 491).

1144. **Lophiostoma macrostomoides** Ces. et De Not. schem. sfer. p. 45. *Sphaeria macrostomoides* De Not. Microm. ital. VII. n. 6. An der Rinde von *Salix fragilis* bei Raigern. F.

1145. **Lophiostoma compressa** Berk. *Sphaeria compressa* Pers. Fries s. m. II. p. 509. Rbh. fl. Cr. An abgestorbenen, entrindeten Stämmen und Aesten von *Fagus* bei Adamsthal. F.

1146. **Lophiostoma caulium** Ces. et De Not. schem. sfer. p. 45.

De Not. sfer. it. II. p. 68. t. 70. Sphaeria caulium Fries s. m. II. p. 509. Rbh. fl. Cr. An durren Stängeln im Kessel des m. schl. Gesenkes. S.

1147. **Lophiostoma diminuens** *Ces. et De Not. schem. sfer. p. 46. Sphaeria diminuens Pers. Fries s. m. II. p. 471. Rbh. fl. Cr.* An der Rinde abgestorbener Aeste von *Lonicera Xylosteum* bei Blansko. F.

1148. **Lophiostoma Nucula** *Ces. et De Not. schem. sfer. p. 46. Sphaeria Nucula Fries s. m. p. 466. Rbh. fl. Cr.* An Eichenrinde bei Strelitz. F.

1149. **Lophiostoma Arundinis** *Berk. Sphaeria Arundinis Fries s. m. II. p. 510. Rbh. fl. Cr.* An faulenden Halmen von *Phragmites communis* überall gemein. H.—F.

1150. **Sphaeria mutabilis** *Pers. Fries s. m. II. p. 447. Rbh. fungi eur. uro. 631.* (Mit zottigen Peritheciën): An moderndem Holze im m. schl. Gesenke. (Mit kahlen Peritheciën, wie bei Beccari's Exemplaren in der oben genannten Sammlung): An Eichenholz bei Strelitz. F. S.

1151. **Sphaeria pulvis pyrius** *Pers. Fries s. m. II. p. 458. Nees syst. F. 348.* An moderndem Buchen- und Erlenholze bei Brünn, Eichhorn, Adamsthal und im m. schl. Gesenke. F.—H.

1152. **Sphaeria myriocarpa** *Fries s. m. II. p. 450.* An moderndem Eichenholze bei Blansko. F.

1153. **Sphaeria vilis** *Fries s. m. II. p. 466.* An frischgefallten Kieferstämmen bei Strelitz. F.

1154. **Sphaeria mastoidea** *Fries s. m. II. p. 463.* An Weidenrinde bei Brünn. H. W.

Die Angabe: „*Sphaeria populina* Pers. auf Blättern von *Populus pyramidalis* bei Iglau“ in Reichhardt's Nachtrag p. 491 beruht offenbar auf einem Versehen.

1155. **Sphaeria dryina** *Pers. Fries s. m. II. p. 472. (S. pilifera.) Nees syst. F. 354 B. optima!* An moderndem Holze bei Chrostau (Stoitzner) und Lettowitz. S.

1156. **Sphaeria sepincola** *Berk. et Br. n. 636. minime Saccothecium sepincola teste Auerswald.* An abgestorbenen Zweigen von *Rosa canina* bei Brünn. F.

1157. **Sphaeria clypeata** *Nees syst. F. 355. Fries s. m. II. p. 487.* Auf abgestorbenen Aesten von *Rubus fruticosus* bei Brünn. H.

1158. **Sphaeria acuta** *Hoffm. Fries s. m. II. p. 507.* An durren Stängeln von *Urtica dioica* bei Iglau (Reichh. p. 491), und *Solanum tuberosum* bei Brünn. F.

1159. **Sphæria superflua** *Auerswald, teste ipse! Sphæria nebulosa Desmaz. haud Persoon.* An abgestorbenen Stängeln von *Urtica dioica* bei Brünn. F.

1160. **Sphæria Typharum** *Rbh. herb. myc. n. 733.* An durren Blättern und Halmen von *Typha latifolia* und *augustifolia* bei Brünn. W.

1161. **Sphæria allicina** *Fries s. m. II. p. 437. teste etiam cel. Auerswald.* An abgestorbenen Stängeln von *Allium sibiricum* in der Oppa-Quelle des m. schl. Gesenkes. S.

1162. **Sphæria Hederæcola** *Desm. ann. sc. nat. III. 14. p. 107 et seq.* An absterbenden Blättern von *Hedera Helix* bei Eisgrub. F.

1163. **Sphæria ditricha** *Fries s. m. II. p. 515. Vermicularia ditricha Fries s. v. p. 420.* An durren Blättern von *Betula alba* im Schreibwalde bei Brünn. F.

1164. *) **Sphæria putaminum** *Fries s. m. II. p. 461.* Auf der inneren Fläche trockener Wallnusschalen bei Brünn. W.

1165. **Sphæria Lirella** *Moug. et Nestl. Fries el. fung. II. p. 105.* An abgestorbenen Stängeln von *Spiræa Ulmaria* bei Bisterz. F.

1166. **Sphæria Pulsatillæ** *Lasch in Klotsch herb. myc. n. 759.* An durren Blättern von *Anemone pulsatilla* bei Nebowid. F.

1167. **Sphæria sentina** *Fries s. m. II. p. 520.* An durren Blättern von *Pyrus communis* und *Malus* bei Brünn gemein. W. F.

1168. **Sphæria Eryngii** *Fries. Rbh. fl. Cr. p. 171.* An durren Blättern von *Eryngium campestre* bei Brünn nicht selten. H. W.

1169. **Sphæria Vitis** *Lasch. in Rbh. herb. myc. n. 1047.* An abgestorbenen Blättern von *Vitis vinifera* bei Brünn. H. W.

1170. **Sphæria marginata** *Wallr. Rbh. fl. Cr. p. 169.* An absterbenden Wurzelblättern von *Pyrola minor* und *secunda* bei Brünn und Lettowitz. S.

1171. **Amphisphæria papillata** *De Not. sfer. it. II. p. 68. t. 71. Sphæria papillata Schum. Rbh. fl. Cr. Fries s. m. II. p. 461.* An mulmigem Weidenholze bei Eichhorn. F.

1172. **Amphisphæria Xylostei** *De Not. sfer. it. II. p. 71.*

*) Von den unter Nro. 1164 bis 1170 angeführten Arten habe ich nur Exemplare mit einem phomaartigen Inhalte der Perithezien gefunden (Spermatien), oder es fehlte dieser bei alten Exemplaren ganz. Diese Formen nenne ich also einstweilen nur Sphærien im Sinne der älteren Autoren.

t. 74. *Sphaeria Xylostei* Pers. *Rbh. fl. Cr. Fries s. m. II. p. 487.* An abgestorbenen Aesten von *Lonicera Xylosteum* bei Namiest und Blansko. F. S.

1173. **Bertia moriformis** De Not. *Sphaeria moriformis* Tode. *Rbh. fl. Cr. Fries s. m. II. p. 458.* An abgefallenen Aesten von *Fagus sylvatica* bei Adamsthal und im m. schl. Gesenke, nicht selten. S. H.

1174. **Bertia Bombarda** Ces. et De Not. *schem. sfer. p. 51. Sphaeria Bombarda* Batsch. *Nees syst. F. 357. Fries s. m. II. p. 456. Rbh. fl. Cr.* An der Schnittfläche modernder Baumstrünke bei Rossitz und Adamsthal. S. H.

1175. **Sordaria Friesii.** *Sordaria sordaria (horribile!!)* Ces. et De Not. *schem. sfer. p. 51. Sphaeria sordaria* Fries s. m. II. p. 458. An moderndem Holze bei Lettowitz. S.

Ich habe mir nach dem Vorgange Tulasne's bei ähnlichen Gelegenheiten erlaubt, die monströse Benennung, welche die ausgezeichneten italienischen Mykologen für diese Art wählten, zu ändern.

1176. **Sordaria sapinea.** *Sphaeria sapinea* Fries s. m. II. p. 491. *sec. specimina Celbr. Auerswaldi. Sporidiis magnis ovoideo-oblongis subopacis.* An der Rinde von *Pinus picea* bei Brünn. F.

1177. **Sordaria fimeti** Ces. et De Not. *schem. sfer. p. 52. Sphaeria fimeti* Pers. *Fries s. m. II. p. 373. Rbh. fl. Cr.* Auf Kuhmist bei Brünn und Adamsthal. F. S.

1178. **Rosellinia aquila** De Not. *sfer. it. I. p. 21. t. 18. Tul. selecta t. 33. f. 1—6. Sphaeria aquila* Fries s. m. II. p. 442. *Rbh. fl. Cr.* An abgestorbenen Aesten von *Prunus domestica* bei Brünn und Lautschitz nicht selten. F.

1179. **Ceratostoma tubæformis** Ces et De Not. *Sphaeria tubæformis* Tode. *Rbh. fl. Cr. fungi eur. nro. 54. Nees syst. F. 343. Fries s. m. II. p. 516.* An abgestorbenen, faulenden Blättern von *Alnus glutinosa* bei Brünn.

1180. **Pirostoma maculare** Fries s. v. *Sphaeria macularis* Fries s. m. II. p. 502. *Rbh. fl. Cr.* An durren Blättern von *Populus tremula* bei Brünn nicht selten. F.

1181. **Pirostoma circinans** Fries s. v. *Sphaeria circinans* *Rbh. fl. Cr. p. 174. Fries s. m. III. p. 257. s. Coniospor.* An durren Halmen von *Phragmites communis* bei Eisgrub. F.

1182. **Lasiosphaeria ovina** Ces. et De Not. *schem. sfer. p. 55.*

Sphaeria ovina Pers. *Fries s. m. II. p. 446. Rbh. fl. Cr.* An modernden Erlenstrünken bei Brünn H.

1183. **Lasiosphaeria spermoides** Ces. et De Not. *schem. sfer. p. 55. De Not. sfer. ii. II. p. 78. t. 83. Sphaeria spermoides Hoffm. Rbh. fl. Cr.* An morschen Stämmen von *Alnus glutinosa* bei Brünn, Eichhorn, Adamsthal gemein. H.—F.

1184. **Lasiosphaeria Rhacodium** Cet et De Not. *schem. sfer. p. 55. Sphaeria Rhacodium Pers. Fries s. m. II. p. 449. Rbh. fl. Cr.* An modernden Buchenstämmen bei Blansko und Lettowitz. F. S.

1185. **Lasiosphaeria strigosa**. *Sphaeria strigosa Alb. et Schw. Fries s. m. II. p. 448. Rbh. fl. Cr.* An moderndem Nadelholze bei Rossitz. H.

1186. **Lasiosphaeria hispida**. *Sphaeria hispida Tode. Fries s. m. p. 450. Rbh. fl. Cr.* An moderndem Holze, sowie an abgefallenen entrindeten Aesten bei Rossitz und Adamsthal. F.—H.

1187. **Cryptosphaeria ditopa** Ces. et De Not. *schem. sfer. p. 57. Sphaeria ditopa Fries s. m. II. p. 481. Rbh. fl. Cr.* An abgestorbenen Aesten von *Alnus glutinosa* bei Lautschitz, Brünn, Lettowitz gemein.

1188. **Gnomonia vulgaris** Ces. et De Not. *schem. sfer. p. 58. Sphaeria Gnomon Tode. Rbh. fl. Cr. Fries s. m. II. p. 517.* Auf durren Blättern von *Corylus Avellana* bei Brünn und Adamsthal. W. F.

Reichhardt gibt sie (p. 491) auf Blättern von *Carpinus Betulus* bei Trebitsch an. Ich habe die Exemplare nicht gesehen, vielleicht gehören sie zu einer besonderen Art.

1189. **Gnomonia setacea** Ces. et De Not. *schem. sfer. p. 58. Sphaeria setacea Pers. Rbh. fl. Cr. Fries s. m. II. p. 518.* An durren Blättern von *Prunus domestica* und *Betula alba* bei Brünn. W. F.

1190. **Gnomonia melanostyla**. *Sphaeria melanostyla De C. Rbh. fl. Cr. Fries s. m. II. p. 517.* An faulenden Blättern von *Tilia grandifolia* im Schreibwalde bei Brünn. W. F.

1191. **Rhaphidospora Carduorum** Auersw. *teste ipse. Sphaeria acuminata Sow. Fries s. m. II. p. 506. Rbh. fl. Cr.* An durren Stängeln von *Carduus acanthoides* und *Cirsium lanceolatum* bei Chrostau (Stoitzner), Rossitz und Brünn. H.—F.

1192. **Rhaphidospora penicillus** Ces. et De Not. *schem. sfer. p. 59. Sphaeria penicillus Fries s. m. II. p. 508. Rbh. fl. Cr.* An durren Stängeln (von *Carduus*?) bei Brünn.

1193. **Rhaphidospora herpotricha** Ces. et De Not. *schem. sfer.*

p. 58. *Sphaeria herpotricha* Fries s. m. II. p. 504. Rbh. fl. Cr. An durren Getreidestoppeln bei Brünn. II.

1194. **Raphidospora rudis** Ces. et De Not. schem. sfer. p. 59. *Entodesmium rude* Riess in Hedw. 1854. nro. 6. c. icone. An durren Stängeln von *Astragalus glycyphyllos* bei Strelitz. F.

1195. **Raphidospora rubella** Des. et De Not. schem. sfer. p. 60. De Not. sfer. it. I. p. 80. t. 86. (*Raphidophora*) *Sphaeria rubella* Pers Rbh. fl. Cr. (part.) An durren Stängeln von *Ballota nigra* bei Brünn.

1196. **Hormospora ovina** Desm. ann. nat. III. 16. p. 318. An trockenem Schafkoth auf dem Kuhberge bei Brünn. F.

1197. **Leptosphaeria Doliolum** Ces. et De Not. schem. sfer. p. 60. *Sphaeria Doliolum* Pers. ic. et descr. II. p. 39. t. X. f. 5, 6. Fries s. m. II. p. 509. Rbh. fl. Cr. An abgestorbenen Stängeln von *Urtica dioica* und anderen grösseren Kräutern bei Brünn. F.

1198. **Leptosphaeria culmifraga** Ces. et De Not. schem. sfer. p. 61. *Sphaeria culmifraga* Fries s. m. II. p. 519. Rbh. fl. Cr. An durren Grashalmen bei Zwittau. S.

1199. **Leptosphaeria pomiformis** Ces. et De Not. schem. sfer. p. 61. *Sphaeria pomiformis* Pers. ic. pict. T. 3. F. 4, 5. Fries s. m. II. p. 455. Rbh. fl. Cr. An entrindetem Laubholze bei Adamsthal. H.

1200. **Leptosphaeria fuscella** Ces. et De Not. schem. sfer. p. 62. *Sphaeria fuscella* Berk. et Br. n. 636. An abgestorbenen Zweigen der *Rosa canina* bei Brünn. F.

1201. **Leptosphaeria orthoceras**. *Sphaeria orthoceras* Fries el. fung. II. p. 97. Rbh. fl. Cr. An abgestorbenen Stängeln von *Lappa major* bei Rossitz. S.

Von *S. Bardanæ* Wallr. Rbh. fungi eur. n. 641 sehr verschieden.

1202. **Sphaerella maculiformis** Fries s. v. *Sphaeria maculiformis* Pers. Fries s. m. II. p. 524. Rbh. fl. Cr. (part.) Bonorden Abhandl. p. 152. T. I. F. 21. An durren Eichenblättern bei Brünn, selten, oder oft übersehen. W. F.

1203. **Sphaerella punctiformis** Fries s. v. *Sphaeria punctiformis* Pers. Rbh. fl. Cr. (part.) H. Hoffm. ic. anal. fung. II. t. 8. An abgefallenen Eichen- und Buchenblättern bei Brünn. F.

1204. **Sphaerella myriadea** Fries s. v. Rbh. fungi eur. nro. 147. *Sphaeria myriadea* De C. Rbh. fl. Cr. Fries s. m. II. p. 524. An durren Eichenblättern bei Iglau (Reichh. p. 491) und Brünn. W.

1205. **Sphaerella Evonymi** Rbh. *fungi eur. nro. 657. Sphaeria Evonymi Kunze. Rbh. fl. Cr. Fries s. m. II. p. 439.* An absterbenden und dürren Blättern von *Evonymus europæus* und *verrucosus* bei Gr. Niemtschitz und Brünn. H.

1206. **Sphaerella Asplenii** Rbh. *Mnspt. sec. specimina sicca herbarii Heusteriani. Sporidia (nec non asci) illis Sphaerellæ Rusci Ces. et De Not. (De Not. sfer. it. II. p. 85. t. 93.) similia.* An dürren Wedeln von *Asplenium septentrionale* bei Namiest. F.

1207. **Sphaerella Filicum** Ces. et De Not. *schem. sfer. p. 63. Sphaeria Filicum Desm. ann. sc. nat. 13. p. 187.* An absterbenden und dürren Wedeln von *Aspidium Filix mas* bei Adamsthal. H.

1208. **Sphaerella Plantaginis** Sollmann in Mohl u. Schlecht. *bot. Zeitg. XXII. p. 281. T. XI. F. 27—35.* In allen dort beschriebenen Stadien an dürren Schäften von *Plantago media* bei Brünn. F.

1209. **Sphaerella isariophora** Ces. et De Not. *schem. sfer. p. 63. Sphaeria isariophora Desm. ann. sc. nat. II. 19. p. 358.* An abgestorbenen Blättern von *Stellaria Holostea* bei Brünn. F.

1210. **Sphaerella depazeæformis** Ces. et De Not. *schem. sfer. p. 64. Sphaeria depazeæformis Auersw. in Rbh. herb. myc. n. 1641.* Auf lebenden Blättern von *Oxalis Acetosella* bei Adamsthal und im m. schl. Gesenke. S.

1211. **Capnodium Persoonii** Berk. et Br. *Rbh. fungi eur. nro. 664.* Auf lebenden Blättern von *Rosa Centifolia* im Augarten bei Brünn. H.

1212. **Capnodium expansum** Berk. et Desm. *Rbh. fungi eur. nro. 665.* Auf lebenden Blättern von *Acer campestre* bei Gr. Niemtschitz und von *Acer Pseudoplatanus* im Augarten bei Brünn. S. H.

1213. **Capnodium quercinum** Berk. et Desm. *Rbh. fungi eur. nro. 661.* Auf lebenden Blättern von *Quercus pedunculata* bei Brünn. H.

1214. **Capnodium elongatum** Berk. et Desm. *Rbh. fungi eur. nro. 667.* Auf lebenden Blättern von *Populus tremula* bei Brünn. H.

1215. **Capnodium Corni** Auersw. *sec. specimina originalia!* Auf lebenden Blättern von *Cornus sanguinea* bei Gr. Niemtschitz. S.

1216. **Capnodium salicinum** Mont. Auf lebenden Blättern von *Salix Caprea* bei Brünn. H.

e) **Perisporiacei** Fries s. v. p. 403.

1217. **Perisporium exuberans** Fries s. m. III. p. 251. — II. p. 432. An abgestorbenen Schäften von *Allium Cepa* in Gärten bei Iglau (Reichh. p. 491). Bei Brünn gemein. W.

1218. **Perisporium disseminatum** Fries s. v. *P. vulgare* Corda
ic. fung. II. T. XIII. F. 97. Rbh. fl. Cr. Auf Blättern von Phragmites
communis bei Iglau (Reichh. p. 491) und Strutz. An dörren Halmen
von Juncus conglomeratus, abgestorbenen Stängeln und Blättern von
Pisum sativum und anderen Kräutern bei Brünn und Sokolnitz.

1219. **Lasiobotrys Lonicerae** Kunze. Fries s. m. III. p. 233.
Fr. Nees syst. T. 5. Auf lebenden Blättern von Lonicera nigra im m.
schl. Gesenke. S.

1220. **Sphaerotheca Castagnei** Lév. ann. sc. III. 15. p. 139. fig. 9.

a) Balsaminae. *Erysibe lamprocarpa* Lk. b. *Balsaminae* Rbh. fl. Cr.
Auf Impatiens noli tangere bei Lettowitz. Bei Blansko (Dr. Kalmus). S.

b) Rosacearum. *Erysibe macularis* Schl. c. *Poterii* u. d. *Alchemillae* Rbh. fl. Cr. Auf Alchemilla vulgaris bei Gräfenberg und Blansko,
und auf Sanguisorba officinalis bei Iglau (Reichh. p. 492) und Zwittau. S. H.

c) Epilobii. *Erysibe macularis* Schlecht. b. *Epilobii* Rbh. fl. Cr.
Auf Epilobium roseum bei Blansko und E. hirsutum bei Eisgrub (Dr.
Kalmus). S. H.

d) Compositarum. *Erysibe circumfusa* Lk. Rbh. fl. Cr. *Erysiphe*
Erigeronis canad. Lév. Auf Bidens cernua, Erigeron canadensis und
Xanthium spinosum bei Brünn. S. H.

e) Humuli. *Erysibe macularis* Schl. a. *Humuli* Rbh. fl. Cr. Auf
Humulus Lupulus gemein. S. H.

f) Personatarum. *Erysibe communis* Lk. *Personatarum* Rbh. fl.
Cr. Auf Melampyrum pratense bei Brünn. S. H.

1221. **Phyllactinia guttata** Lév. ann. sc. III. 15. p. 144. fig. 11.

a) Betulae. *Erysibe guttata* Lk. b. *Betulae* Rbh. fl. Cr. Auf Be-
tula alba bei Karthaus. H.

b) Coryli. *Erysibe guttata* Lk. b. *Coryli* Rbh. fl. Cr. An Corylus
Avellana gemein. S. H.

1222. **Uncinula adunca** Lév. ann. sc. III. 15. p. 451. fig. 15.

a) Salicum. *Erysibe adunca* Lk. bb. *Salicum* Rbh. fl. Cr. An Sa-
lix Caprea um Brünn. S. H.

b) Populorum. *Erysibe adunca* Lk. aa. *Populorum* Rbh. fl. Cr.
An Populus nigra und pyramidalis bei Brünn. S. H.

1223. **Uncinula Wallrothii** Lév. ann. sc. III. 15. p. 153.
fig. 16. *Erysibe adunca* Lk. c. *Rosacearum* Rbh. fl. Cr. (partim.) An
Prunus spinosa bei Karthaus. H.

1224. **Uncinula bicornis** Lév. ann. sc. III. 15. p. 153. fig. 17.
Erysibe bicornis Lk. Rbh. fl. Cr. Auf Acer campestre allenthalben gemein. H.

1225. **Microsphæra Ehrenbergii** Lév. ann. sc. III. 15. p. 155.
 fig. 22. Auf Lonicera tatarica bei Eisgrub (Dr. Kalmus). H.

1226. **Microsphæra (Calocladia) penicillata** Lév. ann. sc.
 III. 15. p. 156. fig. 21.

a) Alni. *Erysibe penicillata* Lk. a. Alni Rbh. fl. Cr. An Alnus
 glutinosa bei Brünn. H.

b) Viburni Opuli. *Erysibe penicillata* Lk. b. Caprifoliacearum
 Rbh. fl. Cr. (partim.) An Viburnum Opulus bei Blansko. (K.)

1227. **Microsphæra Friesii** Lév. ann. sc. III. 15. p. 156.
 fig. 20. An Betula alba bei Brünn. H.

1228. **Microsphæra comata** Lév. ann. sc. III. 15. p. 157.
 fig. 23. *Erysibe comata* Lk. Rbh. fl. Cr. Auf Evonymus europæus im
 Schreibwalde bei Brünn. H.

1229. **Microsphæra Mougeotii** Lév. ann. sc. III. 15. p. 158.
 fig. 24. Auf Lycium barbarum bei Eisgrub (Dr. Kalmus). H.

1230. **Microsphæra holosericea** Lév. ann. sc. III. 15. p. 159.
 fig. 27. *Erysibe holosericea* Lk. Rbh. fl. Cr. Auf Astragalus glycyphyllos
 bei Lettowitz. S.

1231. **Microsphæra Berberidis** Lév. ann. sc. III. 15. p. 159.
 fig. 28. *Erysibe penicillata* c. Berberidis Rbh. fl. Cr. Auf Berberis vul-
 garis bei Brünn. H.

1232. **Microsphæra Grossulariæ** Lév. ann. sc. III. 15. p. 160.
 fig. 15. *Erysibe penicillata* Lk. d. Grossulariæ Rbh. fl. Cr. An Ribes
 Grossularia bei Adamsthal. S.

1233. **Erysiphe lamprocarpa** Lév. ann. sc. III. 15. p. 163. fig. 31.

a) Cichoracearum. *Erysibe horridula* b. Cichoracearum Rbh. fl.
 Cr. Auf Cichorium Intybus bei Lettowitz. S.

b) Labiatarum. *Erysibe lamprocarpa* Lk. a. Labiatarum Rbh. fl.
 Cr. Auf Galeopsis, Ballota und Lamium bei Brünn. S. H.

c) Plantaginis. *Erysibe lamprocarpa* Lk. c. Plantaginis Rbh. fl.
 Cr. An Plantago media bei Brünn. S. H.

1234. **Erysiphe Graminis** Lév. ann. sc. III. 15. p. 165. fig. 33.
Erysibe communis Lk. a. Graminiarum Rbh. fl. Cr. An den Blättern ver-
 schiedener Gräser bei Iglau (Reichh. p. 492), Lettowitz, Brünn und
 Zwittau. S. H.

1235. **Erysiphe Martii** Lév. ann. sc. III. 15. p. 166. fig. 34.

a) Hypericearum. *Erysibe communis* Lk. v. *Hypericearum* Rbh. fl. Cr. Auf *Hypericum montanum* bei Adamsthal. H.

b) Leguminosarum. *Erysibe communis* Lk. m. *Leguminosarum* Rbh. part. (Die Formen mit weisslich durchsichtigen Trägerfäden. Lév. p. 167. obs.) An *Melilotus officinalis* und *Lathyrus pratensis* bei Brünn. S. H.

c) Umbelliferarum. *Erysibe communis* Lk. l. *Umbelliferarum* Rbh. fl. Cr. An *Heracleum Sphondylium* gemein. An *Chærophyllum hirsutum* bei Blansko (Dr. Kalmus).

1236. **Erysiphe Montagnei** Lév. ann. sc. III. 15. p. 169. fig. 36.

a) Carduorum. *Erysibe communis* Lk. e. *Compositarum* Rbh. fl. Cr. An *Cirsium arvense* und *oleraceum* bei Brünn.

b) Bardanae. *Erysibe depressa* a. *Bardannæ* Rbh. fl. Cr. Auf *Lappa major* und *minor* bei Iglau, Adamsthal, Lettowitz, Brünn gemein. S. H.

c) Artemisiae (insignis!) *Erysibe depressa* b. *Artemisiæ* Rbh. fl. Cr. Auf der Oberseite der Blätter von *Artemisia vulgaris* bei Husowitz nächst Brünn. S.

Diese Form ist weder die *Erysiphe Linkii* Lk., weil sie drei Sporen und stark gefärbte Anhängsel hat, noch die *Uncinula adunca*. E. *Linkii* auf *Artemisia* besitze ich von verschiedenen Orten, habe sie aber im Florengebiere noch nicht gesammelt. Die Form *Artemisiæ* von *Uncinula adunca* habe ich noch nie gesehen.

1237. **Erysiphe tortilis** Lév. ann. sc. III. 15. p. 170. fig. 35.

Erysibe tortilis Lk. Rbh. fl. Cr. Auf *Cornus sanguinea* im Augarten und Schreibwalde bei Brünn. H.

1238. **Erysiphe horridula** Lév. ann. sc. III. 15. p. 170. fig. 37.

Erysibe horridula Rbh.

a) *Asperifoliarum* Rbh. fl. Cr. An *Symphytum officinale* bei Eisgrub (Dr. Kalmus). H.

1239. **Erysiphe communis** Lév. ann. sc. III. 15. p. 171. fig. 38.

a) *Ranunculacearum*. *Erysibe nitida* Rbh. fl. Cr. E. *communis* Lk. r. *Ranunculacearum* Rbh. fl. Cr. Auf *Actæa spicata* bei Chrostau und *Ranunculus reptans* bei Brünn und Eisgrub. S. H.

b) *Cruciferarum*. *Erysibe communis* Lk. p. *Cruciferarum* Rbh. fl. Cr. Auf *Sisymbrium strictissimum* bei Lautschitz. H.

c) *Leguminosarum*. *Erysibe communis* Lk. m. *Leguminosarum* Rbh. part. (Mit gefärbten Trägerfäden.) Auf *Trifolium alpestre*, *rubens*,

procumbens, *Medicago falcata* und *Vicia* bei Brünn. Auch an *Melilotus officinalis* bei Eisgrub. S. H. Unsere Form hat stark gefärbte Anhängsel.

d) *Onagrariarum*. *Erysibe communis* Lk. o. *Onagrariarum* Rbh. fl. Cr. Auf *Circæa lutetiana* bei Brünn. H.

e) *Convolvulacearum*. *Erysibe communis*. h. *Convolvulacearum* Rbh. fl. Cr. part. (Mit gefärbten Trägerfäden.) An *Convolvulus arvensis* sehr gemein. H.

f) *Polygonearum*. *Erysibe communis*. n. *Polygonearum* Rbh. fl. Cr. Auf *Polygonum aviculare* sehr gemein. H.

g) *Hyosecyami*. *Erysibe communis* Lk. k. *Solanacearum* Rbh. fl. Cr. An *Hyosecyamus niger* bei Mönitz (Dr. Kalmus) und Rossitz. S. H.

Die mir vorliegenden Exemplare gehören sicher zu *E. communis* Lév., denn sie haben im Durchschnitte 5—8sporige Schläuche (Sporangien). — Lévillé führt bei seiner *Erysiphe lamprocarpa* (a. a. O. p. 163) unter C. eine Form auf *Hyosecyamus albus* an. Sonderbarer Weise sagt der genannte Autor in der Diagnose der *E. lamprocarpa*: „Sporangiis. . . . 4—8 sporis.“ Aber dies kann nur ein Schreibfehler sein, denn sowohl im „Clavis“ p. 134, als auch in der darauffolgenden Beschreibung erscheint *E. lamprocarpa* in der Gruppe der 2sporigen Erysiphen. Hiemit stimmt auch die Zeichnung (fig. 31) vollkommen überein, welche keine einzige Sporangie mit mehr als 2 Sporen aufweist.

1240. **Chætomium elatum** Kze. Fries s. m. III. p. 254. Fr. Nees syst. T. 7. An faulendem Stroh bei Brünn. F.

1241. **Eurotium herbariorum** Link. Corda ic. IV. T. VII. F. 99. (Cohabition mit *Aspergillus*.) Nees syst. F. 1. Auf feuchtliegenden Pflanzen im Herbar, sowie auf Papier, gemein.

1242. **Zasmidium cellare** Fries s. v. p. 407. *Rhacodium cellare* Pers. Rbh. fl. Cr. Nees syst. F. 70. An Weinfässern in Kellern zu Iglau (Pok. p. 32) und Brünn. H. F.

B. Myxomycetes.

Mycetozoa De Bary:

Die Mycetozoen. Ein Beitrag zur Kenntniss der niedersten Organismen.

Die Myxomyceten müssen aus der Classe der Pilze ausgeschlossen werden, wenn man nicht alle systematischen Kriterien aufgeben will. Sie sind — das vermag nun kaum Jemand in Abrede zu stellen — Organismen, welche an der, zum mindesten sehr unsicheren Gränze des Pflanzen- und Thierreiches stehen. De Bary's schöne Entdeckungen sind, was das Wesen der Thatsachen betrifft, fast von allen Jenen, welche sich später mit der Untersuchung des Gegenstandes befassten, besonders aber von Cienkowski*) bestätigt worden. Dagegen ist man für die Pflanzennatur der in Rede stehenden Organismen hartnäckig eingestanden. De Bary hat aber in der zweiten Auflage des oben angeführten Werkes seine ursprüngliche Ansicht, nach welcher die Myxomyceten als Mycetozoen in's Thierreich zu stellen sind, keineswegs aufgegeben, sondern sie vielmehr fester zu begründen gesucht. In der That ist die Analogie in den verschiedenen Zuständen der Myxomyceten mit denen der Monaden sehr gross, gross genug, um, wenn man schon die so künstlich aufgerichtete Gränze zwischen dem Pflanzen- und Thierreiche in der Einbildung bestehen lassen will, dem letzteren auch die sogenannten Schleimpilze einzuverleiben.

Dass nun hier dennoch die Arten dieser Abtheilung aufgezählt werden — in den Vorarbeiten zu einer Kryptogamenflora — findet seine Begründung in dem Principe, welches bei der systematischen Anordnung in dieser Arbeit oft zur Geltung gekommen ist, nach welchem beim Conflict neuer Ansichten mit dem Ueberlieferten, das Letztere nur so weit verlassen wurde, als ein fester Boden es erlaubte, ohne dass dabei der Werth und die Bedeutung der Ersteren für die Zukunft unterschätzt worden wäre. Ein anderer Grund, welcher dem Verfasser es erlaubt, Organismen, welche er selbst als dem Thiertypus näher ste-

*) Cienkowski „Zur Entwicklungsgeschichte der Myxomyceten“ in Pringsheim's Jahrb. III. 325, und: Von demselben: „Das Plasmodium“ a. a. O. p. 400.

hend betrachtet, hier zu verzeichnen, liegt darin, dass er eben in die Reihe Jener gehört, welche eine Gränze zwischen beiden Reichen für ideal halten. *)

Dass nun aber die Myxomyceten nicht unter die Pilze — z. B. neben die Gasteromyceten, wie dies noch immer geschieht — eingereiht werden dürfen, ist selbstverständlich.

1243. **Reticularia maxima** *Fries s. m. III. p. 85.* Am Grunde faulender Baumstämme im m. schl. Gesenke. S.

1244. **Reticularia umbrina** *Fries s. m. III. p. 87. Corda ic. II. T. XII. F. 89. Nees syst. F. 95.* Am Grunde von Erlenstämmen im Paradeiswäldchen bei Brünn, nicht selten. F. S.

1245. **Lycogola epidendron** *Fries s. m. III. p. 80. Corda ic. V. T. III. F. 40. Nees syst. F. 97.* An modernden Baumstämmen in Wäldern sehr gemein. F. S.

1246. **Lycogola plumbeum** *Fries s. m. III. p. 82.* Auf modernden Nadelholzstämmen bei Blansko, Zwittau, Winkelsdorf und Reihwiesen. F. S.

1247. **Licea cylindrica** *Fries s. m. III. p. 195. Tubulina cylindr. De Cr. Rbh. fl. Cr.* An faulenden Fichtenstämmen bei Blansko

*) Cienkowski bezeichnet diesen Standpunct mit besonderer Beziehung auf die in Rede stehende Streitfrage trefflich. „Entweder man stellt von vorne herein zwischen den beiden organischen Reichen eine Gränze als unbedingt nothwendig auf, ohne ihre Nothwendigkeit beweisen und die Demarcations-Linie mit Kriterien schärfer bezeichnen zu können; oder man lässt nur stufenweise Unterschiede gelten. Huldigt man der ersten Anschauung, so ist die Stellung zweifelhafter Organismen wegen des Mangels an Kriterien gar nicht lösbar. Es ist nichts weniger als festgestellt, wie viel und welche von den entscheidenden Merkmalen dazu gehören, um in dem Gränzgebiete die Animalität eines Wesens ausser Zweifel zu stellen. Bekennt man sich zu der anderen Anschauung, so ist eine Gruppe von Organismen, wie die der Myxomyceten, wo so viele animalische Kennzeichen mit vegetabilischen innig verwebt erscheinen, nur ein vortrefflicher Beleg mehr für die Wahrheit des Principis. Die Abschaffung der Gränze bedroht die Wissenschaft, besonders die Systematik nicht im Geringsten, denn die Untersuchungsmethode bleibt dieselbe, das genaueste Erforschen der Thatsachen nach allen Richtungen wird doch immer als die einzige Quelle des exacten Wissens zu betrachten sein.“

L. Cienkowski: „Zur Entwicklungsgeschichte der Myxomyceten“ in den Jahrbüchern für wissenschaftliche Botanik von Pringsheim. III. p. 324.

und besonders im mähr. schles. Gesenke. An moderndem Weidenholze bei Niemtschitz. S.

1248. **Licea fragiformis** Fries s. m. III. p. 196. Nees syst. F. 102. Fr. Nees syst. T. 8. *Tubulina frag.* De C. Rbh. fl. Cr. An Baumstämmen, sowohl an gesunden wie faulenden, bei Adamsthal, Nuslau und im m. schl. Gesenke häufig. F. S.

1249. **Trichia fallax** Pers. Auf faulenden Baumstrünken bei Iglau (Reichh. p. 492).

1250. **Trichia obtusa** Wigand in Pringsh. Jahrb. III. p. 30. T. II. 4. *Trichia clavata* Pers. Rbh. fl. Cr. partim! An modernden Erlenstämmen im Paradeiswäldchen bei Brünn häufig. An Baumstrünken und morschem Holze bei Rossitz und Lettowitz. F.—H.

Hierher gehört wohl das meiste, was bisher als *T. clavata* gegolten. Sehr zweifelhaft ist es aber, ob Wigand's *Trichia clavata* die Persoon'sche Art gleichen Namens ist. Doch ist der Character der *T. obtusa* von Wigand so scharf gegeben, dass es gut ist, diesen Namen, sowie die *T. clavata* — im Sinne Wigand's — beizubehalten.

1251. **Trichia varia** Pers. Wigand in Pringsh. Jahrb. III. p. 32. T. II. F. 7—10. Auf Weidenstämmen bei Iglau (Reichh. p. 492). Bei Rossitz. H.

1252. **Trichia rubiformis** Pers. Wigand in Pringsh. Jahrb. III. p. 34. T. II. F. 12. *Trichia Neesiana* Corda ic. I. T. VI. F. 288. Sehr gemein an modernden Stämmen von Erlen, Buchen und Nadelhölzern. Bei Iglau (Reichh. p. 492), im Paradeiswäldchen bei Brünn, bei Rossitz und Adamsthal. F.—H.

1253. **Trichia chrysosperma** De C. Wigand in Pringsh. Jahrb. III. p. 35. T. II. F. 13 et seq. An faulenden Baumstämmen sehr gemein und oft mit der vorigen. Bei Iglau (Pok. p. 32), Brünn, Eichhorn, Adamsthal, Wranau. F. S.

1254. **Arcyria punicea** Pers. Wigand in Pringsh. Jahrb. III. p. 41. T. III. F. 6, 7. Nees syst. F. 141. An modernden Baumstrünken bei Iglau (Pok. p. 32) und Adamsthal, selten. S.

1255. **Arcyria incarnata** Pers. Wigand in Pringsh. Jahrb. III. p. 42. T. III. F. 8, 9. An faulenden Nadelholz- und Weidenstämmen, an abgefallenen Aesten bei Adamsthal, Blansko und Gr. Niemtschitz. F. S.

1256. **Arcyria cinerea** fl. dan. Wigand in Pringsh. III. p. 42. T. III. F. 10—12. An modernden Baumstrünken bei Adamsthal und Namiest. F. S.

1257. **Areyria fusca** Fries. Auf faulenden Baumstämmen in den Hohensteiner Wäldern bei Iglau (Reichh. p. 492).

1258. **Areyria ochroleuca** Fries s. m. III. p. 181. Wigand in Pringsh. Jahrb. III. p. 43. T. III. F. 16. An abgefallenen, feuchtliegenden Buchenzweigen bei Adamsthal, sowie an morschem Eichenholze bei Eichhorn. F. S.

1259. **Cribraria vulgaris** Schrad. Fries s. m. III. p. 174. Nees syst. F. 116. Fr. Nees syst. T. 9. An moderndem Nadelholze bei Rositz und Waldenburg in Schlesien. S. H.

1260. **Dictydium umbilicatum** Schrad. Corda ic. V. T. III. F. 36. Nees syst. F. 117. Auf modernden Bretern bei Brünn, an faulendem Nadelholze im m. schl. Gesenke und in hohlen Weidenstämmen bei Gr. Niemtschitz. S.

1261. **Stemonitis fusca** Roth. Corda ic. II. T. XII. F. 87. Nees syst. F. 118. An Buchenstämmen in Wäldern bei Brünn, Adamsthal, Wranau, Lettowitz, sowie im m. schl. Gesenke und in den Karpathen, häufig. Auf vertrockneten Stängeln von *Fragaria vesca* bei Iglau (Reichh. p. 492. Diachea nach dem Vorkommen?). S. H.

1262. **Stemonitis ferruginea** Ehrenb. Fries s. m. III. p. 158. An moderndem Nadelholze, seltener als die vorige, bei Adamsthal und im m. schl. Gesenke. S.

1263. **Stemonitis oblonga** Fries s. m. III. p. 159. An modernden Bretern im Treibhause des Brünner allgemeinen Krankenhauses (Dr. Kalmus). F.

1264. **Stemonitis ovata** Pers. Fries s. m. III. p. 160. De Bary Mycetozoen T. II. F. 26, 27. An faulendem Fichtenholze bei Adamsthal. S.

1265. **Physarum album** Fries s. m. III. p. 147. Corda ic. II. T. XII. Fr. Nees syst. T. 9. In faulenden Stängeln von *Allium Cepa* bei Brünn. F.

1266. **Physarum thejoteum** Fries s. m. III. p. 142. Auf faulenden, gehäuftliegenden Buchenblättern bei Adamsthal. S.

1267. **Physarum leucophæum** Fries s. m. III. p. 132. Rbh. fl. Cr. An modernden Baumstämmen im m. schl. Gesenke. S.

Die Beschreibung des Autors passt vollkommen auf meine Exemplare, bis auf die Farbe des Stieles, welcher bei diesen bräunlich ist. Die Peridie zeigt hin und wieder, besonders an der etwas eingedrückten Basis, irisirende Farben.

1268. **Didymium cinereum** Fries s. m. III. p. 126. Nees syst. F. 107. Fr. Nees syst. T. 9. An Weidenstämmen bei Nennowitz. An modernem Bauholze und von da durch das Plasmodium auf die nackte Erde übertragen, bei Gr. Niemtschitz. S. H.

1269. **Didymium leucopus** Fries s. m. III. p. 121. De Bary Mycetopoen p. 6. T. I. F. 6. An faulenden Schäften von Equisetum limosum bei Engelsruh nächst Lettowitz. S.

1270. **Didymium herbarum** Fries s. m. III. p. 120. An abgestorbenen, feuchtliegenden Blättern von Populus nigra, sowie an faulenden Kräuterstängeln bei Brünn und Skalitz. S.

1271. **Diderma depressum** Fries s. m. III. p. 108. An glatter Baumrinde bei Eichhorn. F.

1272. **Spumaria alba** Pers. Fries s. m. III. p. 95. Nees syst. F. 94. Fr. Nees syst. T. 8. Auf Gräsern und anderen Pflanzen bei Iglau (Reichh. p. 492). Auf abgestorbenen, gehäuftliegenden Stängeln, Aestchen und Blättern bei Adamsthal und Blansko. S.

1273. **Aethalium septicum** L. Fries s. m. III. p. 93. part. Fr. Nees syst. T. 8. Schöff. T. 192. A. sept. α . flavum. Rbh. fl. Cr. An Baumstämmen, auf Blättern und Moosen überall gemein. S.

1274. **Aethalium vaporarium** Bull. A. septicum Fries s. m. III. p. 93. part. β . vaporarium Rbh. fl. Cr. Auf Lohhaufen bei Iglau (Pok. p. 32) und Brünn. S.

Anhang:

Mycelien

und unvollständige Pilze.

Sclerotium complanatum Tode. Fries s. m. II. p. 248. Nees syst. F. 140. An faulenden Blättern von Betula und Ulmus bei Brünn und Lautschitz. An faulenden Kräuterstängeln bei Iglau (Reichh. p. 492). W. F.

Sclerotium Semen Tode. Nees syst. F. 138. Corda ic. III. T. III. F. 55. An faulenden Blättern der Laubhölzer, sowie in und an Kräuterstängeln höchst gemein. W. F.

Sclerotium varium Pers. Fries s. m. II. p. 257. Nees syst. F. 138 B. An faulenden Stängeln und Zwiebeln von Allium Cepa bei Brünn. F.

Sclerotium durum Pers. Fries s. m. II. p. 259. *Cordia ic. fung.* III. T. III. F. 81. An faulenden Stängeln um Brünn gemein. W. F.

Sclerotium Brassicæ Pers. Fries s. m. II. p. 259. An faulenden Blättern und Blattstielen von *Brassica oleracea* bei Brünn. W.

Sclerotium Clavus De C. Fries s. m. II. p. 269. *Krombh.* T. VI. F. 51. *Berk. outl. pl.* 23. f. 7. In den Aehren von *Secale*, *Hordeum*, *Avena*, *Lolium* sehr gemein. S. (*Claviceps purpurea* Tul. — der entwickelte Pilz.)

Sclerotium (?) areolatum Fries s. m. II. p. 263. *Leptostroma areolatum* Link. *Rbh. fl. Cr.* Auf abgestorbenen faulenden Blättern von *Prunus domestica* bei Lautschitz. F.

Sclerotium (?) inclusum Schmidt et Kunze. Fries s. m. II. p. 255. Auf Blättern von *Populus pyramidalis* bei Iglau (Reichh. p. 492).

Rhizomorpha subcorticalis Pers. *Bail Abhandl. über Rhizomorpha und Hypoxylon.* Aus dem 28. Bande der *Verh. der k. L. C. A. T. 1.* Gemein an morschen Baumstämmen unter der Rinde. (Gehört nach Bail und den Vermuthungen Früherer zu *Xylaria Hypoxolon*, und in der That ist die a. a. O. gegebene Abbildung eines von Dr. Koch bei Jever gesammelten Exemplares sehr überzeugend. Dennoch ist dieser Zusammenhang noch nicht zweifellos angenommen worden.)

Rhizomorpha subterannea Pers. Auf faulenden Bretern im Schatzberger Schacht bei Iglau (Reichh. p. 489).

Rhizomorpha verticillata *Rbh. Humb. fl. Frib. T. IV. F. 16. a. u. T. II. F. 4.* Im Zbeschauer Bergwerke an Hölzern (Dr. Schwippel).

Rhizomorpha divergens *Grev.* In alten faulenden Tannensämmen bei Iglau (Reichh. p. 489).

Rhizomorpha fontigena *Rebent.* In alten Brunnenröhren bei Iglau (Pok. p. 32).

Byssus radiciformis *Leske. Rbh. fl. Cr. p. 62.* An Balken im Zbeschauer Bergwerke (Dr. Schwippel).

Byssus floccosa *Schreb. Nees syst. F. 73.* Im Zbeschauer Bergwerke häufig (Dr. Schwippel).

Byssus plumosa *Humb. fl. Frib. T. II. F. 7.* An faulenden Balken in der Slouper Höhle (Kolenati).

Hypha argentea Pers. *Rbh. fl. Cr. p. 60.* An mulmigem Holze im Gesenke.

Hypha papyracea *Rbh. fl. Cr. p. 60.* An moderndem Weidenholze bei Brünn gemein.

Xylostroma Corium *Rbh. fl. Cr. p. 60.* An mulmigen Eichen bei Eisgrub.

Die drei vorstehend verzeichneten Gebilde sind wahrscheinlich Mycelien oder unentwickelte Formen von Polyporus und Trametes, das letztere, wie ich speciell beobachtet zu haben glaube, von *Dædalea quercina*.

Ozonium stuposum Pers. *Rbh. fl. Cr. p. 61.* Bei Iglau an faulenden Tannenstämmen (Reichh. p. 489). An Fässern bei Brünn. (Zu *Coprinus* als *Mycelium*?)

Ozonium auricomum Link. *Rbh. fl. Cr.* Im Zbeschauer Bergwerke an Balken (Dr. Schwippel). (Soll das *Mycelium* von *Coprinus stercorearium* sein.)

Die Gattung *Illosporium* Mart. enthält nach der, wie es mir scheint, ganz naturgemässen Bemerkung Bonorden's (Abhandlungen aus dem Gebiete der Mykologie p. 129) nur Spermatien von Flechten. In unserem Gebiete wurden *Illosporium carneum* Fries, *roseum* Fries und *coccineum* Fries gefunden.

Erklärung der Tafel II.

Fig. 1. *Microstroma pallidum* Niessl.

- a. Unterseite eines Blatttheiles von *Juglans regia* mit den Rasen des Pilzes in natürlicher Grösse.
- b. Ein Receptaculum mit den Sporidien, von oben gesehen und 200mal vergrössert.
- c. Durchschnitt durch die Blattsubstanz zur Darstellung des Mycelium.
- d. Receptacula (Stromata) von oben gesehen, unter fest anliegendem Deckgläschen.
- e. Zellen oder Basidien aus dem Centrum und von der Basis des Receptaculum.
- f. Basidien vom Rande des Receptaculum.
- g. Sporidien.
 - c. bis g.: 600mal vergrössert.

Fig. 2. *Microstroma quercinum* Niessl.

- a. Unterseite eines Blatttheiles von *Quercus pedunculata* mit den Pilzräschen in natürlicher Grösse.
- b. Receptacula verschiedener Grössen mit theilweise noch aufsitzenden Sporidien.
- c. Basidien aus dem Receptaculum herausgelöst.
- d. Sporidien.
 - b. bis d.: 600mal vergrössert.

Fig. 3. *Sporidesmium Lycii* Niessl.

- a. Sporidien aus den Rasen des Pilzes.
 - b. Keimende Sporidien.
 - a. und b.: 600mal vergrössert.
-

Register der Gattungen.

Seite	Seite	Seite
Acremonium 77	Cephalotrichum . . . 78	Dicoccum 99
AcrospERMum 89	Ceratitium 108	Dictydium 186
Acrostalagmus 77	Ceratium 78	Diderma 187
Actinonema 90	Ceratostoma 175	Didymium 187
Aecidium 106	Chætomium 182	Diplodia 90
Aegerita 77	Chætostroma 79	Discosia 91
Aethalium 187	Chytridium 70	Dothidea 169
Agaricus 118	Cladosporium 73	
Aglaospora 166	Clavaria 145	Elaphomyces 162
Alternaria 71	Coleosporium 109	Empusa 75
Amphisphaeria 174	Coniothecium 73	Epicoccum 81
Anthina 78	Coprinus 127	Epidochium 79
Areycia 185	Corticium 143	Epitea 103
Ascobolus 156	Cortinarius 127	Erysiphe 180
Ascochyta 96	Coryne 117	Eurotium 182
Ascophora 70	Coryneum 100	Excipula 97
Aspergillus 76	Craterellus 142	Exidia 117
Asteroma 89	Cribraria 186	Exosporium 81
Asterosporium 100	CrociCreas 89	
Auricularia 143	Cronartium 116	Fistulina 140
	Cryptodiscus 161	Fusarium 79
Bertia 175	Cryptosphaeria 176	Fusidium 80
Bispora 72	Cryptosporium 89	Fusisporium 80
Bolbitius 127	Cucurbitaria 171	
Boletus 135	Cyathus 149	Geaster 147
Botryosphaeria 172	Cylindrium 71	Gibbera 172
Botrytis 76	Cystopus 69	Glæosporium 98
Bovista 147	Cytispora 97	Gnomonia 176
Bulgaria 156		Gomphidius 129
Byssus 188	Dacrymyces 117	Goniosporium 74
	Dactylum 76	Graphium 78
Cæoma 105	Dædalea 140	Gyromitra 150
Calloria 156	Darlucæ 91	
Calocera 118	Dematium 73	Helminthosporium 74
Camptoum 74	Dendryphium 71	Helotium 155
Cantharellus 132	Depazea 96	Helvella 150
Capnodium 178	Dermatea 157	Hendersonia 90
Cenangium 157	Diatrype 164	Hercospora 167
Cephalothecium 77	Dichæna 172	Heterosphaeria 160

	Seite		Seite		Seite
Hormiscium	71	Microstroma	82	Polycystis	101
Hormospora	177	Mitrula	151	Polynema	97
Hydnum	140	Monilia	76	Polyporus	136
Hygrophorus	129	Morchella	150	Polythrincium	71
Hymenochæte	143	Mucor	70	Poronia	163
Hypha	189	Mycogone	76	Propolis	161
Hyphelia	77	Myriocephalum	73	Prosthemia	91
Hypocrea	162	Myrothecium	77	Protomyces	69
Hypospila	170	Myxonema	76	Pseudovalsa	167
Hypoxylon	163	Myxosporium	80	Puccinia	110
Hysterium	158	Myxotrichum	74		
				Radulum	142
Illosporium	189	Nectria	170	Reticularia	184
Irpex	142	Nemaspora	100	Rhaphidospora	176
Isaria	73	Nyctalis	133	Rhizomorpha	188
Isothea	170			Rhizosporium	77
		Oidium	75	Rhizopus	70
Kneiffia	145	Onygena	162	Rhytisma	160
		Orbilis	156	Rœstelia	108
Labrella	97	Ozonium	189	Rosellina	175
Lachnella	158			Russula	131
Lactarius	130	Panus	134		
Lassiosphæria	175	Patellaria	158	Schizophyllum	134
Lasiobotrys	179	Paxillus	129	Scleroderma	149
Lentinus	134	Penicillium	76	Sclerotium	187
Lenzites	134	Peridermium	109	Scolicotrichum	75
Leotia	156	Perisporium	178	Sepedonium	76
Leptosphæria	177	Peronospora	67	Septoria	92
Leptostroma	87	Peziza	151	Sordaria	175
Leptothyrium	89	Phacellium	78	Sorocybe	78
Licea	184	Phacidium	159	Sparassis	145
Lophiostoma	172	Phallus	147	Spathularia	156
Lophium	158	Phelonites	109	Sphærella	177
Lycogala	184	Phlyctospora	149	Sphæria	173
Lycoperdon	147	Phoma	88	Sphæronema	89
		Phragmidium	110	Sphæropsis	89
Mamiania	168	Phyllactinia	179	Sphærotheca	179
Marasmius	133	Phyllosticta	95	Sporidesmium	72
Massaria	172	Physarum	186	Sporendonema	75
Mazzantia	170	Physoderma	116	Sporocybe	78
Melampsora	109	Physonema	104	Sporodinia	70
Melanconium	98	Pilobolus	70	Sporotrichum	75
Melogramma	166	Pirostoma	175	Spumaria	187
Merulius	140	Pistillaria	146	Stegonosporium	100
Microbotryum	101	Pleospora	172	Stemphylium	74
Microsphaera	180	Podocystis	104	Stemonitis	186
Microstoma	165	Polyactis	76	Stereum	143

	Seite		Seite		Seite
Stictis	161	Trichobasis	114	Uredo	104
Stigmatea	170	Trichoderma	77	Uromyces	113
Stilbospora	99	Trichothecium	76	Ustilago	101
Stilbum	78	Trimmatostroma	71		
Synchytrium	69	Triphragmium	110	Valsa	167
Syzygites	70	Triposporium	76	Valsaria	167
		Tuber	161	Vermicularia	91
Telephora	142	Tubercularia	78		
Tilletia	101	Tulasnodea	147	Xenodochus	109
Torula	71	Tympanis	157	Xylaria	162
Trametes	139	Typhodium	162	Xylographa	161
Tremella	117	Typhula	146	Xylostroma	189
Triblidium	159				
Trichia	185	Uncinula	179	Zasmidium	182

Zusatz.

Zu Nro. 912. Die schöne und ausgezeichnete *Morchella bohemica* Krombh. wurde am 1. Mai 1865 aus Wäldern bei Schebetein zu Markte gebracht und mir von dem Herrn Dr. Kalmus freundlichst mitgetheilt.

Berichtigungen zu dieser Abhandlung.

- Seite 70 Z. 15 v. o. ist statt *stercorea* zu setzen: *stercoreus*.
Seite 78 Z. 11 v. u. statt *tometosum* — *tomentosum*.
Seite 96 Nro. 277 *Depazea Grossulariæcola* Lasch ist als *Septoria Grossulariæ* West. nach 248 einzureihen, da ich Exemplare mit sporenführenden Perithezien gefunden habe.
Seite 97. *Excipula sphaeroides* Fr., bei der Bezifferung der Arten übersehen, wurde als 280 a. eingeschaltet, ohne dass dadurch eine nähere Beziehung zu 280 bezeichnet werden sollte.
Seite 99 Z. 13 v. o. ist statt *Dicoceum* zu setzen: *Dicoceum*.
Seite 127 Z. 9 v. u. ist statt *Bolbilius* zu setzen: *Bolbitius*.
Seite 132 Z. 8 v. u. ist statt *lutesceus* zu setzen: *lutescens*.
Seite 145 ist bei *Clavaria muscoides* das L. zu streichen, ebenso die Citate der Autoren, und dafür zu setzen: *Bull. Clavaria crispula Fries s. m. I. p. 470. Rbh. fl. Cr.*
Seite 184 Z. 12 und 15 v. o. ist statt *Lycogola* zu setzen: *Lycogala*.

